

FRIEDERIKE PORTENHAUSER

Personale Identität  
in der Theologie des  
Paulus

*Hermeneutische Untersuchungen  
zur Theologie*

79

---

**Mohr Siebeck**

# Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie

Herausgegeben von

Pierre Bühler (Zürich) · Christof Landmesser (Tübingen)  
Margaret M. Mitchell (Chicago) · Philipp Stoellger (Heidelberg)

79





Friederike Portenhauser

Personale Identität  
in der Theologie des Paulus

Mohr Siebeck

*Friederike Portenhauser*, geboren 1982; 2000–2007 Studium der Ev. Theologie in Neuendetschau, Oslo (Norwegen), Leipzig und Tübingen; 2007–2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Tübingen; seit April 2018 Ausbildungsvikarin der Ev. Landeskirche in Württemberg in Tübingen; 2019 Promotion; 2019 Auszeichnung mit dem Promotionspreis der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen.  
orcid.org/0000-0001-5779-5105

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

ISBN 978-3-16-158306-3 / eISBN 978-3-16-158307-0  
DOI 10.1628/978-3-16-158307-0

ISSN 7180-0440 / eISSN 4065-2569 (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von epline in Böblingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde 2018 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie geringfügig überarbeitet. Herrn Professor Dr. Christof Landmesser und Herrn Professor Dr. Michael Tilly danke ich herzlich für das Erstellen der Gutachten sowie für wertvolle Hinweise.

Als grundlegende Struktur personaler Identität hat sich mir sowohl in identitätstheoretischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Theologie des Paulus die Relationalität von Identität erwiesen. In diesem Sinne ist auch die vorliegende Arbeit in vielen Beziehungen, Gesprächen und gemeinsamem Leben entstanden. Dafür bin ich sehr dankbar. Mein erster Dank gilt Herrn Professor Dr. Christof Landmesser. Er hat mir eine große Freude an den neutestamentlichen Texten und der neutestamentlichen Wissenschaft vermittelt und war mir über viele Jahre hinweg ein wichtiger Gesprächspartner. Sowohl in exegetischer als auch in hermeneutischer Hinsicht verdanke ich ihm zahlreiche Anregungen für mein eigenes Denken und Arbeiten. Als Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl hat er mich auf vielerlei Weise beharrlich gefördert und mir Horizonte eröffnet, von denen ich in meiner Arbeit sehr profitiert habe. Von Anfang an hat er mein Dissertationsprojekt mit großem Interesse begleitet, mich aber auch in Freiheit meine eigene Fragestellung entwickeln und in der Durchführung eigene Wege gehen lassen.

Viele Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde haben mich auf dem Weg von der ersten Projektidee bis zum Abschluss der Dissertation begleitet und ermutigt, meine Überlegungen mit mir diskutiert und Passagen der Arbeit vor der Abgabe gelesen: Dr. Martin Bauspieß, Christina Kuß, Dr. Christiane Moldenhauer, Dr. Dorothee Dettinger, Dr. Johannes Beck, Dr. des. Nikolai Kohler, Nadine Quattlander, Dr. Manuel Stetter und Professor PD Dr. Jörg Schneider. Ihnen allen danke ich herzlich für weit mehr als den theologischen Austausch. Für Korrekturen danke ich auch Frau Gerda Scheytt sowie den Freundinnen Dr. Gabriele Kainz, Kartini Setzer und Stephanie Seitzer. Christina Kuß danke ich für Unterstützung beim Erstellen der Register. Sehr bereichert haben mich über viele Jahre zudem die Gespräche mit Jakob Spaeth. Den Abschluss der Arbeit hat auch Dr. Alexander Kupsch begleitet. Für ihre philosophische Expertise bin ich apl. Professorin Dr. Friedrike Schick, Dr. Cordula Brand und Julian Saccone dankbar. Hinweise zum Denken und zum Werk von William James verdanke ich Gundula Reinshagen.

Überaus gewinnbringend waren für mich die Sozietäten des Lehrstuhls von Professor Landmesser. In diesem Rahmen habe ich über die Jahre hinweg große Teile meiner Arbeit erstmals zur Diskussion gestellt. Den Teilnehmenden danke ich für wertvolle Gedankenanstöße. Den Studierenden der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, die an den Übungen zum Thema meiner Dissertation im Wintersemester 2012/13 und im Sommersemester 2014 teilgenommen haben, danke ich für ihr kritisches Mitdenken, Dr. Manuel Stetter für die kollegiale Zusammenarbeit im Rahmen der Übung im Sommersemester 2014. Dankbar bin ich auch dem Vorstand sowie den Mitgliedern der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V., die es mir ermöglicht haben, Teile meiner Arbeit auf zwei Jahrestagungen der Gesellschaft zur Diskussion zu stellen, und mich in vielen Gesprächen und Kontakten bei der Erstellung der Arbeit begleitet haben.

Von Herzen danken möchte ich auch meinen Eltern, Dr. Reinhild Seitz und Professor Dr. Martin Seitz. Sie haben mich auf vielfältige Weise gefördert und unterstützt.

Der Studienstiftung des deutschen Volkes danke ich für die Förderung während meines Studiums und während eines Abschnitts der Arbeit an meiner Dissertation. Dem Land Baden-Württemberg danke ich für die Promotionsförderung durch das Brigitte-Schlieben-Lange-Programm.

Für die Gewährung namhafter Druckkostenzuschüsse danke ich der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands sowie der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Für die Aufnahme in die Reihe „Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie“ danke ich den Herausgebern, Herrn Professor Dr. Christof Landmesser, Herrn Professor em. Dr. Pierre Bühler, Frau Professorin Dr. Margaret Mitchell und Herrn Professor Dr. Philipp Stoellger, sowie dem Verlag Mohr Siebeck. Frau Elena Müller, Frau Jana Trispel und Herrn Tobias Stäbler danke ich für die verlegerische Betreuung.

Ein letzter großer Dank gilt den Menschen, die ihr Leben mit mir teilen: meinem Mann Frank Portenhauser, ohne den diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre, sowie unseren Kindern Jakob, Clara und Theresa. Sie haben auf ihre je eigene Weise mehr zu meiner Auseinandersetzung mit dem Thema Identität beigetragen, als sich mit Worten sagen lässt.

*Tübingen, im März 2020*

*Friederike Portenhauser*

# Inhalt

Vorwort .....	V
Hinweise zu Abkürzungen und zu den Übersetzungen biblischer Texte .....	XIX
Einführung in Thematik und Vorgehensweise der Untersuchung .....	1
I. Hauptteil: ‚Identität‘ in Philosophie, Psychologie und Soziologie .....	7
<i>Einführung</i> .....	7
1. <i>Allgemeiner Gebrauch und Etymologie des Wortes ‚Identität‘</i> .....	9
2. <i>Der philosophisch-logische Identitätsbegriff</i> .....	12
2.1 Gottfried Wilhelm Leibniz .....	15
2.2 Ludwig Wittgenstein .....	18
2.2.1 Identität als Tautologie oder als Kontradiktion im Tractatus ..	18
2.2.2 Identität als Wort der Gebrauchssprache in den Philosophischen Untersuchungen .....	21
2.2.3 Über Wittgenstein hinaus .....	23
2.3 Zur Relevanz des numerischen Identitätsbegriffs in Identitätsdiskursen .....	24
2.4 Zusammenfassung und Ertrag .....	28
3. <i>Personale Identität in der Philosophie</i> .....	30
3.1 Die Verortung personaler Identität in der Substanz .....	32
3.1.1 Die paradoxe Einheit von Kontinuität und Wandel: Heraklit	32
3.1.1.1 Die Flusslehre .....	33
3.1.1.2 Coincidentia oppositorum .....	34
3.1.1.3 Zusammenfassung und Ertrag .....	34
3.1.2 Die Unsterblichkeit der Seele: Platon .....	35
3.1.3 Die Seele als Substanz: Aristoteles .....	38
3.1.4 Synthese der platonischen und aristotelischen Seelenlehre: Plotin .....	43
3.1.5 Zur begrenzten postmortalen Kontinuität der Seele im Denken der Stoa .....	45
3.1.6 Zusammenfassung und Ertrag .....	47



3.2	Die Verortung personaler Identität im Subjekt .....	48
3.2.1.	Das Bewusstsein als Identitätskriterium: John Locke .....	48
3.2.1.1	Über Identität und Verschiedenheit .....	49
3.2.1.2	Das Bewusstsein als Identitätskriterium .....	50
3.2.1.3	Kritik an Lockes Konzeption personaler Identität .....	52
3.2.1.4	Zusammenfassung und Ertrag .....	53
3.2.2	Die Auflösung einer einheitlichen Identität: David Hume ...	55
3.2.2.1	Seele und Ich als Zusammensetzung verschiedener Perzeptionen .....	55
3.2.2.2	Zur Unterscheidung von theoretischer und praktischer Perspektive .....	58
3.2.2.3	Zusammenfassung und Ertrag .....	59
3.3	Das Bestimmte sein personaler Identität durch intersubjektive Relationen .....	60
3.3.1.	Das 20. Jahrhundert: Identität zwischen analytischer und praktischer Philosophie .....	60
3.3.2	„Identity is not what matters“: Derek Parfits Position als Voraussetzung für eine Bestimmung personaler Identität durch intersubjektive Relationen .....	62
3.3.3	Narrative Identität als Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit: Paul Ricœur .....	66
3.3.3.1.	Die praktische Relevanz der Identitätsfrage .....	66
3.3.3.2	„Narrative Identität“ im Werk Ricœurs .....	67
3.3.3.3	Die Unterscheidung von Selbigkeit und Selbstheit .....	69
3.3.3.4	Die Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit in der Erzählung	71
3.3.3.5	Die Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit in der personalen Identität .....	72
3.3.3.6	Die triadische Struktur des Verhältnisses zu sich selbst, zum Anderen und zu Institutionen .....	75
3.3.3.7	Anruf und Antwort als Grundperspektive des Selbst .....	80
3.3.3.8	Zusammenfassung und Ertrag .....	81
4.	„Identität“ in Psychologie und Soziologie .....	84
4.1	Grundlagen der psychologischen und soziologischen Identitätsforschung: William James .....	85
4.1.1	Der Strom des Bewusstseins .....	86
4.1.2	Das Selbst .....	87
4.1.3	Relative und funktionelle Identität .....	91
4.1.4	Zusammenfassung und Ertrag .....	94
4.2	Identitätsbildung durch den anderen: George Herbert Mead .....	95
4.2.1	Die konstitutive Bedeutung des Sozialen für die Identitätsbildung: Subjektivität und Intersubjektivität .....	95

4.2.2	„Self“ und „Identität“. Eine begriffliche Klärung .....	97
4.2.3	Die Entwicklung von Identität in der Interaktion zwischen Individuum und Gesellschaft .....	98
4.2.4	Grundlagen der Identitätsbildung: Interaktion als Kommunikation .....	101
4.2.5	Zusammenfassung und Ertrag .....	104
4.3	Kontinuität und Wandel – Einzigartigkeit und Zugehörigkeit:	
	Erik H. Erikson .....	108
4.3.1	Identität als Prozess im Lebenszyklus .....	110
4.3.2	Das Wort „Identität“ und sein Inhalt .....	115
4.3.3	Kritik an Eriksons Identitätstheorie .....	119
4.3.4	Zusammenfassung und Ertrag .....	126
4.4	Identitätsmanagement: Erving Goffman .....	128
4.4.1	Identität als Selbstdarstellung .....	129
4.4.2	Persönliche und soziale Identität .....	131
4.4.3	Identitätsmanagement zwischen virtueller und tatsächlicher Identität .....	134
4.4.4	Zusammenfassung und Ertrag .....	138
4.5	Balancierende Identität: Lothar Krappmann .....	139
4.5.1	Anknüpfung an George Herbert Mead und Erving Goffman .....	140
4.5.2	Krappmanns Konzept der balancierenden Identität .....	141
4.5.3	Identität fördernde Grundqualifikationen .....	143
4.5.4	Identität als lebenslange Aufgabe .....	143
4.5.5	Zusammenfassung und Ertrag .....	144
4.6	Patchworkidentität und Identitätsarbeit in der „Spätmoderne“:	
	Heiner Keupp et al. ....	146
4.6.1	Lebensbedingungen in der „Spätmoderne“ .....	147
4.6.2	„Patchworkidentität“ .....	149
4.6.3	Kohärenz als narrative Konstruktion .....	150
4.6.4	Alltägliche Identitätsarbeit .....	152
4.6.5	Das Modell der alltäglichen Identitätsarbeit .....	153
4.6.6	Gelingende Identität .....	156
4.6.7	Die kollektive Dimension personaler Identität .....	158
4.6.8	Zusammenfassung und Ertrag .....	159
4.7	Identität und „Postmoderne“ .....	161
4.7.1	Identitätskritik aus „postmodern“-feministischer Perspektive: Helga Bilden: „Ich bin eine Viele“ .....	163
4.7.2	Kritik an der „postmodernen“ Identitätskritik .....	166
4.7.3	Von der „Postmoderne“ zur „Flüchtigen Moderne“: Zygmunt Bauman .....	169
4.7.4	Zusammenfassung und Ertrag .....	175

4.8	Kollektive Identität .....	176
4.8.1	Zur Unterscheidung von personaler und kollektiver Identität	176
4.8.2	Normierende und rekonstruktive Rede von kollektiver Identität .....	178
4.8.3	Zusammenfassung und Ertrag .....	180
4.9	Identität als soziale Größe: Der Social Identity Approach .....	181
4.9.1	Henri Tajfel: Social Identity Theory .....	182
4.9.2	John C. Turner: Self-Categorization Theory .....	187
4.9.3	Über Tajfel und Turner hinaus: Weiterführende Aspekte des Social Identity Approach .....	189
4.9.4	Zur Rezeption des Social Identity Approach in der neutestamentlichen Wissenschaft .....	192
4.9.5	Zusammenfassung und Ertrag .....	195
5.	<i>Strukturen personaler Identität</i> .....	199
5.1	Zeitgebundene und zeitübergreifende Aspekte der Identitätsfrage ....	202
5.2	Relationalität und Externität von Identität .....	203
5.3	Identität und Differenz .....	205
5.4	Identität zwischen Ich und Umwelt .....	205
5.5	Einheit und Pluralität von Identität .....	207
5.6	Die Bedeutung der Leiblichkeit des Menschen für personale Identität	209
5.7	Identität und Nicht-Identität .....	210
5.8	Selbigkeit und Selbstheit .....	211
5.9	Kontinuität und Wandel: Identität als Status und Prozess .....	211
5.10	Identität als Substanz oder Konstruktion .....	213
5.11	Identitätsbildung als Sprachgeschehen .....	214
5.12	Die ethische Dimension der Frage nach der Identität .....	214
II. Hauptteil: Die personale Identität der Glaubenden		
in der Theologie des Paulus .....		217
<i>Einführung</i> .....		217
1. <i>Zeitgebundene und zeitübergreifende Aspekte der Identitätsfrage:</i>		
<i>Sprachliche Ausdrucksformen des Paulus für ‚personale Identität‘</i> .....		219
1.1	Die Bezeichnung christlicher Identität als Sein in Christus .....	220
1.1.1	Das Syntagma ἐν Χριστῷ εἶναι bei Paulus .....	220
1.1.2	Das ἐν Χριστῷ εἶναι als Zugehörigkeit zu Christus .....	221
1.1.3	Die Partizipation der Glaubenden am Christusgeschehen ...	223
1.2	Christliche Identität als Bestimmtsein durch den Geist Gottes .....	225
1.3	Der Glaube als Kennzeichen christlicher Identität .....	227
1.4	Die Gerechtigkeit als Kennzeichen christlicher Identität .....	231
1.5	Das Motiv der Neuheit christlicher Identität .....	234

1.6	Die Zugehörigkeit der Glaubenden zur Familie Gottes .....	237
1.7	Zusammenfassung .....	239
2.	<i>Relationalität und Externität von Identität: 1Thess 1</i> .....	241
2.1	Relationalität und Externität als Grundstruktur von Identität .....	241
2.2	Der Brief als Beziehungsgeschehen .....	244
2.3	1Thess 1 im Kontext des 1. Thessalonicherbriefes .....	246
2.3.1	Verfasserschaft und Datierung des 1. Thessalonicherbriefes ..	246
2.3.2	Gliederung und Gedankengang des 1. Thessalonicherbriefes	247
2.4	Struktur und Thema von 1Thess 1 .....	249
2.4.1	Textstruktur von 1Thess 1 .....	249
2.4.2	Übersetzung von 1Thess 1 .....	250
2.4.3	Gliederung und Gedankengang von 1Thess 1 .....	251
2.5	Beziehungsstrukturen in 1Thess 1 .....	251
2.5.1	Gott .....	251
2.5.1.1	Vater und Sohn in ihrer Beziehung zueinander und zu den Glaubenden .....	251
2.5.1.2	Der heilige Geist als die Beziehung zu Gott vermittelnde Größe .....	253
2.5.2	Paulus, Silvanus und Timotheus .....	254
2.5.2.1	Silvanus und Timotheus als Mitabsender des 1. Thessalonicherbriefes .....	254
2.5.2.2	Zur 1. Person Plural im 1. Thessalonicherbrief .....	256
2.5.2.3	Die Paulus-Mimesis der Glaubenden .....	261
2.5.3	Die Gemeinde in Thessalonich .....	263
2.5.3.1	Die Gemeinde in Thessalonich in ihrer Beziehung zu den Verkündigern des Evangeliums und zu Gott .....	263
2.5.3.2	Die Danksagung als zentrales Motiv in 1Thess 1,2–3,13 ....	264
2.5.3.3	Das kommunikative Wir im 1. Thessalonicherbrief .....	266
2.5.4	Die Glaubenden in Makedonien und der Achaia .....	267
2.5.5	Alle Glaubenden .....	268
2.5.6	Die nichtchristliche Umwelt der Gemeinde .....	268
2.5.7	Zum Zusammenhang der Beziehungen .....	269
2.6	Zusammenfassung .....	271
3.	<i>Identität und Differenz: 1Kor 1,18–31</i> .....	273
3.1	1Kor 1,18–31 im Kontext des 1. Korintherbriefes .....	274
3.2	Textstruktur von 1Kor 1,18–31 .....	276
3.3	Übersetzung von 1Kor 1,18–31 .....	277
3.4	Gliederung und Gedankengang von 1Kor 1,18–31 .....	278
3.5	Die Struktur der Abgrenzung in 1Kor 1,18–31 .....	280
3.5.1	Die Gegenüberstellung von Gott und Welt .....	280

3.5.2	Die Gegenüberstellung von Torheit und Weisheit, Schwäche und Stärke, Niedrigkeit und Vornehmheit . . . . .	282
3.5.3	Die paradoxe Zuordnung von Gott und Welt zu Torheit und Weisheit . . . . .	283
3.5.4	Zusammenfassung: Abgrenzung in 1Kor 1,18–31 . . . . .	285
3.6	Die Struktur der Identitätsbestimmung in 1Kor 1,18–31 . . . . .	286
3.6.1	Bezeichnungen für die christliche Gemeinde . . . . .	287
3.6.2	Abgrenzung und Aufhebung von Grenzen in 1Kor 1,22–24. . . . .	288
3.6.2.1	Abgrenzungen . . . . .	288
3.6.2.2	Aufhebung von Grenzen . . . . .	290
3.6.3	Christliche Identität als <i>καινή κτίσις</i> . . . . .	292
3.6.3.1	Die ‚Christen‘ als ‚drittes Geschlecht‘? . . . . .	293
3.6.3.2	Christliche Identität als etwas Neues jenseits bisheriger Unterscheidungskategorien . . . . .	295
3.6.3.3	Abgrenzung und Diskontinuität . . . . .	298
3.6.3.4	Zur Bedeutung bisheriger Identitäten im Rahmen christlicher Identität . . . . .	299
3.6.4	Die Bestimmung christlicher Identität durch den gekreuzigten und auferstandenen Christus nach 1Kor 1,30 ..	304
3.7	Das Ziel christlicher Identität nach 1Kor 1,18–31 . . . . .	305
3.8	Zusammenfassung . . . . .	306
4.	<i>Identität zwischen Ich und Umwelt: Zur individuellen und kollektiven Dimension personaler Identität in 1Kor 12,12–31 . . . . .</i>	309
4.1	Die Fragestellung: Zum Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft . . . . .	309
4.2	1Kor 12,12–31 im Kontext des 1. Korintherbriefes . . . . .	312
4.3	Textstruktur von 1Kor 12,12–31 . . . . .	313
4.4	Übersetzung von 1Kor 12,12–31 . . . . .	314
4.5	Gliederung von 1Kor 12,12–31 . . . . .	315
4.6	Zur Verhältnisbestimmung von Gemeinschaft und Individualität in 1Kor 12,12–31 . . . . .	316
4.6.1	Die Bedeutung der Leitverse v. 12.14.19 f.27 für das Verständnis des Textes . . . . .	316
4.6.2	Gemeinschaft und Individualität bedingen und ermöglichen einander wechselseitig . . . . .	318
4.6.3	Gemeinschaft und Individualität in der korinthischen Gemeinde . . . . .	321
4.6.4	Einheit und Unterschiedlichkeit vor dem Hintergrund des antiken Organismusedankens . . . . .	324
4.6.5	Die Gemeinde als Leib Christi. Zum Vergleich von 1Kor 12,27 mit Röm 12,3–8 . . . . .	327

4.7	σῶμα Χριστοῦ als Identitätsbezeichnung für die Gemeinschaft der Glaubenden .....	329
4.8	Zusammenfassung .....	332
5.	<i>Einheit und Pluralität von Identität</i> .....	335
5.1	Zur Vorstellung des Paulus von der Einheit der Glaubenden in der Gemeinde .....	336
5.1.1	Zur Einheitsvorstellung im 1. Korintherbrief .....	336
5.1.2	Die Einheit der Glaubenden in der Gemeinde nach 1Kor 12,13 und Gal 3,28 .....	339
5.1.2.1	Zum Kontext von Gal 3,28 .....	339
5.1.2.2	Zur Parallelität von 1Kor 12,13 und Gal 3,28 .....	342
5.1.3	Zum Charakter der Einheit der Glaubenden .....	346
5.2	Zum Verhältnis von Einheit und Pluralität in der personalen Identität des Paulus und der Glaubenden .....	348
5.2.1	Paulus als dialogisches Selbst mit einer pluralen Identität (Gerd Theißen)? .....	349
5.2.2	Komplexe und multiple Identitäten des Paulus und der Glaubenden (Caroline Johnson Hodge)? .....	350
5.2.3	Zur Hinordnung komplexer Identitätsaspekte auf das Sein in Christus .....	352
5.3	Zusammenfassung .....	353
6.	<i>Zur Bedeutung der Leiblichkeit des Menschen für personale Identität: 1Kor 15,35–58</i> .....	356
6.1	1Kor 15 im Kontext des 1. Korintherbriefes .....	356
6.2	Gliederung und Gedankengang von 1Kor 15 .....	358
6.2.1	Gliederung von 1Kor 15 .....	358
6.2.2	Die Argumentation des Paulus in 1Kor 15 .....	358
6.3	Die Gestalt der Auferstehung der Toten nach 1Kor 15,35–58 .....	360
6.3.1	Textstruktur von 1Kor 15,35–58 .....	360
6.3.2	Übersetzung von 1Kor 15,35–58 .....	361
6.3.3	Gliederung von 1Kor 15,35–58 .....	363
6.3.4	Das Thema der Argumentation (v. 35) .....	364
6.3.5	Das Bild vom Samenkorn (v. 36–38) .....	366
6.3.5.1	Die Notwendigkeit des Sterbens für das Lebendiggemachtwerden (v. 36) .....	367
6.3.5.2	Die Diskontinuität zwischen dem Samen und dem, was daraus wächst (v. 37), d. h. zwischen dem gegenwärtigen und dem zukünftigen Leib .....	369
6.3.5.3	Dass Neues aus dem Samen entsteht, verdankt sich allein dem Schöpferhandeln Gottes (v. 38) .....	372
6.3.5.4	Identität oder Nicht-Identität? .....	374

6.3.6	Die Unterschiedlichkeit von σάρξ, σώματα und δόξα (v. 39–41) .....	377
6.3.7	Übertragung von v. 36–38, 39–41 auf die Auferstehung der Toten: Gegenüberstellung von σῶμα ψυχικόν und σῶμα πνευματικόν (v. 42–44) .....	378
6.3.8	Schriftbeweis: Gegenüberstellung von ὁ πρῶτος ἄνθρωπος und ὁ δεῦτερος ἄνθρωπος (v. 45–49) .....	382
6.3.9	Das göttliche πνεῦμα als Garant der Kontinuität von gegenwärtiger und zukünftiger Existenz .....	386
6.3.10	Der Gegensatz von göttlichem und menschlichem Bereich (Scharniervers v. 50) .....	388
6.3.11	Das Verwandeltwerden der Glaubenden (v. 51 f.) .....	389
6.3.12	Das Bekleiderwerden als eschatologische Notwendigkeit (v. 53–54b) .....	391
6.3.13	Abschluss von 1Kor 15 (v. 54c–56, 57, 58) .....	393
6.4	Das Schöpferhandeln Gottes als entscheidendes Kriterium für die postmortale personale Identität der Glaubenden .....	394
6.5	Zusammenfassung .....	398
7.	<i>Kontinuität und Wandel, Identität und Nicht-Identität, Selbigkeit und Selbstheit</i> .....	400
7.1	Kontinuität und Diskontinuität im Leben des Paulus als Paradigma für die Identität der Glaubenden: Gal 1,11–17 und Phil 3,2–4,1 .....	401
7.1.1	Überblick über die Bezugnahmen auf die Lebenswende des Paulus .....	402
7.1.2	Die Berufung des Paulus nach Gal 1,11–17 .....	404
7.1.2.1	Gal 1,11–17 im Kontext des Galaterbriefes .....	404
7.1.2.2	Textstruktur von Gal 1,11–17 .....	405
7.1.2.3	Übersetzung von Gal 1,11–17 .....	406
7.1.2.4	Gliederung von Gal 1,11–17 .....	407
7.1.2.5	Kontrastierung von Einst und Jetzt .....	407
7.1.2.6	Kontrastierung von Gottes und des Paulus Handeln .....	408
7.1.2.7	Kontinuität und Diskontinuität in der Identität des Paulus nach Gal 1 .....	410
7.1.3	Die Wende des Paulus nach Phil 3,2–11 .....	412
7.1.3.1	Phil 3,2–11 im Kontext des Philipperbriefes .....	412
7.1.3.2	Textstruktur von Phil 3,2–11 .....	413
7.1.3.3	Übersetzung von Phil 3,2–11 .....	414
7.1.3.4	Gliederung von Phil 3,2–11 .....	415
7.1.3.5	Kontrastierung von Einst und Jetzt .....	415

7.1.3.6	Kontrastierung der vom menschlichen Seinsbereich bestimmten Existenz mit der vom Geist Gottes und von Christus bestimmten Existenz . . . . .	417
7.1.3.7	Die Wende als Identitätswechsel . . . . .	419
7.1.4	Das Damaskusereignis: Berufung, Bekehrung oder Lebenswende? . . . . .	421
7.1.5	Zusammenfassung: Kontinuität und Diskontinuität in der Identität des Paulus . . . . .	428
7.1.6	Zum Zusammenhang der Identität des Paulus mit der Identität der Glaubenden anhand von Phil 3,2–4,1 . . . . .	429
7.1.6.1	Textstruktur von Phil 3,12–4,1 . . . . .	430
7.1.6.2	Übersetzung von Phil 3,12–4,1 . . . . .	431
7.1.6.3	Gedankengang von Phil 3,12–4,1 und Bezug des Abschnitts auf 3,2–11 . . . . .	431
7.1.6.4	Zusammenfassung: Christliche Identität nach Phil 3 . . . . .	433
7.2	Kontinuität und Diskontinuität in der Identität der Glaubenden: Gal 2,19f. und 2Kor 5,17 . . . . .	435
7.2.1	Zur Identität der Glaubenden nach Gal 2,19f.: Christliche Identität als Nicht-Identität . . . . .	435
7.2.1.1	Gal 2,19f. im Kontext des Galaterbriefes . . . . .	435
7.2.1.2	Textstruktur von Gal 2,19f. . . . .	437
7.2.1.3	Übersetzung von Gal 2,19f. . . . .	438
7.2.1.4	Das Ich in Gal 2,19f. als biographisches und paradigmatisches Ich des Paulus . . . . .	438
7.2.1.5	Kontrastierung von Einst und Jetzt sowie von menschlichem und göttlichem Seinsbereich . . . . .	439
7.2.1.6	Zum Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität in der Identität nach Gal 2,19f. . . . .	440
7.2.1.7	Zur Bestimmung des ἐγώ in Gal 2,19f. unter Bezug auf Röm 6,6. . . . .	442
7.2.1.8	Der Subjektwechsel in den Glaubenden nach Gal 2,20 und Röm 8,9–11 . . . . .	443
7.2.1.9	Christliche Identität durch Nicht-Identität des ἐγώ . . . . .	447
7.2.2	Zur Identität der Glaubenden nach 2Kor 5,17: Zum Verhältnis von Selbigkeit und Selbstheit . . . . .	450
7.2.2.1	2Kor 5,17 im Kontext des 2. Korintherbriefes . . . . .	451
7.2.2.2	Textstruktur von 2Kor 5,17 . . . . .	455
7.2.2.3	Übersetzung von 2Kor 5,17 . . . . .	455
7.2.2.4	Das ἐν Χριστῷ εἶναι der Glaubenden nach 2Kor 5,14–21 . . . . .	455
7.2.2.5	Die Glaubenden als καινή κτίσις . . . . .	457
7.2.2.6	Zur Neuheit der ‚neuen Schöpfung‘ . . . . .	460



7.2.2.7	Zum Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität sowie von Selbigkeit und Selbstheit in der Identität . . . . .	463
7.3	Christliche Identität als einmaliger Identitätswechsel und als Prozess .	466
7.3.1	Zur Fragestellung: Christliche Identität als Status und/oder Prozess? . . . . .	466
7.3.2	Zum Verhältnis von einmaligem Identitätswechsel und Prozess in 2Kor 4,16 . . . . .	468
7.3.3	Zum Verhältnis von einmaligem Identitätswechsel und Prozess in Phil 3,7–15 . . . . .	473
7.3.4	Identitätswechsel und Identitätsprozess als Transformation ..	476
7.4	Zusammenfassung. . . . .	481
8.	<i>Personale Identität als Konstruktion</i> . . . . .	483
8.1	Zur Einführung: Identität als Substanz oder Konstruktion? . . . . .	483
8.2	Christliche Identität als Konstruktion des Paulus . . . . .	484
8.2.1	Christliche Identität als eine durch Texte vermittelte Wirklichkeit . . . . .	484
8.2.2	Zur Frage nach dem Subjekt der Identitätsbildung . . . . .	492
8.3	Beispiele für in den paulinischen Texten erkennbare Identitätskonstruktionen . . . . .	494
8.3.1	Die Zueignung christlicher Identität als schöpferisches Geschehen . . . . .	494
8.3.2	Die Identität des Paulus als Paradigma für die Identität der Glaubenden . . . . .	496
8.3.3	Zur Konstruktion von Identität durch Abgrenzungen. . . . .	497
8.3.4	Weitere Beobachtungen zum konstruktiven Charakter personaler Identität bei Paulus . . . . .	498
8.4	Zusammenfassung. . . . .	499
9.	<i>Identitätsbildung als Sprachgeschehen</i> . . . . .	501
9.1	Das Evangelium als schöpferisches Wort . . . . .	502
9.1.1	Das Christusgeschehen und das Evangelium als die beiden Momente des göttlichen Heilshandelns (2Kor 5,18–21) . . . . .	503
9.1.2	Ursprung und Inhalt des Evangeliums . . . . .	504
9.1.3	Das Evangelium als performatives Wort . . . . .	507
9.1.4	Das Evangelium als $\delta\upsilon\upsilon\alpha\mu\iota\varsigma$ $\theta\epsilon\omicron\upsilon$ . . . . .	509
9.1.5	Zur Aufnahme alttestamentlich-frühjüdischer Traditionen vom schöpferischen, wirksamen Wort Gottes bei Paulus . . . . .	509
9.2	Narrative Elemente und Strukturen in den Paulusbriefen. . . . .	511
9.2.1	Die narrative Grundstruktur des paulinischen Denkens . . . . .	512
9.2.2	Die Geschichte von Jesus Christus als Kristallisationspunkt der anhand der Paulusbriefe identifizierbaren Erzählungen ..	516

9.2.3	Identitätsbildung durch den Einbezug in die Geschichte von Jesus Christus .....	522
9.3	Zusammenfassung .....	524
10.	<i>Zur ethischen Dimension der Frage nach der Identität: Röm 8,1–17 im Vergleich mit Gal 5,13–25 und 3,26–4,7 .....</i>	526
10.1	Zu Kontext und Struktur von Röm 8,1–17 .....	527
10.1.1	Röm 8,1–17 im Kontext des Römerbriefes .....	527
10.1.1.1	Zu Abfassungszweck und Argumentationsgang des Römerbriefes .....	527
10.1.1.2	Die Charakterisierung christlicher Identität als Thema von Röm 5–8 .....	529
10.1.2	Textstruktur von Röm 8,1–17 .....	531
10.1.3	Übersetzung von Röm 8,1–17 .....	532
10.1.4	Gliederung von Röm 8,1–17 .....	534
10.2	Christliche Identität als Bestimmtheit durch den Geist: Röm 8,1–17 im Vergleich mit Gal 5,13–25 .....	537
10.2.1	Gal 5,13–25 als Parallele zu Röm 8,1–17 .....	538
10.2.1.1	Textstruktur von Gal 5,13–25 .....	538
10.2.1.2	Übersetzung von Gal 5,13–25 .....	539
10.2.1.3	Kontext und Gliederung von Gal 5,13–25 .....	540
10.2.2	Zur Antithese von σάρξ und πνεῦμα .....	542
10.2.2.1	Das Leben κατὰ σάρκα und κατὰ πνεῦμα als einander ausschließende Existenzweisen .....	542
10.2.2.2	Zur Charakterisierung und zu den Wirkungen von σάρξ und πνεῦμα .....	545
10.3	Die Gotteskindschaft als Konkretion des Bestimmteins durch den Geist: Röm 8,14–17 im Vergleich mit Gal 3,26–4,7 .....	549
10.3.1	Gal 3,26–4,7 als Parallele zu Röm 8,14–17 .....	550
10.3.1.1	Textstruktur von Gal 4,1–7 .....	550
10.3.1.2	Übersetzung von Gal 4,1–7 .....	550
10.3.1.3	Kontext und Gliederung von Gal 3,26–4,7 .....	551
10.3.2	Die Gegenüberstellung von Knechtschaft und Sohnschaft (Röm 8,15; Gal 4,1–5,7) .....	552
10.3.3	Die Vermittlung der Gottessohnschaft durch den Geist Gottes (Röm 8,15 f.; Gal 4,6) .....	553
10.3.4	Die Erbschaft als Implikation der Sohnschaft (Röm 8,17; Gal 3,29; 4,1,7) .....	556
10.4	Zur Verhältnisbestimmung von Identität und Handeln: Die Ethik als Dimension personaler Identität .....	557
10.4.1	Zur Handlungsdimension der Identitätsaussagen in Röm 8,1–17 .....	559

10.4.2	Zum konstitutiven Bezug der ethischen Aussagen in Gal 5,13–25 auf die im Christusgeschehen begründete Identität der Glaubenden .....	565
10.5	Zusammenfassung.....	571
	Schlussbemerkung .....	573
	Literaturverzeichnis .....	579
	Stellenregister .....	657
	Namenregister .....	681
	Sachregister .....	694

## Hinweise zu Abkürzungen und zu den Übersetzungen biblischer Texte

Die Abkürzungen der biblischen Bücher und der außerkanonischen Schriften (inkl. der Qumranschriften und der Apostolischen Väter) sowie des rabbinischen Schrifttums und der antiken Schriftsteller richten sich nach RGG<sup>4</sup>, Abkürzungen.

Abweichend davon wird folgende Abkürzung verwendet:

syrische Baruchapokalypse

syrBar

Darüber hinaus werden für antike Schriftsteller und ihre Werke folgende Abkürzungen verwendet:<sup>1</sup>

Aristoteles, De anima / Περὶ ψυχῆς	Arist.psych.
Aristoteles, De partibus animalium	Arist.part.an.
Clemens Alexandrinus, Stromateis	Clem.Al.strom.
Epiktet, Διατριβαί/Dissertationes	Epict.diatr.
Marc Aurel	M. Aur.
Parmenides	Parm.
Philo von Alexandrien, De fuga et inventione	Philo fug.
Plato, Kratylos	Plato Krat.
Plato, Nomoi	Plato nom.
Plato, Symposion	Plato symp.
Plato, Theaitetos	Plato Theait.
Plotin, Enneaden	Plot.enn.
Seneca, De ira	Sen.ira
Seneca, De clementia	Sen.clem.
Sueton, Nero (in: De vita Caesarum)	Suet. Nero
Tacitus, Annales	Tac.ann.
Tertullian, Scorpiace	Tert.scorp.
Fragment	Frgm.

Neutestamentliche Texte sind in der Regel zitiert nach Nestle-Aland<sup>28</sup>. Die gelegentliche Hinzuziehung früherer Auflagen ist jeweils eigens kenntlich gemacht.

Die Übersetzungen biblischer Texte sind, sofern nicht anders angegeben, meine eigenen.

---

<sup>1</sup> Überwiegend in Anlehnung an LANDFESTER (Hg.), Geschichte.



## Einführung in Thematik und Vorgehensweise der Untersuchung

Personale Identität ist ein zentrales Thema der Theologie des Paulus. Dass Paulus sich herausgefordert sah zu entfalten, worin die personale Identität der Glaubenden in den von ihm angeschriebenen frühchristlichen Gemeinden bestand, hat wesentlich zur Abfassung der uns vorliegenden Paulusbriefe und damit zur Entwicklung der in diesen Schreiben greifbaren Theologie des Apostels beigetragen. Dies ist die grundlegende These der vorliegenden Untersuchung. Mit ihr verbindet sich die Absicht, mithilfe einer ausgearbeiteten Vorstellung von Identität einen Beitrag zum Verständnis der Theologie des Paulus zu leisten.

Warum aber ‚Identität‘? Paulus selbst verwendet dieses Wort nicht. Sachlich spielt die Identitätsthematik jedoch eine herausragende Rolle in vielen der in seinen Briefen entwickelten Argumentationen. In diesen Briefen antwortet Paulus wiederholt auf Anfragen aus den Gemeinden, die er mit Ausnahme der Gemeinde in Rom selbst gegründet hat und die er nun weiterhin begleitet. Auch über die konkreten Anfragen hinaus spricht er mit seiner apostolischen Autorität in zu klärende Situationen in diesen Gemeinden hinein. Dabei entwickelt er anhand das Leben der Menschen in der jeweiligen Gemeinde betreffender Anliegen immer wieder auch grundsätzliche theologische Überlegungen, die über den Kontext der konkreten Situation und der einzelnen Gemeinde hinausweisen. Paulus ist es wichtig zu klären, was es bedeutet, als an Christus Glaubende zu leben, und zwar in verschiedener Hinsicht: im Miteinander in einer christlichen Gemeinschaft, als Einzelne und als Gemeinde in einer nichtchristlichen, sowohl jüdisch als auch hellenistisch-römisch geprägten Gesellschaft sowie als Einzelne und als Gemeinde vor Gott. Es geht also um Fragen des eigenen Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses, und zwar im Horizont der Lebensgestaltung, die untrennbar mit diesen Fragen verbunden ist. Was es bedeutet, als an Christus Glaubende zu leben – diese Frage lässt sich auch als Frage nach der Identität der Glaubenden fassen.

‚Identität‘ ist ein ausgesprochen vielschichtiges Wort, das seit einigen Jahrzehnten in der Alltagssprache, in politischen Diskussionen und in verschiedensten wissenschaftlichen Kontexten immer wieder Verwendung findet. Auch in der Theologie, in der neutestamentlichen Wissenschaft und in der Paulusexegese ist inzwischen häufig von Identität die Rede. Dabei hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass es für das Verständnis der Schriften des Neuen Testaments gewinnbringend sein kann, diese aus der Perspektive von Identitätsbildungsprozessen innerhalb des frühen Christentums zu

interpretieren.<sup>1</sup> Trotz verschiedentlich geäußerter Kritik am Identitätsbegriff und an Identitätsvorstellungen innerhalb und außerhalb theologischer Diskurse wird weiterhin von ‚Identität‘ gesprochen. Allerdings fällt gerade angesichts der häufigen Rede von ‚Identität‘ auf, dass das Wort oft unpräzise oder mit verschiedenen Bedeutungen versehen gebraucht und demgegenüber eher selten eingehend erörtert wird, was mit ‚Identität‘ gemeint sein soll:

„Ungeachtet der kaum noch handhabbaren Bedeutungsvielfalt des Identitätsbegriffs boomt die Identitätsforschung in der ntl. Wissenschaft derzeit mehr denn je. Nicht zuletzt dürfte sich dies aus der Allgegenwart der politischen und akademischen Identitätsdebatten erklären. Die Vielfalt der einschlägigen ntl. Publikationen ist jedenfalls kaum noch zu überblicken. [...] Die Komplexität des bis in die Antike zurückreichenden Identitätsdiskurses findet dabei freilich meist wenig Beachtung. Oft bleibt selbst der Identitätsbegriff im Vagen. Mehr noch, bisweilen scheint sich der Gebrauch des Begriffs lediglich seiner aktuellen Prominenz und offenkundigen Suggestivkraft zu verdanken.“<sup>2</sup>

Von der Beobachtung eines häufig unpräzisen und z. T. die Sachfrage nicht klärenden, sondern eher die Thematik verschleiern den Gebrauchs des Wortes ‚Identität‘ ausgehend, erarbeite ich im I. Hauptteil der vorliegenden Untersuchung unter Bezugnahme auf eine Auswahl philosophischer und sozialwissenschaftlicher Identitätskonzeptionen zunächst ein reflektiertes Verständnis von Identität.<sup>3</sup> Dabei konzen-

<sup>1</sup> Auf viele in diesem Zusammenhang relevante Veröffentlichungen aus dem Bereich der Paulusforschung beziehe ich mich im II. Hauptteil der vorliegenden Untersuchung jeweils in konkreten exegetischen Kontexten. Dass das Thema ‚Identität‘ in letzter Zeit viel Beachtung in der neutestamentlichen Wissenschaft gefunden hat, sei an dieser Stelle nur exemplarisch anhand zweier größerer neutestamentlicher Forschungsvorhaben verdeutlicht. Zum einen sei der 2008 von Bengt Holmberg herausgegebene Aufsatzband *Exploring Early Christian Identity* genannt, der im Rahmen eines 2003 an der Universität Lund initiierten Forschungsprojekts mit dem Titel „Christian Identity – The First 100 Years“ entstand (vgl. im weiteren Kontext dieser Forschungen etwa auch den Tagungsband HOLMBERG/WINNINGE [Hg.], *Identity Formation*). Zum anderen sei die Projektgruppe „Religionsgemeinschaft und Identität“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh) erwähnt, die in den Jahren 2012–2016 „Prozesse jüdischer und christlicher Identitätsbildung im Rahmen der Antike“ (so auch der Untertitel von vier der fünf aus dieser Arbeitsgruppe heraus entstandenen Publikationen) untersucht und in mehreren Sammelbänden dokumentiert hat (vgl. ÖHLER [Hg.], *Religionsgemeinschaft*; BONS [Hg.], *Identität*; BÖHM [Hg.], *Kultort*; GROHMANN [Hg.], *Identität*; WILK [Hg.], *Identität*).

<sup>2</sup> STRECKER, *Identität*, 142 f.

<sup>3</sup> Dies versucht in deutlich knapperer Form im Raum der neutestamentlichen Wissenschaft etwa auch STRECKER, *Identität*. In seinen Ausführungen „sollen wenigstens einige grobe Orientierungsmarken gesetzt und die wichtigsten Facetten des Identitätsdiskurses zumindest schlaglichtartig beleuchtet werden“ (a. a. O., 116). Dafür bezieht Strecker sich u. a. auf den formallogischen Identitätsbegriff, John Locke, George Herbert Mead, Erik Erikson, den Social Identity Approach sowie Diskurse über kollektive Identität (vgl. a. a. O., 117–141). Streckers Überlegungen münden jedoch in die Frage, „ob die allenthalben in der ntl. Forschung begegnende Fokussierung auf das Thema der Identität nicht vielleicht in eine falsche Richtung führt und in gewisser Weise sogar theologisch verfehlt ist“ (a. a. O., 159). Er plädiert, wenn auch vorsichtig, dafür, im Blick auf das frühe Christentum „vielleicht ganz auf den Identitätsbegriff [zu] verzichten“ (a. a. O., 163), sei doch das Proprium des frühen Christentums „gerade im Verschwimmen der klaren Identitätskonturen“ (ebd.) zu sehen und besonders auch in den Briefen des Paulus eine „Identitätserosion christusgläubiger Existenz“ (a. a. O.,

riere ich mich auf *personale Identität*, also auf die Identität von Personen. Diese ist zu unterscheiden von kollektiver Identität, d. h. der Identität kollektiver Größen wie Gruppen, sozialer Gemeinschaften oder Nationen. Ebenfalls zu unterscheiden, wenn auch nicht zu trennen, ist personale Identität vom philosophisch-logischen Identitätsbegriff. Wo von personaler Identität die Rede ist, spielen neben dem Wort ‚Person‘ häufig auch Ausdrücke wie ‚Selbst‘, ‚Subjekt‘, ‚Mensch‘, ‚Persönlichkeit‘, ‚Individuum‘ oder ‚Ich‘ eine Rolle. Diese verwende ich jedoch – anders als ‚Identität‘ – nicht in einem terminologisch geklärten Sinne.<sup>4</sup>

Die Konzentration auf *personale Identität* verdankt sich der zu untersuchenden Thematik in der Theologie des Paulus. Denn hier geht es mir nicht in erster Linie um die Frage nach der Identität frühchristlicher Gemeinschaften aus ekklesiologischer Perspektive, sondern um die anthropologische Grundfrage ‚Wer bin ich?‘, insofern sie in den Paulusbriefen als eine Grundfrage des glaubenden Menschen reflektiert wird. Freilich sind ekklesiologische und anthropologische Überlegungen nicht voneinander zu trennen. Vielmehr bestehen zwischen den beiden genannten Dimensionen, der kollektiven und der individuellen, konstitutive Beziehungen.<sup>5</sup> Sie sind aber doch als Fragen zu unterscheiden.

Ebenfalls unterschieden ist die Perspektive der vorliegenden Untersuchung von einer sozialgeschichtlichen Fragestellung. Mein Ziel ist es nicht, vermeintlich ‚vorfindliche‘ Identitäten innerhalb des frühen Christentums paulinischer Prägung oder Biographie und Persönlichkeit des Apostels Paulus zu rekonstruieren. Vielmehr werde ich aus *theologischer* Perspektive fragen, inwiefern das Thema der personalen Identität ein Thema der in den Paulusbriefen erkennbaren Theologie des Apostels darstellt und welche für die Existenz der Glaubenden bedeutsamen Einsichten sich damit verbinden. Es geht also nicht vorrangig um die Frage, welche Rückschlüsse sich auf die Realität frühchristlicher Identitäten ziehen lassen oder wie sich Identitätsbildungsprozesse in frühchristlicher Zeit vollzogen, sondern in welcher Weise Paulus theologisch personale Identität für die Glaubenden in den von ihm angeschriebenen Gemeinden entwirft.

Diese theologische Perspektive nehme ich im II. Hauptteil der vorliegenden Untersuchung ein, in dem ich ausgewählte Passagen der Paulusbriefe im Hinblick auf personale Identität auslege. Was den hierfür zugrunde gelegten Textbestand angeht, so gehe ich mit dem Forschungskonsens der gegenwärtigen Paulusexegese (zumindest deutschsprachiger Provenienz) davon aus, dass aus dem Corpus Paulinum sieben Briefe als authentische Schreiben des Paulus zu beurteilen sind. Dabei stellt

---

165) zu beobachten. Demgegenüber will die vorliegende Untersuchung zeigen, in welcher Weise innerhalb der Paulusforschung ein reflektierter Bezug auf ‚Identität‘ in positiver Weise möglich und gewinnbringend ist.

<sup>4</sup> Zu Begriffen wie ‚Person‘, ‚Subjekt‘ und ‚Selbst‘ vgl. exemplarisch AUSBORN-BRINKER, Person; BEYER, Subjektivität, bes. 13–56.115–172; KATHER, Person; QUANTE, Person; STURMA, Philosophie; DERS. (Hg.), Person; ZIMA, Theorie; DROBE, Menschsein, 143–147; BEYERLE (Hg.), Erfindung.

<sup>5</sup> S. dazu u. I. 5.4 und II. 4.



sich mir die folgende chronologische Reihenfolge als wahrscheinlich dar: 1Thess, 1Kor, 2Kor, Gal, Röm, Phil, Phlm.<sup>6</sup>

Die Notwendigkeit der Auswahl aus diesem Textbestand ergibt sich zum einen aus dem großen Umfang der Textbasis, zum anderen aus der Tatsache, dass mit dem Thema der personalen Identität zahlreiche Aspekte der paulinischen Theologie, Christologie, Soteriologie, Pneumatologie, Anthropologie, Ethik, Ekklesiologie und Eschatologie berührt werden. Daher sollen einschlägige Textpassagen exemplarisch ausgelegt und von dort ausgehend am Rande auch weitere Stellen in den Blick genommen werden, ohne dass die für die Thematik relevanten Texte erschöpfend behandelt werden können.

Die Auswahl der im II. Hauptteil exegisierten Paulustexte orientiert sich dabei an den Strukturen von personaler Identität, die im I. Hauptteil sukzessive anhand ausgewählter philosophischer und sozialwissenschaftlicher Identitätskonzeptionen erarbeitet und am Ende dieses I. Hauptteils unter I. 5. zusammenfassend dargestellt werden. Insofern geben die Erträge des I., identitätstheoretischen Hauptteils die Gliederung für den II., exegetischen Hauptteil vor. Identitätstheoretische und exegetische Überlegungen werden dabei weitgehend voneinander getrennt dargelegt. Dies dient einerseits der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung, andererseits soll auf diese Weise eine vorschnelle Übertragung von Identitätskonzeptionen auf die Theologie des Paulus vermieden werden. Entstanden sind beide Hauptteile jedoch nicht getrennt voneinander. Vielmehr waren von Beginn der Untersuchung an identitätstheoretische und exegetische Überlegungen in einem hermeneutischen Prozess miteinander verbunden. Dabei bildete die Beobachtung, dass die Frage nach Identität sachlich bedeutsam für die Theologie des Paulus ist, den Ausgangspunkt. Hieraus ergab sich die Einsicht in die Notwendigkeit, zunächst zu klären, was unter Identität verstanden werden soll. Aus der Fülle der philosophischen und sozialwissenschaftlichen Identitätskonzeptionen, die dafür herangezogen werden könnten, wurden zu diesem Zweck zum einen solche ausgewählt, die für die geistesgeschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Diskussionen als repräsentativ gelten können. Zum anderen wurde auf solche Theorien Bezug genommen, die für die Beschäftigung mit dem Thema Identität in der Theologie des Paulus ertragreich schienen. Vor dem Hintergrund der in Auseinandersetzung mit Identitätsdiskursen gewonnenen Einsichten konnten dann wiederum jeweils einzelne Aspekte der Thematik in der Theologie des Paulus präzisiert und exemplarisch zu exegisierende Texte ausgewählt werden. So hat die hermeneutische Bewegung zwischen identitätstheoretischen und exegetischen Überlegungen für beide Bereiche jeweils zur Präzisierung der Fragestellung beigetragen. Um diese bei der Erarbeitung der Untersuchung stets präsenten Verbindungslinien zwischen Identitätstheorie und Paulusexegese, aber auch die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kapiteln innerhalb der beiden Hauptteile in

---

<sup>6</sup> Vgl. dazu exemplarisch SCHLIESSER, Paulustheologien, 9–12; SCHNELLE, Paulus, 18.

der weitgehend getrennten Darstellung abzubilden, enthält meine Arbeit zahlreiche Querverweise.<sup>7</sup>

Gegenstand der Untersuchung ist also die personale Identität der Glaubenden, wie sie sachlich in den Briefen des Paulus reflektiert wird. Die Identität des Paulus selbst spielt dabei auch eine Rolle. Allerdings geht es nicht in erster Linie um die Identität des Paulus, sondern um die der Glaubenden. Die personale Identität des Paulus kommt in den Blick, insofern sie für die personale Identität der Glaubenden bedeutsam ist. Mit der Rede von den ‚Glaubenden‘ nehme ich paulinischen Sprachgebrauch auf.<sup>8</sup> Daneben spreche ich auch von ‚christlicher Identität‘, wobei ich das Adjektiv ‚christlich‘ im Sinne der für die personale Identität der Glaubenden aus der Sicht des Paulus zentralen Zugehörigkeit zu Jesus Christus verstehe.<sup>9</sup>

---

<sup>7</sup> Querverweise innerhalb der Arbeit beziehen sich jeweils auf diejenigen der beiden Hauptteile, innerhalb dessen sie genannt werden, sofern nicht explizit auf den jeweils anderen Hauptteil (I. oder II.) verwiesen wird. Da die Zählung der Anmerkungen in jedem Kapitel (I. 1.–5. und II. 1.–10.) neu begonnen wird, ist bei Querverweisen auf Anmerkungen auch das entsprechende Kapitel angegeben, sofern es sich nicht um einen Verweis innerhalb desselben Kapitels handelt.

<sup>8</sup> S. dazu u. II. 1.3.

<sup>9</sup> Zur Begründung s. u. II. 3.6.3.1.



## I. Hauptteil

# „Identität“ in Philosophie, Psychologie und Soziologie

## Einführung

Mithilfe einer ausgearbeiteten Vorstellung von Identität kann ein Beitrag zum Verständnis der Theologie des Paulus geleistet werden. Dies ist die grundlegende These der vorliegenden Untersuchung. Warum aber lohnt es sich, das Wort ‚Identität‘ auf die paulinische Theologie anzuwenden? Um diese Frage zu beantworten, werde ich im I. Hauptteil der Arbeit zunächst die Wissenschaften in den Blick nehmen, innerhalb derer der Identitätsbegriff gebildet wurde und von denen ausgehend sich ‚Identität‘ zu einer prägenden Vorstellung gesamtgesellschaftlicher Diskurse entwickelt hat. Anhand einer skizzenhaften Darstellung einiger wichtiger Etappen der philosophischen Begriffsgeschichte sowie ausgewählter psychologischer und soziologischer Identitätskonzeptionen wird zu klären sein, welches Sprachpotential<sup>10</sup> die Rede von Identität birgt. Da die vorliegende Arbeit zum Ziel hat, das Verständnis christlicher Identität in der Theologie des Paulus herauszuarbeiten, erhebt der folgende begriffsgeschichtliche Abriss zur Identität keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden jedoch in einer

---

<sup>10</sup> Den Begriff ‚Sprachpotential‘ verwende ich im Anschluss an Christof Landmesser, der ihn im Zusammenhang seiner wahrheitstheoretischen Überlegungen entwickelt. Jede Wissenschaft ist, so Landmesser, „an Sprache gebunden“ und partizipiert „an den Möglichkeiten und ebenso an den Grenzen der Sprache“. Denn sie sei „auf intersubjektive Kommunikation hin angelegt. Die wissenschaftliche Kommunikation bedarf der rational verantworteten Argumentation, die prinzipiell für jede und jeden nachvollziehbar sein muß. Sowohl die Argumentation als auch die Kontrolle derselben sind wiederum an die Bedingungen der Sprache gebunden.“ (LANDMESSER, Wahrheit, 2.) Die Sprache strukturiert sich nach Landmesser in mindestens vier Ebenen, die syntaktische, semantische, pragmatische und effektive Sprachebene (vgl. a. a. O., 28–37). Auf die Theologie angewandt, beschreibt es Landmesser als Aufgabe der neutestamentlichen Wissenschaft, „das Sprachpotential der neutestamentlichen Texte adäquat zur Geltung zu bringen“ (a. a. O., 428, im Original kursiv). Zur Erläuterung des Begriffs ‚Sprachpotential‘ fährt er fort: „Der Begriff Sprachpotential erinnert an den von Hans Weder geprägten allgemeineren Begriff ‚hermeneutisches Potential‘ [...]. An anderer Stelle spricht Weder auch vom ‚energetischen Potential‘ [...]. Der von mir bevorzugte Begriff ‚Sprachpotential‘ ist eher Weders Bezug des Begriffs ‚hermeneutisches Potential‘ auf das Neue Testament vergleichbar. [...] Mit dem Begriff Sprachpotential werden die aufgezeigten verschiedenen Ebenen der Sprache schon ausdrücklich in den Blick gefaßt. Das Sprachpotential umfaßt alles, was die Sprachebenen zu erkennen geben: Struktur, Semantik, Pragmatik und Wirkung von Sprache.“ (A. a. O., 428 Anm. 3.) Daraus folgt: „Das Sprachpotential läßt sich dementsprechend aufschlüsseln in das Strukturpotential, das Intelligibilitätspotential, das Handlungspotential und das Wirkungspotential.“ (A. a. O., 429.) Inzwischen ergänzt Landmesser diese Strukturbeschreibung um die ästhetische als fünfte Sprachebene (vgl. dazu DERS., Rede, 22; WISCHMEYER, Hermeneutik, 159–171).

repräsentativen Auswahl einige wichtige Konzepte und Positionen dargestellt, die für die Profilierung eines eigenen Identitätsverständnisses (s. u. 5.), vor dessen Hintergrund die paulinischen Texte im Anschluss im II. Hauptteil gelesen werden sollen, von besonderer Bedeutung sind. Auf die Vorstellungen des Paulus von personaler Identität, die in seinen Briefen erkennbar sind, werde ich mich dann im II. Hauptteil ausdrücklich beziehen.

## 1. Allgemeiner Gebrauch und Etymologie des Wortes ‚Identität‘

Die Verwendung des Wortes ‚Identität‘ ist – sowohl in der Alltags- als auch z. T. in der Wissenschaftssprache – häufig durch Unschärfe und ein vielschichtiges Bedeutungsspektrum gekennzeichnet. In den verschiedensten Zusammenhängen ist von personaler, kultureller, nationaler Identität die Rede, von Identitätsfindung, Identitätsverlust, Identitätskonflikten und Identitätskrisen. Seit den 1970er Jahren ist ‚Identität‘ zu einem Modewort und in vielen Diskursen zu einem Leitbegriff avanciert. Bereits in den 1980er Jahren wurde es als „Inflationsbegriff Nr. 1“<sup>1</sup> bezeichnet. Ab etwa der Mitte der 1980er Jahre wurden in verschiedenen Bereichen zunehmend kritische Stimmen laut, die bestimmte Identitätsvorstellungen ablehnten oder den Identitätsbegriff als Leitkategorie insgesamt in Frage stellten. So hat beispielsweise Uwe Pörksen Ende der 80er Jahre aus sprachwissenschaftlicher Sicht ‚Identität‘ an die Spitze der von ihm sogenannten „Plastikwörter“ gesetzt.<sup>2</sup> Diese entstammten der Wissenschaft, seien inzwischen umfassend anwendbar, dabei jedoch inhaltsarm und hierarchisieren die Sprache.<sup>3</sup> Pörksens Analyse lässt sich nicht nur auf den umgangssprachlichen, sondern auch auf den wissenschaftlichen Gebrauch von ‚Identität‘ anwenden. Sind Plastikwörter nach Pörksen ursprünglich „Rückwanderer aus der Wissenschaft“<sup>4</sup>, so

---

<sup>1</sup> So BRUNNER, *Zweisprachigkeit*, 63; vgl. dazu auch KEUPP, *Diskursarena*, 12.

<sup>2</sup> Vgl. PÖRKSEN, *Plastikwörter*, 17.78 f. Beispiele für weitere von Pörksen sogenannte Plastikwörter sind ‚Energie‘, ‚Entwicklung‘, ‚Information‘, ‚Kommunikation‘, ‚Partner‘, ‚Problem‘, ‚Strategie‘, ‚Wachstum‘.

<sup>3</sup> Aus den 30 von Pörksen beschriebenen Merkmalen der Plastikwörter seien hier einige für die vorliegende Thematik relevante vorgestellt: „1. Die Wörter werden nicht in den jeweiligen Zusammenhängen nuanciert und festgelegt; dem Sprecher fehlt die Definitionsmacht. 2. Sie sind, als vom konkreten Zusammenhang unabhängige, ‚kontextautonome‘ Wörter, äußerlich den Termini der Wissenschaft verwandt, haben freilich nicht deren präzisierte, von einem Assoziationshof freie Bedeutung. [...] 4. Sie haben den Charakter von Metaphern insofern, als sie vom wissenschaftlichen Bereich in den der Lebenswelt übertragen sind [...]. – Sie unterscheiden sich von Metaphern dadurch, daß sie nichts Bildhaftes mehr haben [...]. 5. Um so stärker ist ihre projektive, den Zielbereich verändernd beleuchtende und interpretierende Wirkung. [...] 6. Die Wörter tauchen in ungezählten Kontexten auf, sie sind räumlich oder zeitlich, in ihrem Anwendungsbereich kaum begrenzt. 7. Sie ersetzen und verdrängen den Reichtum an Synonymen. [...] 10. [...] je größer der Umfang, um so geringer der Inhalt, je geringer der Inhalt, um so größer der Umfang. Es sind Wörter, die ein riesiges Feld auf einen Nenner bringen und einen diffusen und inhaltsarmen Universalitätsanspruch erheben. 11. [...] die Wörter sind gegenstandsarm, wenn nicht gegenstandslos. [...] 13. Den Wörtern fehlt die geschichtliche Dimension, nichts an ihnen weist auf eine geographische und historische Einbettung hin. [...] 29. Dieses Vokabular ist, wenn auch zeitverschoben, international.“ (PÖRKSEN, *Plastikwörter*, 118–121.)

<sup>4</sup> PÖRKSEN, *Plastikwörter*, 118.

finden sie über die Zwischenstufe des stark erweiterten und entleerten Gebrauchs wiederum Eingang in die Wissenschaftssprache, oft genug jedoch ohne in ihrer Bedeutung neuerlich präzisiert zu werden.

1997 konstatierten die Psychologen Heiner Keupp und Renate Höfer nach fast zehnjähriger Forschung zur Thematik:

„Das Thema Identität droht sogar in einem allenthalben abgesonderten ‚Identitätsgeschwätz‘ unterzugehen. Jede und jeder weiß heute mit dem Begriff Identität zu hantieren und suggeriert gerade damit Eindeutigkeit und Klarheit“<sup>5</sup>.

Bis in die Gegenwart hinein ist zu beobachten, dass auch angesichts aller theoretischen Kritik am Identitätsbegriff und an Identitätsvorstellungen nicht nur im alltagssprachlichen Gebrauch, sondern auch in wissenschaftlichen Diskursen weiterhin und oft ganz selbstverständlich von ‚Identität‘ gesprochen wird, häufig ohne dass damit allerdings Bedeutungsklärungen einhergingen.<sup>6</sup>

So werden mit dem Wort ‚Identität‘ intuitiv bestimmte Bedeutungen verknüpft, etwa die von Selbstkonzepten, von Individualität, von dem, was mein spezifisches Menschsein, meine Person oder Persönlichkeit ausmacht oder auch die Eigenart einer bestimmten Gruppe darstellt. Diese Sprachpraxis verweist auf eines der beiden Bedeutungsfelder, welche mit ‚Identität‘ im alltagssprachlichen Gebrauch verbunden werden. In dieser Hinsicht kann von (personaler, persönlicher oder Ich-) Identität als von der einen Menschen kennzeichnenden von anderen Menschen unterscheidenden Eigentümlichkeit seines Wesens gesprochen werden. In dieser Hinsicht kann ich etwa auch von meiner (sozialen) Identität als Theologin, als Frau, als Mutter etc. sprechen. Was hier zunächst für einzelne Menschen beschrieben wurde, lässt sich auch auf Gruppen übertragen. Dann geht es um Wesensmerkmale, Selbst- oder Fremdzuschreibungen, die eine Gruppe von (einer) anderen unterscheiden. So wird etwa von kultureller, nationaler oder religiöser Identität gesprochen.

Die andere Bedeutung von ‚Identität‘ im alltagssprachlichen Gebrauch bezeichnet die vollständige bzw. größtmögliche Übereinstimmung oder Gleichheit zwischen zwei Größen. In diesem Sinne wird das Wort häufig in juristischen Kontexten verwendet, etwa wenn in einem Strafverfahren die Identität eines Tatverdächtigen mit dem Täter festzustellen ist. In diesem Sinne kann auch die Frage gestellt werden, unter welchen Bedingungen eine Person über die Zeit hinweg dieselbe Person ist oder woran sich erkennen lässt, dass es sich um dieselbe Person handelt.<sup>7</sup>

<sup>5</sup> KEUPP/HÖFER, Vorwort, 7.

<sup>6</sup> Die beschriebenen Phasen im Umgang mit dem Identitätsbegriff und mit Identitätsvorstellungen (Konjunktur von ‚Identität‘ seit den 1970er Jahren, zunehmende Kritik an ‚Identität‘ besonders ab der Mitte der 1980er Jahre, weithin selbstverständliche, nur unzureichend geklärte und sich pluralisierende Weiterverwendung des Wortes in gegenwärtigen Diskursen) sind hier vereinfachend dargestellt. Sie werden von SCHWEITZER, Wandel ähnlich für Entwicklungen innerhalb der Religionspädagogik beschrieben, lassen sich jedoch in dieser typisierenden Weise auch in Bezug auf andere für die Thematik relevante Diskurse herausarbeiten.

<sup>7</sup> Zu diesen beiden stereotypen Verwendungsweisen von ‚Identität‘ vgl. auch PORTENHAUSER, Inklusion, 158.

# Stellenregister

## 1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		5,26	546
1–3	396	14,1	553
1,1–2,4	457, 510	28,13	326
1	377, 503, 509 f.	32,19	553
1,2 f.	458, 511		
1,2	510	<i>1. Samuel</i>	
1,3	509	16,7	267
1,6	510		
1,9	510	<i>1. Könige</i>	
1,11	510	18,40	410
1,11 LXX	373	19,10	410
1,14 f.	510	19,14	410
1,20	510		
1,24	510	<i>Jesaja</i>	
1,26	510	9,7	510
1,27	385	28,16 LXX	229
1,27 LXX	345	29,14 LXX	278
2,4–3,24	457	31,3	419, 546
2,7	384, 386	40,6	545 f.
2,7 LXX	384 f.	40,26	510
6,3	419, 546	41,4	510
6,7	377	43,6	553
6,12 f.	546	43,18 f.	457
6,12	546	43,18 f. LXX	462
		44,22	507
<i>Exodus</i>		45,11	553
4,22 f.	553	45,23 LXX	292
34,29–35	80	48,13	510
		49,1	409
<i>Leviticus</i>		49,1 LXX	409
15,2	377	49,5 f.	409
19,18 LXX	540, 548	49,8 LXX	454, 461
		51,9	393
<i>Numeri</i>		55,10 f.	510
25,6–13	410	61,10	393
		63,10 f.	254
<i>Deuteronomium</i>		65,17	236, 457
4,35–40	338	66,22	236, 457



<i>Jeremia</i>		32,9 LXX	510
1,5 LXX	409	33,6	509 f.
1,12	510	33,9	509 f.
3,19	553	35,26	393
3,22	553	39,14 LXX	409
11,20	267	51,13	254
12,3	267	56,5	419
17,5	546	56,6	546
17,10	267	65,3 f.	546
23,29	510	67,12 LXX	510
31,9	553	77,39 LXX	545
31,20	553	78,39	545 f.
31,31–34	235, 462	93,1	393
31,31	235	102,13	396
38,9 LXX	553	104,30	386, 510
38,20 LXX	553	107,19 f.	510
38,31 LXX	235	135,13	396
		139,7	254
<i>Ezechiel</i>		139,23	267
4,13	288	143,10	254
16,26	546	147,4	510
23,20	546	147,15–18	510
28,25	288	148,5	510
36,26	386		
37,5 f.	386	<i>Sprüche</i>	
37,9 f.	386, 510	5,11	545
37,14	386, 510	17,3	267
<i>Hosea</i>		<i>Hiob</i>	
2,1	553	10,4	546
6,5	510	29,14	393
8,8	288	33,4	510
9,1	288		
11,1	553	<i>Prediger</i>	
<i>Joel</i>		2,3	546
4,2	288	5,5	546
		11,10	546
<i>Habakuk</i>		<i>Esther</i>	
2,4	498	8,17	288
2,4 LXX	232		
<i>Psalmen</i>		<i>Nehemia</i>	
8	377	5,8	288
17,3	267		
26,2	267	<i>2. Chronik</i>	
		6,41	393
		32,8	546

## 2. Außerkanonische Schriften neben dem Alten Testament

<i>Baruch</i>		4,10–15	408
5,1	393	6,9	408
<i>Syrische Baruchapokalypse</i>		8,1	408
21,4	510	11,24	408
23,5	510	14,35	409
32,6	462	14,38	408
48,8	510		
49–52	390	<i>3. Makkabäer</i>	
49–51	390	6,9	288
<i>1. Henoch</i>		<i>4. Makkabäer</i>	
62,15 f.	393	4,26	408
72,1	462	18,12	410
<i>2. Henoch</i>		<i>Psalmen Salomons</i>	
22,8	393	11,7	393
<i>Joseph und Aseneth</i>		<i>Sapientia Salomonis</i>	
12,3	510	9,1	510
16,11	510	<i>Sirach</i>	
16,14	386	14,18	388
19,11	386	17,31	388
<i>Jubiläen</i>		27,8	393
4,26	462	39,17	510
<i>Judith</i>		45,23 f.	410
16,14	510	48,2 f.	410
<i>1. Makkabäer</i>		<i>Testament Abrahams</i>	
2,54	410	A 18,11	386
2,58	410	<i>Tobit</i>	
5,63	288	13,3	288
7,23	288	<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>	
<i>2. Makkabäer</i>		– Testament Assers	
2,21	408	7,3	288

## 3. Qumran

<i>Gemeinschaftsregel</i>		12,12	546
11,7	546	<i>Weitere Schriften aus Qumran</i>	
11,9	546	4Q416–418	538
11,12	546	4Q416 1,12	546
<i>Kriegsregel (1QM)</i>		4Q417 1,1,17 f.	546
4,3	546	4Q418 81,1 f.	546

## 4. Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>		15,36–18,22	246
3,11	331	15,36–16,40	259
5,3–12	192	15,36–41	246
6,9	555	16,1–3	247
11,25 f.	555	16,11 f.	246
16,17	388, 409	17,1–15	246, 255
27,44	442	17,14 f.	247
28,19 f.	254	18,1	247
		18,2	293
<i>Markusevangelium</i>		18,5	247
1,4	331	18,12–17	528
4,11	285	19,1–20,1	274
14,36	555	20,2 f.	528
15,32	442	20,16	528
		20,31	274
<i>Lukasevangelium</i>		22	425
3,3	331	22,3–21	402
10,21	555	22,6	404
11,2	555	22,7	428
12,32	409	22,13	428
23,34	555	26	425
23,42	396	26,9–20	402
23,46	555	26,12 f.	404
24,49	393	26,14	428
		26,28	229, 293
<i>Johannesevangelium</i>		<i>Römerbrief</i>	
4,24	254	1–8	527
5,21	386	1,1–17	514
6,63	386	1,1–7	255, 528
11,41	555	1,1	255, 263, 403, 409, 423, 496, 504, 562
12,24	368 f.	1,3 f.	243, 419, 517, 537 f., 556
12,27 f.	555	1,4	339, 379, 386, 492, 504, 553, 555
14,10 f.	254	1,5	256
17,1	555	1,6 f.	263
19,32	442	1,7	238, 255, 476
<i>Apostelgeschichte</i>		1,8–15	527 f.
2,38	331	1,8–12	245
9	409, 425	1,8	229, 265
9,1–22	402	1,9	504 f., 556
9,3	404	1,10–13	527
9,4	428	1,12	229
9,17	428	1,13	238
11,26	229, 293	1,14	288
13,9	428 f.		
15,1–29	339, 404		
15,22	246		

1,15	505, 528	3,25 f.	231
1,16 f.	232, 234, 242, 297, 302 f., 448, 509, 521, 528	3,25	231
1,16	229, 282, 287 f., 291, 296, 346, 504, 509 f., 524, 528	3,26	229–232, 461, 516
1,17	231 f., 498, 521, 528	3,28	231 f.
1,18–3,31	514	3,29	288
1,18–3,20	234, 237, 242, 299, 349, 448, 521, 528, 548	3,30	231 f., 288, 338
1,18–32	234	3,31	527, 541
1,18–28	517	4–8	349
1,18–24	518	4	514, 517
1,18	234, 521, 528	4,1–25	551
1,19–3,20	535	4,2	232
1,20	457	4,3	231
1,25	457	4,5 f.	231
1,29–31	541	4,5	231 f.
1,32	232, 546, 548	4,9–12	288
2	234	4,9	231
2,5 f.	234	4,11 f.	551
2,5	232, 555	4,11	229, 231
2,7	548	4,12	229
2,9 f.	288	4,13–16	419
2,10	548	4,13 f.	556
2,13	232, 234	4,13	231
2,16	504	4,14	229
2,25–27	288	4,16	229
2,25	436	4,17	231, 298, 368, 381, 386, 393, 448
2,26	232	4,22	231
2,27	436	4,24 f.	516
2,29	235	4,24	231
3,4	232	4,25	232, 541
3,5 f.	234	5–8	231, 233, 242, 514, 528– 531, 534, 556 f., 559 f., 564, 571 f.
3,5	231	5 f.	441, 516
3,8	527	5	332
3,9	288, 528	5,1–11	242, 455, 529–531, 548, 560
3,10	232	5,1	231–234, 385, 455, 530, 548
3,19	229	5,2–5	531
3,20	232, 235, 446, 541	5,2	557
3,21–4,25	242, 528, 530	5,5	226, 323, 469, 477, 530, 548, 567
3,21–31	419	5,7	232
3,21–28	528	5,8	530, 544, 548
3,21–26	516, 535	5,9	232, 461, 530
3,21 f.	231	5,10 f.	455, 530, 548
3,21	461, 535	5,10	455, 544, 556
3,22	229–231, 234, 287, 516		
3,23	234, 242, 379		
3,24	232, 242, 305		

5,12–21	242 f., 291, 383, 443, 452, 516 f., 529 f., 535 f.	6,17	552, 562
5,12	243, 446, 452, 546	6,18–20	232
5,13	243	6,18 f.	233, 530
5,14	243	6,18	243, 530, 547, 562
5,15	243	6,19	461, 476, 560, 562
5,16	232, 243, 535	6,20 f.	546
5,17	231, 243, 452, 530, 546, 548	6,20	440, 530, 552, 562
5,18–21	535	6,21	548
5,18 f.	291, 383	6,22 f.	530
5,18	232, 243, 291, 507, 535, 548	6,22	243, 440, 461, 476, 547 f., 562
5,19	232, 243	6,23	233, 235, 441, 446, 530, 533, 546, 548
5,20	243	7	422 f., 534
5,21	231, 243, 452, 530, 533, 546, 548	7,1–6	530, 535
6,1–8,13	529	7,1	238
6	243, 332, 442 f., 530, 535, 563	7,4	238
6,1–14	332	7,5 f.	243, 419, 440, 536–538
6,1–11	373, 439, 442, 447, 530, 535, 563	7,5	440, 546, 548
6,1	527	7,6	226, 235 f., 440, 460 f., 464, 468, 530 f., 534 f., 543, 547, 562
6,3–5	442	7,7–25	242, 422, 446, 469, 531, 534–536, 547
6,3 f.	231, 447, 560	7,7–24	544
6,3	330, 341	7,7–13	446
6,4–8	224, 447, 556	7,7 ff.	235
6,4–6	523, 530	7,7 f.	543
6,4	234–236, 238, 443, 460, 468, 530, 561 f.	7,7	527, 531, 547
6,6	296, 442–445, 448, 470, 523, 543	7,8	539
6,7	232	7,9	446
6,8	230	7,10	548
6,10 f.	373, 543	7,11	539
6,10	466, 530	7,12	232, 531, 547, 561
6,11–14	560	7,13–25	544, 547, 563
6,11	222, 439, 443, 445, 467, 530, 560	7,14–24	544
6,12–23	233, 397, 530, 563, 567	7,14–23	534
6,12–14	560	7,14	243, 419, 446, 531, 537 f., 546 f., 562
6,12 f.	508	7,15–23	534
6,12	443, 530, 543, 560, 565	7,15	547
6,13	232, 530, 560	7,16	534
6,15	527	7,17	446, 531, 545
6,16–23	496, 534, 562	7,20	446, 531, 545
6,16	232 f., 546, 548, 562	7,21–23	534
		7,22	469, 534
		7,24	548
		7,25	534 f., 538

8	221, 546, 555 f., 558, 560, 564, 566	8,13 f.	545
8,1–17	218, 221, 225 f., 237, 243, 444, 468, 471, 504, 516, 526–572, 576	8,13	535 f., 543, 546–548, 562–564, 569
8,1–13	243, 419, 441, 535, 538	8,14–39	529, 560
8,1–11	535, 563 f.	8,14–17	238, 252, 340, 444, 535 f., 549–557, 561, 565, 571
8,1 f.	386	8,14–16	554
8,1	221, 229, 444, 461, 534– 536, 545	8,14	226, 535, 546, 548 f., 553 f., 556, 562, 569
8,2–17	535	8,15 f.	553
8,2–4	536	8,15	226, 238, 444, 547, 549, 552–555
8,2	223, 226, 243, 386, 533, 535 f., 543, 545–547, 549, 552–554	8,16 f.	238
8,3 f.	553	8,16	545, 549, 553–556
8,3	533, 536, 546 f., 556	8,17	533, 541, 549, 554, 556 f.
8,4–13	571	8,18–30	443, 457, 531, 536 f., 557
8,4–11	563	8,18–25	518, 557
8,4–9	535	8,18	557
8,4–6	535	8,19–22	457
8,4	226, 232, 234, 536, 542, 547, 560–562, 567	8,19	536
8,5–8	536	8,21	223, 478, 536, 557
8,5 f.	536, 543	8,23	226, 238, 339, 371, 387, 482, 536 f., 553
8,5	226, 542, 562 f.	8,26 f.	537, 555
8,6	545–548	8,26	379
8,7–11	536	8,27	476
8,7 f.	536, 544	8,28–30	292
8,7	543–547	8,29 f.	480
8,8	542, 544, 561	8,29	238, 385, 433, 479 f., 536 f., 553, 556
8,9–11	221, 226, 243, 343, 386, 397, 443–447, 471, 477, 481, 492, 496, 504, 535 f., 545, 548, 556, 566, 574	8,30	232, 480, 557
8,9	222, 226, 386, 444, 446, 533, 542, 545 f., 555, 564	8,31–39	234, 450, 516, 531, 557
8,10 f.	397, 547, 560, 567	8,31	531
8,10	221, 232 f., 386, 444, 530, 533, 545–547	8,32	556
8,11	226, 339, 386 f., 444, 446, 471, 492, 504, 524, 533, 545–547, 555	8,33 f.	557
8,12–17	535	8,33	232
8,12 f.	529, 535 f., 563 f.	8,34	531
8,12	238, 535, 543, 548, 562, 564	8,35–39	531
8,13–16	535	8,35	531, 548
		8,38	292
		8,39	457, 531, 535, 548
		9–11	268, 292, 299, 349, 512, 514, 527 f.
		9,1	555
		9,4	553
		9,16	474
		9,24	288
		9,30–32	419

9,30f.	232, 288	13,8–10	548
9,30	231	13,8	548
9,33	229	13,9	548
10,1	238	13,10	548
10,3–6	232	13,11	481
10,3	419	13,12	391
10,4–8	419	13,13	541, 561
10,4	229, 231, 287	13,14	391
10,6	231	14,1–15,13	528
10,8	231, 332, 340, 505, 509, 524	14,3	517
10,9	229, 516	14,7f.	222, 445
10,10	231 f.	14,7	445
10,11	229, 287	14,8	222, 445
10,12 f.	299	14,10	238
10,12	288, 296 f., 346	14,11	292
10,14 f.	505	14,13	238
10,15	505	14,15	238, 561
10,16 f.	505	14,17	232
10,16	504	14,21	238
10,17	231, 332, 340, 509, 524	14,22	229
11,1	422	15,3	517
11,5	461	15,5	336
11,16–24	303	15,6	238
11,20	229	15,7	517
11,25–32	299	15,8 f.	288
11,25	238, 288	15,13	228
11,28	504	15,14–16,27	514
11,30 f.	461	15,14–16,23	528
11,32	291	15,14	238
11,36	291, 339	15,16	504 f.
12–15	447, 495	15,18 f.	511
12,1–15,13	514, 528	15,18	505
12	320	15,19	504 f.
12,1–8	320	15,20	505
12,1	238	15,22–33	527
12,2	462, 468, 479 f., 508	15,23 f.	527
12,3–8	315, 320, 327 f.	15,24	527
12,3	328	15,25–27	527
12,4 f.	328	15,25 f.	476
12,5	221, 315, 328 f., 333, 343 f., 459	15,27	243, 419, 538
12,6–8	323, 328	15,28	527
12,9–21	527 f.	15,30 f.	527
12,9	328	15,30	238, 567
12,13	476	15,31	476
12,16	336	16,1 f.	528
13,1–7	527 f.	16,1	238
		16,2	476
		16,7	221

16,11	221	1,22–24	278 f., 281 f., 286, 288–
16,14	238		292, 294, 297 f., 301 f.,
16,15	476		304, 307
16,17 f.	527	1,22 f.	286 f., 289 f., 297
16,17	238	1,22	287 f., 289
16,23	238, 528	1,23 f.	287, 289 f., 304
16,25–27	504 f., 528 f.	1,23	277, 282, 284, 286–289,
16,25	504 f.		305, 505
<i>1. Korintherbrief</i>		1,24	277, 280–290, 295,
1–4	275, 280, 300, 322		297 f., 301, 304
1	297, 337	1,25	278–286, 321 f.
1,1	238, 254 f., 263, 403, 423	1,26–31	275 f., 278 f., 304
1,2	476	1,26–28	278 f., 286, 305
1,3	238, 255	1,26	238, 278–285, 287
1,4–9	245	1,27 f.	279, 281–283
1,4	265, 322	1,27	280–285, 287 f., 321 f.,
1,6	505		357, 379
1,10–4,21	275, 322, 337	1,28	280 f., 283, 285, 287 f.,
1,10–17	274 f., 297, 337		298
1,10–12	322	1,29	278–281, 305 f., 322
1,10	238, 322, 336 f.	1,30	221, 231, 233, 278–280,
1,11	238, 274, 337		282, 284–287, 304–306,
1,12 f.	281		476, 517
1,12	290, 337	1,31	278–281, 305 f., 308, 322
1,13	328, 330, 337	2	254
1,14	528	2,1–5	276
1,15	330	2,1	238, 254, 505
1,17	282, 284, 505	2,4 f.	511
1,18–2,16	319, 337	2,4	228, 505
1,18–2,5	275, 331, 357, 380	2,5	228 f., 276, 357, 379
1,18–31	218, 237, 273–308,	2,6 f.	505
	321 f., 337, 356 f., 379,	2,10	254
	404, 417 f., 497, 516, 574	2,12	226
1,18–25	274, 278 f., 284, 295,	2,13	505
	297 f.	2,14 f.	379 f.
1,18–21	278 f., 286	2,16	276
1,18 ff.	332	3	287, 337
1,18	275 f., 278, 280, 282–	3,1–3	379
	287, 305, 337, 357, 379,	3,1	238, 243, 419, 538
	506, 509 f., 524	3,3 f.	275
1,19 f.	278, 284	3,3	234, 337, 561
1,19	278, 280, 282, 285, 287	3,4	337
1,20	278, 280–282, 284–286,	3,5	337
	289, 517	3,9 f.	337
1,21	229, 278, 280, 282, 284–	3,9	337
	287, 289, 291, 305, 409,	3,10	337 f.
	505, 517	3,11	338
		3,16	226



3,18–23	322	7,19	295 f., 301
3,21	306	7,22	496
3,22 f.	338	7,23	517
3,22	337	7,24	238
3,23	222	7,29	238
4,4–6	322	8,1–11,1	274, 290, 338
4,4	232	8,1	274
4,6	238, 322	8,5	499
4,7	306	8,6	238, 252, 254, 299, 338, 347, 354, 498 f., 517
4,14–17	238	8,7	321
4,15	504	8,9–12	321
4,16	262 f., 433, 497	8,11–13	238
4,17	238	8,11	517
4,20	379	9,1	223, 258, 402 f.
5–14	275	9,2	498
5–7	274	9,5	238
5	337, 559	9,11	243, 419, 538
5,1	274	9,12	504
5,5	243, 419, 538	9,14	504 f., 517
5,7	236, 517	9,16	409, 505, 509
5,9	274	9,17	257
5,10 f.	541	9,18	504 f.
5,11	238	9,19–23	350, 352–354, 498
5,12 f.	285	9,19	352 f., 498
5,12	285	9,20	352 f., 498
6	337	9,21	353, 498
6,1–11	290	9,22	353, 498
6,1 f.	476	9,23	353 f., 504
6,5 f.	238	9,24–27	474
6,5	346	9,24	474
6,8	238	9,25	474
6,9 f.	541, 556	9,27	505
6,11	226, 232, 305	10,1–13	517
6,12–20	290	10,1	238
6,15	328	10,2	330
6,16	378	10,4	517
6,17	445	10,14–22	338
6,19	387	10,16 f.	327, 338
6,20	517	10,16	327 f., 338
7	296	10,17	327, 338
7,1–24	337	10,32	288, 295, 301
7,1	274	11,1	262 f., 433, 497
7,12	238	11,2–34	274
7,14 f.	238	11,7–9	346
7,17–24	300, 346	11,17–34	337
7,17	296, 508, 561	11,18	274, 322, 337
7,18 f.	288	11,23–25	517
7,18	290		

11,25	235 f., 460, 468	12,19 f.	316 f., 333, 335, 388, 542
11,27	328	12,19	317–320, 338
11,29	328	12,20–26	319
11,33	238	12,20	317–319, 338, 343
12–14	274, 312, 325	12,21–24	321
12	274, 317, 319, 321 f., 324, 327, 330, 338, 380	12,21	316, 319, 321, 328, 338
12,1–31	312	12,22–24	316, 321, 323, 328
12,1–11	312, 322, 338, 347	12,22	321
12,1	238, 274	12,23	321
12,2	290	12,24–26	316, 321
12,3–6	254	12,24	316, 321, 326
12,3	225, 228, 555	12,25 f.	316
12,4–6	312, 319, 338, 347, 354	12,25	322, 337
12,4	226, 339	12,27	316–318, 324 f., 327– 330, 333, 335, 338, 343, 345, 352, 356, 380, 388, 542
12,7	312	12,28–31	315–317, 322 f., 328
12,8–11	226, 338 f.	12,28–30	312, 316, 322, 328
12,8–10	323	12,28	316, 326
12,9 f.	312	12,29 f.	316
12,9	228	12,31–13,13	316
12,11	312, 322, 324	12,31	312, 316, 323
12,12–31	218, 223, 297, 302, 309– 335, 338, 347, 356, 380, 388, 549, 574	13 f.	319
12,12–27	312, 315–320, 323 f., 326, 328, 330 f., 333, 335, 343 f., 346	13	312, 316, 323, 328, 338
12,12–14	317	13,4–8	541
12,12 f.	316 f.	13,13	264
12,12	312, 316–320, 324, 329, 333, 335, 338, 343, 345, 352, 380, 388, 542	14	316, 338
12,13	218, 226, 231, 288, 290 f., 296 f., 301, 316, 324, 326 f., 330 f., 335, 338 f., 341–347, 353	14,1	312
12,14–26	330	14,6	238
12,14–20	317	14,10	501
12,14–19	319	14,20	238
12,14	316–320, 333, 335, 338, 388, 542	14,22	229, 287
12,15–18	316, 319, 338	14,26	238
12,15 f.	316, 321	14,33	476
12,15	321	14,36	505
12,16	321	14,39	238
12,17	316, 321	15	274 f., 337, 339, 355, 355–399, 443, 471, 481, 498
12,18	316, 326	15,1–11	358 f., 364
12,19–24	317	15,1–5	516
		15,1–3	504
		15,1 f.	394, 505, 509
		15,1	238, 358, 394, 504
		15,2	358, 394
		15,3–8	359, 516 f.
		15,3–5	359, 374, 504

15,3	358	15,36–58	366
15,4	358 f.	15,36–49	388
15,5–8	358	15,36–38	363 f., 366–379, 389, 398
15,6	238	15,36 f.	369, 372 f., 379, 382
15,7	258	15,36	364, 367–369, 372 f., 381
15,8–10	259	15,37	367, 369–373, 375, 377, 381
15,8	402 f., 406, 410	15,38	367, 372 f., 375, 381 f., 394
15,9	258, 410	15,39–49	369
15,10	358, 394	15,39–41	363 f., 369, 371, 377 f.
15,11 f.	505	15,39 f.	378
15,12–49	364, 388	15,39	377 f.
15,12–19	358	15,40 f.	378 f.
15,12–17	359	15,40	369, 377–380
15,12 f.	359	15,41	377 f.
15,12	274, 359, 365 f.	15,42–54	369
15,13–19	359	15,42–44	237, 357, 359, 363, 367, 369, 377–382, 388, 390, 398
15,14	229 f., 358 f., 505	15,42 f.	380
15,15	359, 366, 372	15,42	359, 367, 369, 372, 378, 381, 390
15,16	366	15,43	357, 372, 378 f., 381
15,17–19	359	15,44 f.	377
15,17	229, 358	15,44	227, 369, 371 f., 378–382, 384, 387 f., 390, 471, 482
15,18	221	15,45–49	227, 237, 363 f., 369, 377, 379–385, 387 f., 390, 398, 452
15,20–28	518	15,45–47	516
15,20–23	358 f., 471	15,45	364, 374, 379, 384–388, 394 f., 445, 452, 517, 547
15,20	359	15,46–49	379
15,21 f.	291, 364, 382–384, 387, 452, 516	15,46	379, 383–385, 387
15,21	359, 364, 382, 385	15,47	379, 383–385, 394
15,22	291, 364, 368, 382, 385	15,48 f.	379
15,23	222, 359	15,48	383–385
15,24–28	358 f., 389	15,49	364, 370, 375, 381, 384 f., 392, 480
15,24	238	15,50–58	388
15,25	393	15,50–57	388
15,28	291, 339, 355	15,50–53	385
15,29–34	358 f.	15,50	237 f., 317, 363, 369, 378, 388–390, 398, 409, 542, 556
15,29	359, 366	15,51–58	388, 394
15,30–32	359		
15,31	238		
15,32	359, 366		
15,33 f.	360		
15,34	232, 365		
15,35–58	218, 236, 336, 355–399, 417 f., 447–449, 465, 471, 482, 574		
15,35–54	370		
15,35–49	364, 372, 388		
15,35	274, 359, 363–366, 380–382		

15,51–57	393	2,13	238
15,51–54	393	2,14–7,4	261, 451, 511
15,51–53	389	2,14–4,6	451, 511
15,51 ff.	388 f.	2,14–3,17	256
15,51 f.	363 f., 388–391, 398, 433, 480	2,17	505
15,51	367, 372, 388, 390 f.	3	235, 464, 470
15,52–54	388	3,3	469 f.
15,52	359, 372, 388–391	3,6–8	235
15,53 f.	237, 363, 369, 375, 379, 388, 390–393, 398	3,6	235 f., 386, 460, 464, 468, 470, 547
15,53	373, 375, 392 f.	3,7–18	517
15,54–56	363, 393	3,7–11	451
15,54	373, 392 f.	3,7–9	235
15,57 f.	364	3,7	235, 464
15,57	363, 393–395	3,8	235, 470
15,58	238, 358, 363, 390, 393 f.	3,9	231, 235, 464
16	337	3,11	464
16,1–4	357	3,17 f.	387, 470, 555
16,1 f.	527	3,17	223, 254, 386, 445, 471, 547
16,1	274, 476	3,18–4,6	477
16,3–7	274	3,18	80, 226, 449, 451, 459, 469–471, 479 f., 557
16,5–12	357	4,1–6	511, 524
16,8	274	4,1–5	256
16,11	238	4,2	505, 511, 561
16,12	238	4,3–6	280
16,13–24	357	4,3	505
16,13	229	4,4	385, 459, 469, 504, 511
16,15	238, 476	4,5	496, 505, 511
16,20	238	4,6	402 f., 451, 458, 465, 469, 497, 511, 518
<i>2. Korintherbrief</i>			
1–9	257	4,7–5,10	451
1–7	256	4,7–12	469
1,1	238, 254 f., 403, 453, 476, 496	4,7	451, 469 f.
1,2	238, 255	4,8–11	471
1,3–7	245	4,8 f.	469
1,3	238, 265	4,10 f.	378, 469
1,8	238	4,10	469
1,17	539	4,11	469
1,18	505	4,12	451
1,19	505	4,13 f.	387
1,21 f.	469	4,13	228 f., 470
1,22	226, 339, 387, 470, 482, 537	4,14 f.	451
1,24	229	4,16	226, 387, 462, 468–473, 476, 480, 482, 575
2,12	504	4,17 f.	469
		4,18	469 f.

5,1–10	389, 397	6,7	231
5,1	380	6,8	379
5,2–4	391	6,14–7,1	451
5,2	391, 472	6,14	231
5,3	368, 391	6,18	238
5,4	391 f., 472	8 f.	527
5,5	226, 228, 339, 387, 470, 482, 537	8,1	238
5,7	228 f., 561	8,4	476
5,10	393, 451	8,18	238, 504
5,11–6,10	451 f., 456	8,22 f.	238
5,11–6,2	397	9,1	476
5,11–13	452–454	9,3	238
5,11	397	9,5	238
5,12	469	9,9 f.	231
5,14–6,2	252, 452	9,12	476
5,14–21	452 f., 455, 459, 516	9,13	504
5,14–17	453, 464, 471	10,2 f.	561
5,14 f.	224, 291, 452 f., 455, 460, 462, 523	10,2	234
5,14	383, 452 f., 458, 460, 462	10,3	441
5,15	222, 445, 452, 455, 460	10,7	222
5,16	441, 452 f., 455 f., 460– 463, 467 f.	10,14	504
5,17	218, 221, 224, 231, 234– 236, 296, 298, 307, 354, 387, 395–397, 399 f., 420, 429, 434 f., 441, 447–468, 470–472, 476, 481 f., 494 f., 497, 508, 511, 518, 524, 566, 575	10,15	229
5,18–21	331, 454, 503 f., 524, 530	10,16	505
5,18 f.	441, 453, 455, 507	11,4	226, 505
5,18	453, 456, 460, 503 f.	11,7	504 f.
5,19 f.	524	11,9	238
5,19	220, 453–456, 458, 460, 503, 506 f.	11,15	231
5,20 f.	453, 503	11,18	418
5,20	453 f., 460, 463, 503, 507 f.	11,21–33	418 f.
5,21	225, 231, 452, 454–456, 460, 503	11,22	418
6,1	452, 454, 463	11,23–29	418
6,2	452, 454, 461, 463, 467	11,23	418
6,3–10	454	11,24–29	418
6,3	452, 454	11,26	288
6,4–10	454	11,30	418
6,6	541	11,31	238
		12	403
		12,1–10	518
		12,2–4	518
		12,2	221
		12,7–9	518
		12,9	451
		12,14	238
		12,18	238, 561
		12,20 f.	541
		13,5	221, 229, 444
		13,11	238, 336
		13,12	476

13,13	254	1,17	407, 409 f., 415, 437
<i>Galaterbrief</i>		1,18–24	405, 435
1f.	450, 516	1,18	437
1	218, 259, 263, 404, 408– 411, 417, 422, 425, 427 f., 432, 435, 439 f., 442, 451, 463 f., 497 f., 518	1,21	437
1,1–5	438, 516	1,22 f.	408
1,1	238, 255, 347, 403, 405, 438	1,22	221
1,2	238, 255, 438	1,23	505
1,3f.	238	2	350, 498
1,3	255	2,1–10	336, 339, 404 f., 435, 437
1,6–10	339, 404, 438	2,2	474, 504 f.
1,6–9	347, 437	2,5	504
1,6	404	2,7 f.	347
1,7	404, 504	2,7	257 f., 288
1,8f.	505	2,8 f.	288
1,10–12	347	2,10	527
1,10	409, 496, 562	2,11–21	436
1,11–2,21	340, 405, 435, 518	2,11–14	405, 435–437, 439
1,11–2,14	435 f., 438	2,12	229, 288
1,11–24	259	2,14 f.	288
1,11–17	218, 237, 258, 263, 358, 379, 399–411, 413, 415– 417, 427, 431, 435, 437– 439, 453, 463, 466, 481, 497, 518, 575	2,14	350, 436, 504
1,11 f.	403, 407–409, 415, 438, 492, 496, 505	2,15–21	405, 435 f.
1,11	238, 405, 435, 504 f.	2,15–18	435
1,12–2,14	436	2,15–17	436, 438
1,12	358, 405, 407, 429, 437	2,15 ff.	436
1,13–17	405, 407	2,15	436, 540
1,13–16	439 f.	2,16–21	419
1,13 ff.	410	2,16 f.	232
1,13 f.	407–410, 415	2,16	230 f., 436, 516
1,13	408, 410	2,17	436
1,14	408, 410 f.	2,18–21	435 f., 439
1,15–17	409	2,18	436, 439
1,15 f.	257, 403 f., 407–410, 415, 466	2,19–21	435, 439
1,15	263, 403, 408 f., 411, 423, 429, 465	2,19 f.	218, 221, 223, 231, 237, 243, 263, 350, 379, 395, 399, 420, 429, 434–450, 452, 466, 481, 496 f., 516, 518, 537, 543, 548, 565 f., 575
1,16	388, 403, 406 f., 409 f., 415, 428, 463, 466, 505, 556	2,19	222, 224, 296, 342, 350, 439–442, 444–449, 452, 459, 466 f., 497, 523, 543
		2,20	221, 229 f., 343 f., 386, 397, 401, 406 f., 440– 447, 449, 461, 463, 465 f., 471–473, 481, 516, 543, 545, 548, 556, 563, 566, 572
		2,21	231

3,1–5,12	340, 405, 435, 540, 551 f., 565 f.	3,26–28	326, 549
3 f.	238, 339, 343, 436, 498, 551	3,26 f.	341
3,1–4,11	513	3,26	238, 340 f., 344, 551– 553, 555, 566, 572
3	342–344, 517, 547	3,27 f.	327
3,1–5	340, 542, 565 f., 572	3,27	231, 330, 341 f., 345, 391, 534, 551
3,1	341 f., 436, 540	3,28	218, 221, 238, 288, 291, 296 f., 301 f., 304, 326, 335, 339–347, 351–353, 547, 551, 562
3,2–14	419	3,29	222, 340 f., 343 f., 551, 556
3,2 f.	343, 544	4	555
3,2	226, 228, 231, 340–342, 505	4,1–7	339, 551, 553
3,3	243, 419, 538, 541 f.	4,1–5	552
3,5	226, 228, 231, 340–343, 505, 544	4,1–3	553
3,6–14	340	4,1 f.	551 f.
3,6–9	341	4,1	438, 551, 556, 562
3,6	231, 341, 551	4,3	551 f., 562
3,7	229, 340, 551	4,4–7	340, 551
3,8 f.	551	4,4–6	553 f.
3,8	231 f.	4,4 f.	543, 549, 551–553
3,9	229	4,4	555 f.
3,10	229	4,5–7	552, 554–556, 566, 572
3,11 f.	342	4,5	238, 551–554
3,11	231 f.	4,6 f.	238
3,13	552	4,6	226, 238, 340, 343, 444, 469, 542, 544, 546, 551, 553–556, 566, 572
3,14	226, 228, 342, 544, 551	4,7–9	562
3,15–29	513	4,7	340, 551–553, 556
3,15–18	340, 551	4,8–20	340
3,15	238, 340, 438	4,9	552
3,16	344, 347, 551	4,11–21	438
3,17	438	4,12–20	411
3,18	551, 556	4,12	238, 262, 411
3,19–4,7	340	4,13	505
3,19–25	547	4,17	411
3,20	338, 344, 347	4,18	411
3,21–24	419	4,19	238, 479 f.
3,21	231	4,21–31	273 f., 340, 498, 517
3,22	229 f., 287, 342, 516	4,24 f.	562
3,23–26	230	4,28	238, 542
3,23–25	342	4,29	243, 419, 538, 541
3,24 f.	341	4,30	556
3,24	231 f., 340	4,31	238, 542
3,25	341	5	546 f., 558, 563
3,26–4,7	218, 226, 238, 252, 340, 444, 526–572		
3,26–29	339–341, 344, 346, 354, 550 f.		

5,1–12	339 f., 404, 540, 565	5,26–6,10	541 f.
5,1	223, 243, 340, 404, 540, 543, 547, 562, 567	5,26	542, 548
5,2	438	6,1 ff.	542
5,4	232	6,1	226, 238, 542
5,5	228, 231	6,2	548
5,6	221, 288, 295 f., 304, 345, 459, 548	6,6	541
5,7	474	6,8	243, 386, 419, 538, 542, 547
5,10 f.	438	6,10	230, 237–239, 541
5,11	238, 505	6,11–18	566
5,13–6,10	193, 303, 340, 388, 405, 540, 542 f., 565 f.	6,11	438
5,13–26	529	6,12–16	298
5,13–25	218, 225 f., 237, 243, 265, 526–572, 576	6,12	339, 404
5,13–24	541 f., 565	6,13	306
5,13–15	540 f.	6,14 f.	224
5,13 f.	243, 540, 548	6,14	296, 306, 438, 442, 459 f., 543
5,13	223, 238, 340, 404, 539– 542, 544, 547 f., 562, 565–568	6,15	234–236, 239, 288, 295 f., 298, 304, 307, 345, 354, 397, 399, 441, 459– 461, 464, 466, 468, 494, 511, 518, 524, 566, 572
5,14	347, 540, 548, 567	6,18	238
5,15	540, 548, 568		
5,16–25	243, 419, 538, 542, 565, 571	<i>Epheserbrief</i>	
5,16–18	541	1,5	553
5,16	226, 234, 438, 508, 541– 544, 546, 560 f., 565– 568, 570	2,11	288
5,17–24	565	2,15	444
5,17	541, 544 f., 548, 567	2,19	238
5,18	226, 544 f., 547, 549, 556, 562, 569	4,22–24	444
5,19–23	541		
5,19–21	541, 545 f., 568	<i>Philippenerbrief</i>	
5,19	543, 546, 568	1,1	254, 476, 496, 562
5,21	540, 542, 546, 556	1,2	238, 255
5,22 f.	323, 541, 545, 549, 561, 568	1,3–11	245, 412
5,22	228, 540, 546, 548, 567 f.	1,3	265
5,23	540	1,5	415, 504
5,24 f.	541	1,7	232, 504
5,24	222, 231, 543–546	1,11	232
5,25–6,10	565	1,12–26	259, 412
5,25 f.	542	1,12	238, 504
5,25	226, 317, 388, 432, 541 f., 544, 558–560, 562, 565 f., 568–570	1,14	238, 505
		1,15	505
		1,16	504
		1,17 f.	505
		1,23	389
		1,27–2,18	412, 508
		1,27	336, 504, 507 f.
		1,30	474
		2,2	336



2,5–11	434	3,8–14	432, 473
2,5	434	3,8–11	415, 431 f., 473, 516
2,6–11	286, 291, 383, 434, 480, 516 f.	3,8 f.	230
2,6 f.	480	3,8	230, 403, 415–417, 419 f., 432, 466, 473
2,7	448, 496	3,9	221, 230–232, 417–420, 429, 432, 454, 473, 475, 516
2,10 f.	292	3,10 f.	420, 432 f., 451
2,11	238	3,10	414, 416, 420, 432 f., 442, 466, 473 f., 479 f.
2,15	238	3,11	473 f.
2,16	474, 506 f., 509, 524	3,12–4,1	413, 430–434, 497, 518
2,17	229	3,12–14	431–433, 473 f., 476
2,19–3,1	412	3,12	417, 432, 474–476
2,22	238, 504	3,13	238, 474
2,25	238	3,14	263, 423, 432, 474
3	218, 243, 259, 263, 404, 409 f., 412–423, 425, 427–434, 439 f., 442, 451, 463 f., 497 f., 518, 537	3,15 f.	432
3,1	238	3,15	432, 475 f., 508
3,2–4,1	218, 399, 401, 412 f., 429–435, 450, 473, 518	3,16 f.	412
3,2–11	74, 94, 226, 237, 379, 400, 402, 404, 406, 412– 420, 422, 430 f., 433, 453, 466, 474, 481, 497, 518, 575	3,16	432
3,2 f.	412	3,17 f.	561
3,2	412, 415, 417, 432 f.	3,17	238, 262 f., 432–434, 481, 497, 518
3,3–11	413, 415, 430, 432	3,18 f.	412, 432 f.
3,3 f.	306, 415	3,20 f.	371, 389, 433 f., 474
3,3	226, 243, 306, 412, 415, 417–420, 429, 538, 545	3,20	474, 507 f.
3,4–11	431	3,21	379, 385, 433, 474, 479 f., 482, 557
3,4–6	418, 423	4,1	238, 412, 433
3,4	415, 417 f., 420	4,2–9	412
3,5–8	473	4,2	336
3,5–7	259	4,3	504
3,5 f.	415, 418	4,4	508
3,5	417 f.	4,6	508
3,6–10	434	4,8 f.	508
3,6	232, 410, 415, 417–419, 423, 432	4,8	232, 238, 541
3,7–15	468, 473–476, 482, 575	4,9	262, 434
3,7–11	433	4,10–20	412
3,7 f.	415 f., 418, 473, 476	4,15	504
3,7	413, 416, 419 f., 473	4,20	238
3,8–15	476	4,21–23	412
		4,21 f.	476
		4,21	238
		<i>Kolosserbrief</i>	
		1,15–20	517
		1,17	521

1,19	409	2,9	238, 504f.
3,9f.	444	2,10	229, 232, 287
3,11	288, 345f.	2,11f.	258f.
4,5	285	2,11	238, 258f., 264
<i>I. Thessalonicherbrief</i>			
1	217, 221, 237, 240–272, 274, 487, 493, 573	2,12	263, 264, 508, 561
1,1	221, 238, 247f., 251f., 255, 264	2,13–16	247
1,2–3,13	247f., 264f., 272, 495, 518	2,13	229, 248, 255, 264f., 287, 505–507, 524
1,2–2,16	247f.	2,14–16	268f., 519
1,2–10	245, 247f., 251	2,14	221, 238, 262, 264, 506
1,2f.	248, 251f., 265, 506	2,15f.	422
1,2	265	2,17–3,13	248
1,3	238, 251f., 264, 267, 270	2,17–3,10	247
1,4–10	251f., 518f.	2,17–3,5	259
1,4f.	251, 262	2,17–20	247f.
1,4	238, 251f., 263f.	2,17f.	519
1,5f.	248, 261	2,17	238
1,5	251, 253–255, 492, 504f., 509–511, 524	2,18	256f., 269, 271
1,6	251–253, 261–264, 268f., 433, 497, 505	2,19f.	265
1,7f.	251, 268	2,19	267
1,7	229, 251, 265, 267, 287	3,1–8	255, 519
1,8	229, 231, 252, 264, 267, 270, 504f.	3,1–5	247f.
1,9f.	231, 248, 251f., 264f., 504, 516, 519	3,1f.	259
1,9	248, 251f., 255, 264, 267, 269	3,1	248, 259
1,10	251f., 264f., 267, 270	3,2	229, 238, 255, 259, 263, 504
2,1–13	259	3,3–5	269
2,1–12	247, 261, 264, 519	3,3f.	269
2,1f.	248	3,3	268
2,1	238, 248, 265	3,4	268
2,2	246, 251, 255, 259, 267, 269, 474, 504f.	3,5	229, 248, 256f., 259, 269, 271
2,3	505	3,6–8	247f.
2,4–7	261	3,6	229, 248, 259, 264f.
2,4	257–259, 263, 267, 504f.	3,7	229, 238, 268f.
2,7–12	248	3,8	264
2,7–11	258	3,9f.	247f.
2,7f.	259	3,9	265, 267
2,7	238, 255, 258f., 264	3,10	229, 265
2,8	259, 504f.	3,11–13	247f., 265
		3,11	238, 267
		3,13	238, 248, 265, 267
		4,1–5,24	247f., 267f., 518
		4,1–12	247f.
		4,1–8	247
		4,1	238, 264f., 561
		4,3–8	265, 269
		4,3f.	476

4,6	238, 265	5,27	255–257, 271
4,7	263, 268, 476, 547	5,28	248, 267
4,8	226, 254, 477		
4,9–12	247	<i>2. Thessalonicherbrief</i>	
4,9f.	264–266	1,1 f.	255
4,10–12	269	1,1	255
4,10f.	269	1,2	255
4,10	238		
4,12	269, 274, 285, 561	<i>1. Timotheusbrief</i>	
4,13–5,11	247 f.	3,7	285
4,13–18	215, 247, 268, 356, 389 f.	3,16	517
4,13	238, 268 f.	5,8	238
4,14–17	266	<i>2. Timotheusbrief</i>	
4,14	230, 268	2,18	365
4,15–17	389		
4,15	268, 389	<i>Philemonbrief</i>	
4,16	221	1	238, 254
4,17	268, 389	2	238
5,1–11	215, 247, 268 f., 356	3	238, 255
5,1	238, 265	4–7	245
5,2	269	4	265
5,3–8	274	5	229, 476
5,3	269	7	238, 476
5,4	238, 269, 539	10	238
5,5f.	268	13	504
5,6f.	269	16	238, 302
5,6	266, 269	20	238
5,8–10	266, 268		
5,8	264, 391	<i>Jakobusbrief</i>	
5,9–11	215, 356	1,17	346
5,9f.	252, 267, 516	2,9	436
5,9	267	2,11	436
5,11	265	2,14	365
5,12–24	215, 356	2,16	365
5,12–22	247 f., 265 f., 269	2,18	365
5,12	238	<i>1. Petrusbrief</i>	
5,13	266	3,18	386
5,14	238	4,16	229, 293
5,19	254	<i>2. Petrusbrief</i>	
5,23f.	247 f., 265	3,13	236
5,23	267		
5,24	263	<i>Johannesapokalypse</i>	
5,25–28	247 f.	3,4f.	393
5,25	238, 248	3,18	393
5,26f.	238	21,2	236

## 5. Außerkanonische Schriften neben dem Neuen Testament und Apostolische Väter

<p><i>1. Clemensbrief</i></p> <p>24–26            368</p> <p>24,4f.            368</p> <p><i>Diognetbrief</i></p> <p>1,1                293</p>	<p><i>Ignatius</i></p> <p>– Brief an die Magnesier</p> <p>10,3              293</p> <p><i>Kerygma Petri</i></p> <p>Frqm. 5           293</p>
---	--

## 6. Talmudtraktate

<p><i>Babylonischer Talmud</i></p> <p>– Ketubbot</p> <p>111b              369</p>	<p>– Sanhedrin</p> <p>90b                369</p>
---	--

## 7. Midraschim und midraschartige Schriften

<p><i>Bereschit Rabba</i></p> <p>28,3 zu Gen 6,7   377</p> <p><i>Pirque de Rabbi Eli'aser</i></p> <p>33                 369</p>	<p>34                 377</p> <p><i>Wajjiqra Rabba</i></p> <p>18,1 zu Lev 15,2 377</p>
---	--

## 8. Antike Schriftsteller

<p><i>Aristides</i></p> <p>– Apologia</p> <p>2,2                293</p> <p><i>Aristoteles</i></p> <p>– Categoriae</p> <p>V, 2a 11–19       40</p> <p>V, 2b 5–6c        41</p> <p>V, 3b 10–21       41</p> <p>– De anima / Περὶ ψυχῆς</p> <p>II 1, 412a 6–9    40</p> <p>II 1, 412a 19–21 41 f.</p> <p>II 1, 412 a 20     39</p> <p>II 1, 412a 27 f.   42</p> <p>II 1, 412b 6 ff.   39</p> <p>II 1, 412b 15–17 38</p> <p>II 2, 413a 3 ff.    39</p>	<p>II 2, 414a 14–16   40</p> <p>II 2, 414a 16 f.    42</p> <p>II 4, 415b 8–14    38</p> <p>– De partibus animalium</p> <p>I, 1, 641b 29–642a 1 368</p> <p>– Metaphysica</p> <p>IV (Γ) 3, 1005b 19 f. 14</p> <p>V (Δ) 6, 1016b 31–33 15</p> <p>V (Δ) 8, 1017b 10   41</p> <p>V (Δ) 8, 1017b 13–16 41</p> <p>V (Δ) 8, 1017b 21–23 39</p> <p>VII (Z) 1, 1028b 2–4 40</p> <p>VII (Z) 3, 1029a 2 f. 40</p> <p>VII (Z) 3, 1029a 3–5 39</p> <p>VII (Z) 4, 1029b 13–16 38 f.</p> <p>VII (Z) 7, 1032b 1 f. 41</p>
--	--

- Politica  
V 1302b 33–40 326
- Topica  
I (A) 7, 103 a 8 ff. 15

*Augustin*

- Confessiones  
VIII, 12,29 421

*Cicero*

- De natura deorum  
I 39 46
- De officiis  
I 126f. 321  
III 5,22 f. 326

*Clemens von Alexandrien*

- Stromateis  
V,14,98,4 293

*Diogenes Laertius*

- Vitae  
VII 134–136 46  
VII 157 47

*Epiktet*

- Διατριβαί/Dissertationes  
II 5,24 321  
II 10,4 326  
III 24,93 f. 47  
IV 7,15 47

*Flavius Josephus*

- Antiquitates Judaicae  
18,257 288
- Bellum Judaicum  
1,94 288  
2,266 288

*Heraklit*

- B 8 34
- B 10 34
- B 12 33
- B 49a 33
- B 57 34
- B 88 34
- B 91 33
- B 126 34

*Livius*

- Ab urbe condita  
II 32,7–33,1 325

- Marc Aurel*  
VII, 9 46

- Parmenides*  
B 8,13–41 34

*Philo von Alexandrien*

- De Abrahamo  
164 546
- De aeternitate mundi  
104 381
- De fuga et inventione  
108–113 325
- De plantatione  
7 325
- De praemiis et poenis  
125 326
- De somniis  
I 144 325
- Legum allegoriae  
I 158 546
- Quis rerum divinarum heres sit  
155 325  
267 f. 546
- Quod Deus sit immutabilis  
142 f. 546

*Platon*

- Alcibiades  
I 129e 37  
I 130c 37
- De re publica  
IV 434d–441c 37  
IV 436b 14  
IV 439d 37  
IV 441a 37  
V 462d 326  
X 614b–621b 44
- Gorgias  
493a 35
- Kratylos  
388b 244  
400c 35  
402a 33
- Nomoi  
X 892a–c 37
- Parmenides  
139b–e 14  
146a–147b 14

146b	13	IV 7	43
147b	14	IV 7,1–8 <sup>3</sup>	43
– Phaidon		IV 7,1 22 f.	43
64c	35	IV 7,2	43
65d	40	IV 7,3	43
66d	35	IV 7,5	43
66e	35	IV 7,6 48 f.	43
70a	35	IV 7,8 <sup>5</sup>	43
70d–72e	35	IV 7,8 <sup>5</sup> 45	43
72e–77a	35	IV 7,8 <sup>5</sup> 46	43
77a–84b	36	IV 7,9	43
79d–80a	36	IV 7,10 1 f.	43
80a	36	IV 7,12	43
80b	36	IV 7,12 4	43
94b–e	36	IV 7,12 16	43
102a–107b	36	IV 7,12 20	43
103e	36	IV 9	44
105d	36		
105e	36	<i>Plutarch</i>	
106e	36	– <i>Moralia</i>	
113d–115a	44	Frgm. 104	367
115c–e	37		
– Phaidros		<i>Seneca</i>	
245c–e	37	– <i>De clementia</i>	
– Symposium		I 2,1	326
207d–e	30	– <i>De ira</i>	
– Theaitetos		II 31,7	321, 326
152d.e	33	– <i>Epistulae morales ad Lucilium</i>	
– Timaios		73,16	46
41d	37		
69c–e	37	<i>Stoische Texte (nach SVF)</i>	
90a–d	37	I. 85	46
90e–92c	44	I. 92	46
		I. 98	47
		I. 102	46
		I. 107	47
		I. 135	46
		I. 137 f.	46 f.
		I. 145	46
		I. 146	47
		I. 496	46
		I. 497	47
		I. 499	46
		I. 512	47
		I. 522	47
		I. 538	47
		II. 299–328	46
		II. 412–438	46
		II. 413	46
<i>Plotin</i>			
– <i>Enneaden</i>			
III 4,1	43		
III 9,3	43		
IV 3,1–8	44		
IV 3,5 15–17	44		
IV 3,6	44		
IV 3,8	44		
IV 3,2 44 f.	44		
IV 3,2 58	44		
IV 3,3 30 f.	44		
IV 3,5 13 f.	44		
IV 3,15 7–10	44		
IV 5,7 57 f.	43		

II. 463 ff.	46
II. 473	46
II. 596–632	47
II. 604	47
II. 623–632	47
II. 767 f.	47
II. 773–789	46
II. 790	47
II. 809–822	47
II. 811	47
II. 823–833	47
II. 834–849	47
II. 879	47
II. 1027	46
II. 1041	46

*Sueton*

– Divus Claudius	
25,4	293
– Nero (in: De vita Caesarum)	
16,2	294

*Tacitus*

– Annales	
XV,44,2 f.	293

*Tertullian*

– Ad nationes	
I, 8,1.11–13	293
– Scorpiace	
X, 10	293

# Namenregister

## 1. Biblische und antike Namen

- Abraham 242, 340–342, 345, 351, 498, 517, 521, 551, 556  
Adam 162, 242 f., 291, 324, 359, 362, 364, 368, 382–385, 392, 398, 443, 446, 452, 458 f., 465, 470, 517, 530, 536  
Apollos 238, 281, 337  
Apphia 238  
Aristides 293  
Aristoteles XIX, 13–15, 28, 32 f., 38–43, 45, 47 f., 50, 68, 71 f., 81, 90, 205, 209, 211, 326, 368, 483  
Augustin 74, 80, 418, 421, 433  
  
Catilina 24  
Chrysipp 45, 47  
Cicero, Marcus Tullius 23 f., 46, 321, 326  
Claudius 293  
Clemens von Alexandrien XIX, 293  
  
Diogenes Laertius 46 f.  
  
Epaphroditus 238, 412  
Epiktet XIX, 45, 47, 321, 326  
Eva 446  
  
Flavius Josephus 232, 288, 350  
  
Gaius 527 f.  
Gallio 528  
  
Hagar 340, 517  
Heraklit 22, 32–34, 87, 170, 212  
  
Ignatius von Antiochien 293  
  
Johannes Chrysostomos 425, 433  
Kephas (s. auch Petrus) 290, 337  
Kleanthes 45, 47  
  
Livius, Titus 325  
Lukas 402, 428 f.  
  
Marc Aurel XIX, 45 f.  
Marcion 386  
Menenius Agrippa 325  
Mose 235, 517  
  
Nero XIX, 293 f.  
  
Onesimus 238, 302  
  
Parmenides XIX, 13–15, 34  
Petrus (s. auch Kephas) 281, 405, 435–437  
Philemon 238, 302  
Philo von Alexandrien XIX, 232, 325 f., 381, 538, 546  
Phoebe 238, 528  
Platon XIX, 13–15, 28, 30 f., 33, 35–40, 42–45, 47 f., 81, 164, 203, 205, 207, 209, 211 f., 244, 356, 375 f., 469  
Plotin XIX, 38, 42–45, 47, 81, 209, 211, 376  
Plutarch 367, 370  
Pontius Pilatus 293  
  
Quartus 238  
  
Sara 340, 517  
Seneca, Lucius Annaeus XIX, 45 f., 321, 326  
Silvanus (Silas) 246–250, 254–259, 262–264, 266, 270 f.  
Sokrates 22, 35–37



- Sosthenes 238, 254  
 Suetonius Tranquillus, Gaius XIX, 293 f.  
 Tacitus, P. Cornelius XIX, 293 f.  
 Tertullian XIX, 293  
 Tiberius 239  
 Timotheus 238, 246–250, 254–259, 262–264, 266, 270 f., 412, 453 f., 456, 460, 496, 519  
 Titus 238  
 Zenon von Kiton 45

## 2. Weitere Namen

- Abels, Heinz 106, 109, 117, 129, 131, 142  
 Abrams, Dominic 182, 186  
 Adam, Jens 291, 383  
 Adams, Sean A. 245  
 Adorno, Theodor W. 102  
 Aland, Barbara XIX, 229, 232, 238, 285, 288, 317, 321, 340 f., 346, 378 f., 392, 406, 458, 475, 506, 534, 539, 547, 552, 564, 567  
 Aland, Kurt XIX, 229, 232, 238, 285, 288, 317, 321, 340 f., 346, 378 f., 392, 406, 458, 475, 506, 534, 539, 547, 552, 564, 567  
 Alexander, Loveday 412  
 Alkier, Stefan 228, 486, 488, 515, 518, 520  
 Althaus, Paul 376, 396, 544  
 Amir, Yehoshua 408  
 Anderson, Benedict 180  
 Angehrn, Emil 27, 66, 74, 80  
 Annas, Julia E. 46  
 Antonovsky, Aaron 150, 201  
 Arzt-Grabner, Peter 362, 388  
 Asano, Atsuhiko 484, 488  
 Asher, Jeffrey R. 369, 381, 391  
 Assmann, Aleida 180  
 Assmann, Jan 178 f., 195, 261, 560  
 Aune, David E. 245, 469, 472  
 Ausborn-Brinker, Sandra 3  
 Austin, John L. 507, 560  
 Avemarie, Friedrich 235  
 Bachmann, Michael 404, 411, 422, 427, 436, 439  
 Back, Frances 390, 479 f.  
 Backhaus, Knut 485, 558, 562, 565–567, 569 f.  
 Baker, Coleman A. 188, 191–194, 203, 311  
 Balbo, Laura 149  
 Balz, Horst R. 341, 535, 539, 562  
 Bar-Tal, Daniel 194  
 Baraitser, Lisa 167  
 Barclay, John M. G. 407, 410, 435–437, 439, 441, 548, 565  
 Barentsen, Jack 192 f.  
 Barnett, Paul 458, 461 f.  
 Barresi, John 31 f., 36–38, 40, 42, 44 f., 48, 51 f., 61–63, 164  
 Barrett, Charles K. 224, 456, 458  
 Barth, Gerhard 420  
 Barth, Hans-Martin 445  
 Barth, Karl 375, 475  
 Barz, Heiner 170  
 Bauckham, Richard 369  
 Bauer, Karl-Adolf 372  
 Bauer, Thomas Johann 245, 265  
 Bauer, Walter 229, 232, 238, 285, 288, 340 f., 346, 378 f., 392, 406, 475, 506, 534, 539, 547, 552, 564, 567  
 Bauman, Zygmunt 146, 150, 169–176, 203, 212 f., 215  
 Baumbach, Günther 416 f., 432  
 Baumgärtel, Friedrich 320, 510  
 Baumgarten, Jörg 454, 461 f.  
 Baur, Ferdinand Christian 246  
 Beahrs, John O. 166  
 Beck, Johannes U. 66, 69–74, 76–78, 82  
 Beck, Ulrich 146 f., 170  
 Becker, Adam H. 294  
 Becker, Eve-Marie 245, 259, 266, 438, 512  
 Becker, Jürgen 228, 324, 345, 365, 371, 373, 377, 404 f., 409, 427, 433, 436 f., 446, 458, 540 f., 544, 568  
 Behm, Johannes 236, 285  
 Beilharz, Peter 170

- Beker, J. Christiaan 310  
 Belgrad, Jürgen 26, 108, 119, 133, 156 f.  
 Bendemann, Reinhard von 446  
 Benhabib, Seyla 164  
 Benjamin, Jessica 164, 168  
 Berger, Peter L. 261 f., 424, 446, 493 f., 514, 560  
 Bertram, Georg 539  
 Best, Ernest 246, 252, 258, 329 f., 505 f.  
 Betegh, Gábor 32  
 Betz, Hans Dieter 341 f., 344–347, 370, 403 f., 406–408, 435–437, 439, 447, 469, 473, 512, 540–544, 547, 552, 562, 566–569  
 Betz, Otto 408  
 Beyer, Christian 3  
 Beyer, Hermann W. 439, 442  
 Beyerle, Stefan 3  
 Bickmann, Jutta 245  
 Bieringer, Reimund 454, 457  
 Bilden, Helga 146, 163–168, 175 f., 190, 208, 210, 215  
 Binder, Hermann 246  
 Bird, Michael F. 230  
 Black, Max 18  
 Blanton, Ward 348  
 Blinzler, Josef 552  
 Blischke, Folker 467, 558, 560–565, 570  
 Boer, Martinus C. de 310, 365, 404 f., 436 f., 439 f., 446, 539, 541, 543, 548, 552, 566–568  
 Böhm, Martina 2  
 Böhme, Gernot 30  
 Bohn, Cornelia 133, 159  
 Bolton, Martha Brandt 50 f.  
 Bonhöffer, Adolf 47  
 Bonnard, Pierre 437, 439, 541, 543, 548, 568  
 Bons, Eberhard 2, 488  
 Bonß, Wolfgang 146 f.  
 Bormann, Lukas 438  
 Bornhäuser, Karl 377  
 Bornkamm, Günther 367, 528, 561  
 Börschel, Regina 245–247, 261 f, 268, 486, 494  
 Boyarin, Daniel 477  
 Brand, Cordula 18, 24, 31, 48, 52, 61, 65  
 Brandenburger, Egon 319, 324, 329, 331, 333, 385, 538  
 Bratsiotis, Nikolaos Panagiotis 545 f.  
 Braun, Herbert 367–369, 374 f.  
 Brawley, Robert L. 408, 434, 565  
 Brewer, Maryllyn B. 190 f.  
 Breytenbach, Cilliers 452, 457  
 Brinker, Wolfram 37  
 Brodeur, Scott 380, 384  
 Broer, Ingo 402 f., 409, 411, 425  
 Brown, Paul J. 394  
 Brown, Rupert 193  
 Bruce, Frederick Fyvie 247, 255, 258, 506  
 Bruder, Klaus-Jürgen 92 f.  
 Brüggemann, Beate 108, 142  
 Brunner, Karl-Michael 9  
 Buchegger, Jürg 468, 470–472, 480  
 Büchsel, Friedrich 358, 391  
 Buell, Denise Kimber 350–352  
 Bühler, Karl 244  
 Bühler, Pierre 78, 80–82  
 Bühner, Jan-Adolf 258  
 Bultmann, Rudolf 224, 228 f., 306, 310, 320, 324, 336, 366, 369–371, 420, 422, 452–454, 457–459, 469 f., 472, 534 f., 544, 558, 561  
 Burchard, Christoph 377  
 Burnett, Gary W. 311  
 Burns, Tom 128  
 Burton, Ernest de Witt 436, 439, 442, 568  
 Butler, Joseph 52 f.  
 Butler, Judith 163 f., 168  
 Byrne, Brendan 553  
 Byrnes, Michael 470  
 Byrskog, Samuel 255–257, 260 f.  
 Calhoun, Craig 164  
 Campbell, Constantine R. 224, 324, 328, 330, 393  
 Campbell, Douglas A. 230, 346  
 Campbell, William S. 299–302, 304, 462, 487–490, 492  
 Carrez, Maurice 266  
 Carter, W. R. 62  
 Christiansen, Ellen Juhl 235  
 Christoph, Monika 533, 547, 564  
 Cinirella, Marco 194 f.  
 Coles, Robert 109  
 Collins, Raymond F. 321  
 Colpe, Carsten 325

- Condor, Susan 194  
 Conzelmann, Hans 274, 280, 315, 321,  
 327 f., 330, 365, 370 f., 380, 388, 393  
 Conzen, Peter 109, 115 f., 118–120, 125  
 Cook, Gary Allan 106  
 Cooley, Charles Horton 95, 107, 136  
 Corbin, Juliet 106 f.  
 Cousar, Charles B. 414  
 Craig, Edward 59  
 Cranfield, Charles E. B. 437, 533, 535, 547,  
 564  
 Crown, Alan D. 294  
 Crüsemann, Marlene 246, 256, 260  
 Czerwionka, Felicia 87  
 Cumming/Cumming 119
- Dabelstein, Rolf 552  
 Dahl, Nils Alstrup 392  
 Dalferth, Ingolf U. 253  
 Darwin, Charles 86  
 Deines, Roland 348, 423  
 Deissmann, Adolf 222 f., 241, 245, 406  
 Dellling, Gerhard 358, 475, 552, 569  
 Delobel, Joël 365  
 Demke, Christoph 246  
 Dennison, William D. 558  
 Descartes, René 50, 75 f.  
 Descombes, Vincent 177  
 Deutsch, Harry 13  
 Diaz-Bone, Rainer 85 f., 94  
 Dibelius, Martin 252, 256, 258 f., 266, 416,  
 506  
 Dick, Karl 256  
 Diels, Hermann 33 f.  
 Dietrich, Rolf-Albert 20  
 Dietzfelbinger, Christian 404, 410, 421,  
 423, 458  
 Dilthey, Wilhelm 71, 102, 133  
 Dobbeler, Axel von 228–230  
 Döbert, Rainer 26, 108, 119, 133, 155 f.  
 Dobschütz, Ernst von 246, 256–259, 506  
 Dodd, Brian 436, 439  
 Donaldson, Terence L. 224, 467  
 Dovidio, John F. 190  
 Drobe, Christina 3, 24 f., 52, 62, 99, 116,  
 132, 206  
 Dubiel, Helmut 98, 100, 107 f., 119, 133  
 Dunn, James D. G. 229 f., 294, 320, 333,  
 344, 369, 388, 400, 403, 406, 408, 410,  
 415, 418, 421–423, 425, 427, 436, 446,  
 477, 519, 533, 540–544, 547–549, 557 f.,  
 564, 566
- Dunson, Ben C. 310 f., 319 f.  
 Durant, Will 33
- Easter, Matthew C. 230  
 Eastman, Susan G. 221 f., 224 f., 242, 397  
 Ebeling, Gerhard 436 f., 439, 442 f., 445,  
 449, 544, 547  
 Eckstein, Hans-Joachim 340–342, 359, 405,  
 435 f., 440, 442, 446 f.  
 Eckstein, Peter 266  
 Eco, Umberto 485 f.  
 Eddelbüttel, Antje 485  
 Eickelpasch, Rolf 161  
 Eisenstadt, Shmuel N. 180 f.  
 Elliott, Anthony 162, 164, 170 f., 174  
 Elm, Ralf 42  
 Engberg-Pedersen, Troels 45–47, 227, 295,  
 322, 325, 336, 347 f., 380, 449, 529,  
 534 f., 558, 560, 564 f., 570  
 Engelhardt, Michael von 128 f., 131 f., 134–  
 137, 139  
 Erikson, Erik H. 2, 15, 30, 84, 100, 107–  
 127, 132–134, 138 f., 143–146, 151, 153,  
 156 f., 163 f., 168, 174, 177 f., 180, 186,  
 199, 202, 204, 206–208, 212 f., 220, 334,  
 480  
 Erlemann, Kurt 366  
 Erler, Michael 37  
 Esler, Philip F. 182 f., 185, 187, 192–195,  
 232, 294, 302–304, 352, 424, 446, 484,  
 487–489, 492  
 Evans, Rand B. 86
- Farina, Claudio 369  
 Faßnacht, Martin Robert M. 220  
 Fatehi, Mehrdad 386  
 Fee, Gordon D. 246, 253–255, 274, 321,  
 370, 385, 406, 412, 414, 416 f., 420,  
 432 f., 470, 473–476, 507, 533, 564  
 Feldmeier, Reinhard 232, 338  
 Ferraris, Maurizio 485  
 Filtvedt, Ole Jakob 235, 491  
 Finnern, Sönke 511  
 Finsterbusch, Karin 488

- Fischer, Karl Martin 325  
 Fitzmyer, Joseph A. 252, 533, 535, 547 f.,  
 557 f., 564  
 Flax, Jane 166  
 Fleischer, Margot 34  
 Flor, Jan Riis 19, 21  
 Foerster, Werner 556  
 Forscher, Maximilian 45–47  
 Foucault, Michel 164  
 Fowl, Stephen E. 517  
 Frankemölle, Hubert 332  
 Frede, Dorothea 35 f.  
 Fredouille, Jean-Claude 288 f.  
 Fredriksen, Paula 421, 424  
 Frege, Gottlob 18, 23 f.  
 Freud, Anna 109  
 Freud, Sigmund 100, 109, 164, 178  
 Frey, Hans-Peter 85–87, 109, 119  
 Frey, Jörg 258, 294 f., 348, 416, 441, 491,  
 538, 545 f.  
 Friedrich, Gerhard 231, 358, 509  
 Friedrich, Johannes H. 556  
 Friese, Heidrun 180  
 Frosh, Stephen 167  
 Furnish, Victor Paul 257, 461 f., 470
- Gabriel, Markus 485  
 Gadamer, Hans-Georg 32, 34  
 Gaertner, Samuel L. 190, 192, 302, 322  
 Gandhi, Mahatma 108  
 Gardner, Wendi 190 f.  
 Gaventa, Beverly Roberts 234, 406, 420,  
 424–426, 435, 439  
 Gay, Paul du 170 f., 174  
 Geach, Peter T. 13  
 Gemünden, Petra von 311, 367–369, 374,  
 379  
 Gerber, Christine 238, 245  
 Gerleman, Gillis 545 f., 548  
 Gerth, Bernhard 257  
 Getty, Mary Ann 261  
 Geulen, Dieter 102, 106, 108, 119, 181  
 Giddens, Anthony 146, 170  
 Gielen, Marlis 275, 317, 321, 323–325, 330,  
 345, 347, 360, 364–368, 372 f., 377–379,  
 381 f., 384–391, 394  
 Giesen, Bernhard 54 f., 180 f.  
 Giesen, Heinz 533
- Gilligan, Carol 163  
 Gillman, John 370, 375  
 Glad, Clarence E. 350 f.  
 Glasersfeld, Ernst von 485 f.  
 Glock, Hans-Johann 20–23  
 Gloy, Karen 14, 106, 119  
 Gnilka, Joachim 412, 432, 473–475, 506  
 Goffman, Erving 29, 84, 106 f., 119, 128–  
 143, 168, 186, 195, 201, 205–209, 213  
 Gödel, Rolf W. 13, 15, 36  
 Görgemanns, Herwig 35, 37  
 Gorman, Michael J. 517  
 Görtz, Heinz-Jürgen 82, 522  
 Grabner-Haider, Anton 565  
 Gräßer, Erich 236, 391, 452–454, 458, 461,  
 470  
 Greisch, Jean 67, 71, 74  
 Grieb, A. Katherine 514  
 Grimm, Jacob und Grimm, Wilhelm 11  
 Grohmann, Marianne 2  
 Gross, Peter 150  
 Grundmann, Walter 293, 509  
 Gutjahr, Franz S. 320  
 Guzzoni, Ute 34
- Haacker, Klaus 402, 404, 424 f., 427, 504,  
 533 f., 547, 553, 561, 563  
 Habermas, Jürgen 25–27, 81, 84, 96, 98,  
 102–108, 119–121, 128, 132 f., 139,  
 141–143, 155–157, 177, 180 f., 186,  
 206 f., 210, 212–215  
 Hafemann, Scott 471  
 Häfner, Gerd 485 f.  
 Hahn, Alois 133, 159  
 Hahn, Ferdinand 452, 459, 461  
 Hainz, Josef 328, 330, 333  
 Haker, Hille 32, 54 f., 61 f., 66, 68, 76, 82,  
 87 f., 164  
 Halbwachs, Maurice 178  
 Halfwassen, Jens 14, 38, 42–45 178  
 Hall, Stuart 164, 167, 180  
 Halter, Hans 331  
 Hansen, Bruce 345  
 Harland, Philip A. 237  
 Härle, Wilfried 253, 368, 395  
 Harnack, Adolf von 252, 293  
 Harrisville, Roy A. 236  
 Haslam, S. Alexander 193 f.

- Hauck, Friedrich 564  
 Haufe, Günter 246–248, 250, 252, 254–  
 256, 258, 260, 263, 265, 506  
 Haug, Frigga 135  
 Hausser, Christian 48, 50–53, 55 f., 58 f., 61  
 Hausser, Karl 85–87, 109, 119  
 Hawley, Katherine 18  
 Hays, Richard B. 230, 330, 370, 385, 512 f.,  
 516–519, 521  
 Heckel, Theo K. 220, 469  
 Heckel, Ulrich 229, 285, 288 f., 291, 293,  
 295, 297, 305  
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 62, 156,  
 162  
 Heidegger, Martin 65, 71, 79, 209  
 Heider, Placidus Bernhard 29  
 Heine, Susanne 330  
 Heiningen, Bernhard 45, 47, 402  
 Helleman-Elgersma, Wypkje 44  
 Hellholm, David 344, 392  
 Hengel, Martin 293, 348, 402, 410, 423,  
 452  
 Henley, Tracy B. 86  
 Henrich, Dieter 15, 23, 25–27, 48, 54, 85  
 Héring, Jean 457  
 Hermann, Ingo 331, 555  
 Hermann, Friedrich 42, 376 f., 395 f.  
 Herrmann, Johannes 556  
 Herzer, Jens 343, 446  
 Hettlage, Robert 128, 134  
 Hiller, Doris 82, 523  
 Hitzler, Ronald 137, 150  
 Hobbes, Thomas 48  
 Hoegen-Rohls, Christina 235 f., 245 f., 451,  
 453, 457–459, 461 f.  
 Höfer, Renate 10, 150, 152–154, 158  
 Höffe, Otfried 38 f., 41 f.  
 Hoffmann, Paul 371  
 Hofheinz, Marco 66  
 Hofius, Otfried 230 f., 242, 256, 258, 280,  
 282, 340, 358 f., 364, 386, 406, 452,  
 454 f., 459, 499, 503–507, 509–511, 527,  
 535, 539, 541 f., 544, 562, 567  
 Hogg, Michael A. 182 f., 186, 188–193  
 Holleman, Joost 365  
 Holmberg, Bengt 2, 219, 294, 301, 489–493  
 Holtz, Traugott 250, 252, 255, 258 f., 263,  
 265, 506  
 Honer, Anne 150  
 Honneth, Axel 156  
 Hooker, Morna D. 230, 265  
 Horn, Christoph 43  
 Horn, Friedrich Wilhelm 223 f., 226 f.,  
 253 f., 386, 527, 538, 555, 558  
 Hornsey, Matthew J. 192  
 Horrell, David G. 273, 291, 294, 296, 319,  
 422, 494, 515, 523, 559  
 Hossenfelder, Malte 45–47  
 Hubbard, Moyer V. 452, 454, 456 f., 459  
 Hübner, Hans 224, 510  
 Hughes, Philip Edgcumbe 458, 462  
 Hügli, Anton 12 f.  
 Hulst, Alexander R. 288  
 Hume, David 15, 31, 55–60, 63, 65, 74 f.,  
 81, 87, 90 f., 207 f., 210 f.  
 Hurd, John Coolidge Jr. 319  
 Hurtado, Larry W. 421 f., 425  
 Husserl, Edmund 79  
 Huxel, Kirsten 55 f., 59  
 Huxley, Aldous 178  
 Iber, Gerhard 323  
 Ineichen, Hans 66  
 Inwagen, Peter van 377  
 Irigaray, Luce 164  
 Irons, Charles Lee 232  
 James, William 60, 83–96, 100, 109, 118,  
 159, 181, 207, 209, 212  
 Janowski, Bernd 243, 267, 469  
 Janssen, Claudia 373, 377, 380, 386  
 Jantsch, Torsten 251 f., 265, 268, 338 f., 509  
 Jeremias, Joachim 368  
 Jewett, Robert 336, 469, 472, 533, 538,  
 547 f., 553 f., 557  
 Joas, Hans 85, 94–99, 104, 107, 119, 163 f.,  
 168 f.  
 Johanson, Bruce C. 248  
 Johnson, Michael G. 86  
 Johnson Hodge, Caroline 227, 289, 294,  
 301, 348–353, 491, 549, 552  
 Jones, F. Stanley 223  
 Jung, C. G. 178  
 Jung, Chang-Wook 321  
 Junge, Matthias 169 f., 173 f.  
 Jüngel, Eberhard 253, 395, 523

- Kammler, Hans-Christian 277–279, 281, 289, 295, 305  
 Kamper, Dietmar 163  
 Kant, Immanuel 15, 54, 61 f., 87 f., 91, 162  
 Käsemann, Ernst 224, 310, 320, 324, 329 f., 332 f., 371 f., 374, 457, 472, 534 f., 545, 547, 555, 557, 564  
 Kather, Regine 3  
 Kaufmann, Jean-Claude 203  
 Kauppi, Raili 15–17  
 Kellner, Douglas 170  
 Kennedy, George A. 512  
 Kertelge, Karl 232, 457, 461, 464  
 Keupp, Heiner 9 f., 119–121, 123, 125, 143, 146–161, 163, 165–167, 170, 174, 176 f., 181, 183, 195, 200, 203 f., 206, 208–210, 212–215, 353  
 Kim, Jung Hoon 392 f.  
 Kim, Seyoon 423, 453, 477  
 Kirk, Geoffrey S. 32  
 Klaiber, Walter 320, 324, 329, 333  
 Klauack, Hans-Josef 244, 257, 265 f., 295, 324, 327, 366, 368, 370, 380, 388, 458 f., 470, 472  
 Kleffmann, Tom 225, 396, 441, 446, 448  
 Klein, Andreas 485  
 Klessmann, Michael 85, 156  
 Kluge, Friedrich 11  
 Klumbies, Paul-Gerhard 252, 445, 577  
 Knoblauch, Hubert A. 128, 131  
 Koch, Dietrich-Alex 275, 278, 295, 498, 518  
 Koch, Klaus 232  
 Koch, Peter 244  
 Koenen, Karl-Ludwig 376  
 Kohlberg, Lawrence 106, 119  
 Kollmann, Bernd 403, 411, 421, 424–426, 458  
 Konradt, Matthias 234, 289, 402–404, 408, 416, 421–423, 425, 427, 433, 542, 548, 565, 569  
 Kooten, George H. van 336  
 Korsgaard, Christine M. 65, 207  
 Körtner, Ulrich H. J. 282, 305, 485, 570  
 Koskenniemi, Heikki 244 f.  
 Krappmann, Lothar 81, 84, 98, 102, 107, 119, 121, 128, 132 f., 139–146, 186, 195, 203 f., 206–208, 210, 213–215, 309  
 Kraus, Wolfgang (geb. 1950) 152, 158 f., 176 f., 180  
 Kraus, Wolfgang (geb. 1955) 319, 324, 329 f., 333  
 Kraut, Richard 37  
 Kremer, Jacob 277, 317, 321, 329, 375  
 Kritzer, Ruth Elisabeth 362, 388  
 Kron, Thomas 170  
 Kühner, Raphael 257  
 Kullmann, Wolfgang 368  
 Kümmel, Werner Georg 274, 370, 380, 422 f.  
 Kuss, Otto 553 f., 564  
 Kutschera, Franz von 13 f.  
 Laato, Timo 225  
 Lambrecht, Jan 436, 457, 464, 539  
 Lampe, Peter 274, 462, 485, 495, 507, 512  
 Landfester, Manfred XIX  
 Landmesser, Christof 7, 223, 225, 231–234, 242–244, 247–249, 252, 255, 264–266, 268 f., 271, 338, 358 f., 365, 383, 389, 393 f., 397, 432, 440–443, 445–447, 449, 461, 468, 485–487, 490, 498 f., 501, 507 f., 530, 533, 535 f., 543 f., 547 f., 558 f., 561, 563 f., 566–569  
 Lang, Friedrich 287, 306, 319, 364–366, 371, 378–382, 384 f., 388 f., 452–454, 458, 470  
 Lanzinger, Daniel 518  
 Lappenga, Benjamin J. 411  
 Lash, Scott 146  
 Lau, Christoph 146 f.  
 Lautenschlager, Markus 277, 289  
 Leary, David E. 92  
 Lee, Michelle V. 275, 322, 325, 330  
 Légasse, Simon 409  
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 15–18, 24, 28, 53, 87, 203, 205  
 Lenz, Karl 128 f., 132, 136  
 Lévi-Strauss, Claude 174  
 Levin, Christoph 510  
 Levinas, Emmanuel 79, 173, 204  
 Levita, David J. de 13, 15, 85 f., 90, 109, 118, 127  
 Lichtenberger, Hermann 235, 422, 462, 535, 538  
 Liess, Kathrin 243

- Lietzmann, Hans 315, 317, 321, 328, 344, 366, 370, 380, 437, 446, 458, 464, 472, 506, 542, 544, 554
- Lieu, Judith 293 f., 484, 490 f.
- Lim, Kar Yong 460, 516
- Lindemann, Andreas 276 f., 279–281, 290, 305 f., 310, 312, 315, 317, 319, 321–326, 328, 331, 333, 337, 348, 360, 362, 364–366, 372 f., 377–379, 383–385, 388–390, 394, 457
- Lindgård, Fredrik 469 f.
- Lipsius, Richard A. 535
- Liske, Michael-Thomas 40 f.
- Locke, John 2, 15, 30 f., 35, 42, 48–55, 58, 60–63, 65, 74, 81, 91 f., 95, 164, 178, 195, 203, 211, 214, 356
- Loh, I-Jin 507
- Lohfink, Gerhard 512 f.
- Lohmeyer, Ernst 432
- Lohse, Eduard 394, 527, 534, 547 f., 564
- Long, Anthony A. 35, 46 f.
- Longenecker, Bruce W. 512 f., 519
- Longenecker, Richard N. 389, 424, 427, 436, 539 f., 542, 566
- Lorenz, Chris 485 f.
- Lorenz, Hendrik 15, 37
- Lorenz, Kuno 12 f., 16 f.
- Lorenzen, Stefanie 382
- Lübcke, Poul 12 f.
- Luckensmeyer, David 269, 389
- Luckmann, Thomas 149, 261 f., 424, 446, 493 f., 514, 560
- Lüdemann, Gerd 423
- Luhmann, Niklas 292
- Lührmann, Dieter 344, 404, 436, 439, 445 f., 541, 544
- Lukács, Georg 178
- Luomanen, Petri 192
- Luther, Henning 123, 125
- Luther, Martin 108, 124, 224, 310, 334, 421, 442
- Luz, Ulrich 450, 461
- Lytard, Jean-François 149, 161 f., 169
- Macaskill, Grant 224
- Mackensen, Lutz 11
- Malina, Bruce J. 310 f.
- Marcovich, Miroslav 32–34
- Marguerat, Daniel 439, 445, 450
- Markschies, Christoph 324, 468 f.
- Marohl, Matthew J. 302
- Marquard, Odo 15, 54 f., 84, 104
- Martin, Raymond 31 f., 36–38, 40, 42, 44 f., 48, 51 f., 61–63, 164
- Martindale, Charles 166
- Martyn, J. Louis 239, 310, 344, 407, 409, 436 f., 439, 445, 539–541, 544, 565 f., 568
- Marxsen, Willi 247 f., 255 f., 266
- Masson, Charles 505
- Matera, Frank J. 513 f., 519 f.
- Mathwig, Frank 66
- Mattern, Jens 66, 75 f., 78
- Matthes, Claudia 343
- Mead, George Herbert 2, 29, 82, 84, 94–109, 116 f., 119–121, 123, 129, 138–143, 145, 155 f., 159, 168, 176, 181, 195, 202, 204–207, 214 f., 334
- Meeks, Wayne A. 275, 285, 344, 346
- Meier, Hans-Christoph 450
- Melanchthon, Philipp 527
- Mell, Ulrich 453
- Merk, Otto 264, 432
- Merklein, Helmut 274 f., 277, 279, 281, 283 f., 287, 289, 295, 305, 317, 321, 323–325, 328–331, 333, 337, 345, 347, 360, 364–368, 371–373, 377–379, 381 f., 384–392, 394, 446, 456
- Messner, Kathrin 66, 68, 76, 79–82, 449
- Metzger, Bruce M. 343, 385, 391, 408, 475, 536
- Meuter, Norbert 66, 68
- Meuzelaar, Jacobus Johannes 330
- Meyer, Ben F. 297, 489 f., 493
- Michaelis, Wilhelm 432
- Michel, Otto 237, 533, 535, 547, 564
- Mieth, Dietmar 66
- Mitchell, Margaret M. 304, 319, 336 f.
- Moo, Douglas J. 547 f., 557
- Morales, Isaac Augustine 447
- Morris, Charles W. 95, 97, 105
- Moxter, Michael 486
- Müller, Karlheinz 371, 374, 378, 382, 393, 395 f.
- Müller, Markus 255–257, 260 f., 266
- Müller, Ulrich B. 262, 391, 412, 414, 417, 420, 432 f., 473–476, 506

- Mummendey, Amélie 181–187, 192  
 Murphy, James 170  
 Murphy-O'Connor, Jerome 257  
 Mußner, Franz 343 f., 403–406, 408 f., 436,  
 439, 446, 539–541, 543–548, 561 f.,  
 567 f.  
 Nebreda, Sergio Rosell 434, 484  
 Neef, Heinz-Dieter 235  
 Negt, Oskar 157  
 Neugebauer, Fritz 406  
 Neyrey, Jerome H. 310 f.  
 Nguyen, V. Henry T. 469, 477  
 Nicolet-Anderson, Valérie 311, 447, 495 f.  
 Nida, Eugene A. 507  
 Niebuhr, Karl-Wilhelm 348, 408, 410, 412,  
 415, 422 f., 425  
 Nielsen, Helge Kjær 509  
 Niethammer, Lutz 12, 23, 177–179  
 Nietzsche, Friedrich 75 f.  
 Noack, Juliane 112, 115, 119  
 Noonan, Harold W. 13, 48, 53  
 Nunner-Winkler, Getrud 26, 66, 108, 119,  
 132 f., 155 f.  
 O'Brien, Peter T. 265, 424 f., 473, 475, 506  
 Oepke, Albrecht 341, 406, 408, 436 f., 439,  
 445 f., 539–541, 543 f., 548, 552 f., 567  
 Ogereau, Julien M. 415  
 Öhler, Markus 2, 260  
 Oliveira, Anacléto de 452  
 Ollrog, Wolf-Henning 247, 260  
 Olson, Eric T. 62  
 Ortlund, Dane C. 411  
 Osten-Sacken, Peter von der 535, 547, 564  
 Pacher, Ulf 97 f., 100  
 Pannenberg, Wolfhart 395  
 Parfit, Derek 13, 31, 62–66, 175, 210, 215  
 Park, Heon-Wook 325  
 Parsons, Talcott 140  
 Paulsen, Henning 339, 345, 535, 538, 555  
 Peppermüller, Rolf 285  
 Percy, Ernst 324 f.  
 Perry, John 62  
 Pesch, Rudolf 295, 402  
 Petersen, Norman R. 515, 521  
 Pfeifer, Wolfgang 11  
 Pfeiffer, Matthias 297, 319 f., 322 f., 327,  
 329–331, 568–570  
 Piaget, Jean 106, 119  
 Platow, Michael J. 193 f.  
 Plümacher, Eckhard 569  
 Pochoshajew, Igor 43  
 Pohlenz, Max 46 f.  
 Popkes, Wiard 410, 565  
 Pörksen, Uwe 9  
 Portenhausser, Friederike 10, 220, 222, 236,  
 274, 276, 278–281, 284, 286, 292, 305,  
 310, 435, 438–440, 442, 445, 448–450,  
 457, 459, 462  
 Porter, Stanley E. 245, 348, 518  
 Powers, Daniel G. 224  
 Preglau, Max 100 f., 162 f.  
 Preuß, Horst Dietrich 546  
 Pyysiäinen, Ilkka 192  
 Quante, Michael 3, 24, 26, 48, 62, 64 f.  
 Quine, Willard Van Orman 23 f.  
 Rabens, Volker 254, 564  
 Rademacher, Claudia 161  
 Radl, Walter 461  
 Räisänen, Heikki 547  
 Raiser, Konrad 95, 98  
 Rapp, Christof 23 f., 39, 41  
 Rattner, Josef 109, 115 f.  
 Rauscher, Gerald 79  
 Raven, John E. 32  
 Rebell, Walter 452, 457, 459, 463  
 Reckwitz, Andreas 25, 146  
 Reed, Annette Yoshiko 294  
 Reese-Schäfer, Walter 25, 170  
 Rehfeld, Emmanuel L. 220, 222–224, 241 f.,  
 253, 319, 331, 372, 395–397, 406, 439,  
 444, 447, 454, 462, 471 f., 563  
 Reichardt, Michael 421, 423  
 Reicher, Stephen D. 193  
 Reid, Scott A. 193  
 Reid, Thomas 52 f.  
 Reinbold, Wolfgang 260  
 Reinhardt, Adele 294  
 Reinmuth, Eckart 255, 258, 486, 506, 515,  
 517 f., 520 f.  
 Reiser, Marius 367  
 Renn, Joachim 151



- Rescher, Nicholas 16  
 Reumann, John 416, 433, 473, 475 f., 506  
 Richards, E. Randolph 260  
 Richardson, Brian 511  
 Ricœur, Paul 27, 30 f., 53, 60–83, 105, 152,  
 167, 204, 208–212, 214 f., 394 f., 420,  
 447, 449, 464 f., 501 f., 522  
 Ries, Wiebrecht 33  
 Riesenfeld, Harald 366, 368 f.  
 Rigaux, Béda 248, 505  
 Ritter, Adolf Martin 254  
 Ritzer, Georg 170  
 Robinson, John A. T. 378  
 Rohde, Joachim 238, 341, 404, 542, 544,  
 562, 568  
 Röhser, Günter 545  
 Roloff, Jürgen 258  
 Rometsch, Markus 12, 54, 176, 182, 189  
 Rosa, Hartmut 66 f., 171  
 Rothschild, Clare K. 336  
 Rowe, Christopher J. 35  
 Runesson, Anders 294  
 Rusam, Dietrich 230, 552  
 Russell, Bertrand 18  
  
 Saguy, Tamar 190  
 Sampley, J. Paul 348, 512  
 Sanders, Ed P. 224, 235, 300, 418, 467, 477  
 Sandnes, Karl Olav 409, 423  
 Sängler, Dieter 404 f.  
 Saussure, Ferdinand de 164  
 Schade, Hans-Heinrich 375  
 Schadewaldt, Wolfgang 32–34  
 Schäfer, Christian 36  
 Schäfer, Ruth 404  
 Schapp, Wilhelm 77  
 Schärtl, Thomas 13, 376, 396  
 Schenk, Wolfgang 507  
 Schick, Friedrike 48 f., 51 f., 54  
 Schlatter, Adolf 376  
 Schleiermacher, Friedrich 37  
 Schlier, Heinrich 238, 255, 265, 323 f.,  
 341 f., 344, 406, 417, 436, 439, 446,  
 540 f., 543 f., 548, 561, 567–569  
 Schließer, Benjamin 4, 228–231, 237  
 Schmeller, Thomas 224, 236, 256 f., 391,  
 403, 419, 451–454, 456–459, 462, 469–  
 472, 518  
  
 Schmid, Hans Heinrich 232  
 Schmid, Wilhelm 150 f.  
 Schmidt, Karl Ludwig 289  
 Schmidt, Siegfried J. 485  
 Schmithals, Walter 535  
 Schmitt, Carl 178  
 Schnackenburg, Rudolf 535, 558  
 Schneider, Gerhard 293, 341, 457, 539, 562  
 Schneider, Michael 517 f.  
 Schneider, Sebastian 390  
 Schneider, Wolfgang Ludwig 96, 104  
 Schneider-Flume, Gunda 82, 109, 115, 119,  
 123–126, 203, 522 f.  
 Schnelle, Udo 4, 45, 220, 222, 224, 245–  
 247, 265, 274, 325, 327, 331, 336, 344,  
 371, 389, 402, 404, 408–410, 420 f., 425,  
 427, 441, 477 f., 481, 486, 507, 510, 527,  
 538, 547, 558, 564 f., 569  
 Schnider, Franz 245, 265  
 Schofield, Malcolm 32  
 Schottroff, Luise 294, 325, 365 f., 373–375,  
 379 f., 388, 393  
 Schrader, Karl 246  
 Schrage, Wolfgang 274, 277, 279 f., 282,  
 290, 305, 319, 321, 323, 328, 337, 364–  
 366, 368 f., 371–380, 383–385, 387, 393,  
 465  
 Schreiber, Stefan 245 f., 254 f., 258–260,  
 265  
 Schrenk, Gottlob 409  
 Schroeder, Severin 18, 21 f.  
 Schroer, Silvia 384  
 Schröter, Jens 261, 453, 457, 470, 472, 485,  
 558  
 Schubert, Klaus, 85 f., 94  
 Schubert, Paul 265  
 Schulte, Joachim 18, 20  
 Schulz von Thun, Friedemann 166  
 Schürer, Emil 293  
 Schuster SJ, Josef 376  
 Schweitzer, Albert 224, 449  
 Schweitzer, Friedrich 10, 105 f., 119–123,  
 125 f., 151, 156, 203  
 Schweizer, Eduard 320, 325, 331, 371, 380,  
 388, 409, 419, 545 f., 552  
 Schwemer, Anna Maria 402  
 Schwöbel, Christoph 32, 252 f., 396 f., 501 f.,  
 510

- Scornaienchi, Lorenzo 336, 372, 378, 419, 546
- Scott, Ian W. 513
- Scott, James M. 552
- Seeberg, Alfred 252
- Seesemann, Heinrich 561
- Segal, Alan F. 424, 477
- Seibert, Christoph 60, 87–93, 95
- Seifrid, Mark A. 461
- Sellin, Gerhard 365 f., 368 f., 378, 385, 389 f.
- Shakespeare, William 520
- Shannon, Claude E. 244
- Sherif, Muzafer 183
- Shoemaker, Sydney 62
- Sichtermann, Barbara 149
- Sider, Ronald J. 370
- Sieenthal, Heinrich von 546, 568
- Sieffert, Friedrich 544
- Siegert, Folker 512
- Silva, Moisés 433
- Simon, Bernd 186
- Smith, Dennis 170
- Snowdon, Paul F. 62
- Söding, Thomas 221–223, 319–321, 324 f., 329 f., 333, 439, 441, 445–447, 450
- Spaath, Jakob 228, 231, 310, 312, 422, 438 f., 446
- Spence, Stephen 294
- Spieckermann, Hermann 232, 338
- Spörlein, Bernhard 366, 370 f.
- Sprinkle, Preston M. 230
- Stange, Bodo 182
- Stange, Carl 376
- Stanley, Christopher D. 518
- Starr, James M. 565
- Staubli, Thomas 384
- Stauffer, Ethelbert 257
- Stegemann, Ekkehard W. 236, 294, 298 f., 301, 461
- Stegman, Thomas 516
- Stegmüller, Wolfgang 18 f., 21 f.
- Stein, Ludwig 46 f.
- Steiner, Peter M. 37
- Stemberger, Günter 369, 377
- Stendahl, Krister 310, 421–423, 429
- Stendebach, Franz Josef 548
- Stenger, Werner 245, 265
- Stettler, Hanna 477
- Stierle, Karlheinz 15
- Stoellger, Philipp 82
- Störig, Hans Joachim 33
- Stowers, Stanley K. 230, 288
- Strathmann, Hermann 555
- Straub, Jürgen 27, 69, 114, 119 f., 132, 143, 146, 150–152, 156, 163 f., 177–179, 191, 199 f., 517
- Straus, Florian 153 f.
- Strauss, Anselm 84, 106 f., 119, 143, 207 f., 212–214
- Strawson, Peter Frederick 29
- Strecker, Christian 2, 220, 222, 284, 321–323, 327–330, 333, 406, 416, 418, 421, 424–426, 434, 447, 461, 476–478
- Strecker, Georg 325, 423
- Streminger, Gerhard 56
- Strübing, Jörg 106 f.
- Strüder, Christof W. 231, 236, 240, 287, 451, 453–459, 461, 464 f., 469, 480
- Stuhlmacher, Peter 232, 453, 459, 462, 475, 528, 534, 547 f., 558
- Sturma, Dieter 3, 53
- Sumney, Jerry L. 404
- Tajfel, Henri 132, 181–187, 189, 191, 195–197, 201, 205, 434
- Tannehill, Robert C. 414, 442, 447
- Taylor, Charles 66, 171, 214
- Tester, Keith 170
- Tétaz, Jean-Marc 66 f.
- Thate, Michael J. 224
- Theißen, Gerd 221, 311, 348–350, 352 f., 387, 411, 421, 423, 445, 450, 479
- Theobald, Michael 242, 254, 417 f., 527, 535, 543 f., 547, 564
- Thiel, Udo 48, 50–52
- Thompson, Trevor W. 336
- Thörner, Katja 87, 89–91, 93 f., 118
- Thrall, Margaret E. 224, 236, 370, 387, 449, 451 f., 454, 457–459, 469–472
- Thüsing, Wilhelm 344, 553
- Thyen, Hartwig 534
- Tilly, Michael 290, 297, 301, 336, 371, 518
- Tiwald, Markus 348, 518
- Toit, David du 228, 230 f.
- Tolmie, D. Francois 436 f.
- Torrance, Thomas F. 253

- Trilling, Wolfgang 255  
 Troeltsch, Ernst 446  
 Tucker, J. Brian 192, 299–302, 304  
 Tugendhat, Ernst 14, 17, 24–28, 98  
 Turner, John C. 181–189, 196  
 Turner, Victor 329 f., 426  
  
 Übelacker, Walter 565  
 Ueberschaer, Nadine 233, 236, 387, 447, 464  
 Ukwuegbu, Bernard O. 230 f., 235, 346, 439, 446, 565  
 Ulrichs, Karl Friedrich 230  
 Uro, Risto 192  
  
 Vahrenhorst, Martin 305, 477  
 VandenBos, Gary R. 201  
 Vanhoozer, Kevin J. 224  
 Vegge, Tor 348  
 Veith, Hermann 140 f., 144  
 Verburg, Winfried 384 f.  
 Vogel, Manuel 235, 451  
 Vollenweider, Samuel 223, 225, 227, 274 f., 279–281, 283 f., 288 f., 295, 298, 319, 336–339, 346–348, 365, 367 f., 370 f., 380, 386 f., 390–392, 402, 418, 421, 425, 433, 445, 450, 472, 477, 533, 547, 560, 564, 568  
 Voss, Florian 276 f., 280, 284, 289, 297, 305  
 Vouga, François 246, 345 f., 404 f., 409, 436, 439, 444, 446, 539, 541, 543–545, 547 f., 552  
 Vries, Hent de 348  
  
 Wagner, Peter 177, 194, 200  
 Wagner, Tim 39, 41  
 Waismann, Friedrich 18  
 Waksler, Frances C. 134  
 Wald, Berthold 37–40, 42, 45  
 Waldenfels, Bernhard 78  
 Wallis, Ian G. 230  
 Walter, Matthias 317, 321, 325  
 Walter, Nikolaus 412, 420, 432, 473, 475  
 Wanamaker, Charles A. 246, 252, 255  
 Wanke, Joachim 288 f.  
 Watson, Francis 516  
 Weaver, Warren 244  
 Weber, Max 96, 446  
 Weber-Schäfer, Peter 130  
 Wedderburn, Alexander J. M. 277, 324 f., 517  
 Weder, Hans 7, 231, 284, 287, 410, 416 f., 441, 453, 463, 543, 558, 568–570  
 Weidemann, Hermann 38 f.  
 Welker, Michael 322  
 Weller, Christoph 182 f.  
 Wells, Kyle B. 397  
 Welsch, Wolfgang 171  
 Welsen, Peter 53, 60, 70 f., 75, 77  
 Wenger, Leopold 552 f.  
 Wenzel, Michael 192  
 Wenzler, Ludwig 79  
 Wernle, Paul 558  
 White, Michael J. 46  
 Wick, Peter 412, 432, 434  
 Wikenhauser, Alfred 324, 406  
 Wilckens, Ulrich 252, 277, 468, 504, 528, 534 f., 538, 543, 547 f., 553–555, 557, 562 f.  
 Wilder, Amos N. 517  
 Wilk, Florian 2, 409, 501  
 Windisch, Hans 289, 452–454, 469 f., 472, 558  
 Winnige, Mikael 2  
 Wire, Antoinette Clark 319  
 Wischmeyer, Oda 7, 348, 402, 411 f., 438, 518  
 Witherington, Ben III 319, 412, 457, 515, 519  
 Witte, Markus 232  
 Wittgenstein, Ludwig 15, 18–24, 28, 31, 33, 203, 205, 214 f.  
 Wojtkowiak, Heiko 432  
 Wolf, Ursula 14, 17, 24, 28  
 Wolff, Christian 257, 266, 274, 277 f., 280, 285–287, 289 f., 305 f., 312, 315, 317, 319, 321, 323, 327, 329–331, 359, 364–368, 372 f., 377–382, 384–388, 390 f., 393 f., 396, 451–454, 456–458, 460, 469 f., 474  
 Wolff, Hans Walter 243, 378, 384, 545 f.  
 Wolter, Michael 220–222, 224–231, 236, 238, 273 f., 283, 285, 291, 293, 295, 297–299, 344, 371, 380, 385 f., 419, 424 f., 427, 442, 444–447, 450, 464, 474, 498, 504 f., 507, 509, 528, 533–536, 538, 543–549, 553–558, 561–564, 569, 576 f.

- Woyke, Johannes 552  
Wrede, William 224  
Wright, N. T. 514 f., 520–522  
Wülfing von Martitz, Peter 552  
Wünsch, Hans-Michael 452
- Zahn, Theodor 256, 406, 539, 544  
Zeindler, Matthias 66  
Zeller, Dieter 280, 289, 312, 315 f., 319,  
321, 323–325, 327, 329–331, 364–366,  
368 f., 373, 376 f., 379–381, 384, 388–  
390, 393, 528, 533, 547, 553, 561, 564
- Zetterholm, Magnus 294  
Ziesler, John A. 232  
Zima, Peter V. 3  
Zimmerman, Dean W. 18  
Zimmermann, Christiane 238 f., 553  
Zimmermann, Ruben 366, 371, 558  
Zmijewski, Josef 306

## Sachregister

- Abbruch (s. auch Bruch) 81, 167, 169, 171, 175, 208, 210, 368 f., 395 f., 400, 412, 429, 440, 464 f., 482, 575
- Abgrenzung 11, 29, 75, 88, 94, 105, 109, 139, 168, 175, 181, 191, 196, 205, 224, 226, 228 f., 237, 265, 268 f., 271–308, 312, 336 f., 366, 385, 400, 404, 408, 413, 427, 429, 432, 437, 451, 481, 497 f., 529, 540, 568, 574
- Adam-Christus-Typologie 242, 291, 324, 359, 364, 368, 382–385, 392, 398, 443, 452, 458, 530
- ἀδελφοί (s. auch Geschwister) 238, 249, 255, 262 f., 265, 276, 279, 287, 361, 388, 390, 405, 430, 438, 532, 535, 537 f., 540, 542
- Adoleszenz 113 f., 117, 120, 144, 212
- Allversöhnung (s. auch Versöhnung) 291
- Alterität 149, 173, 273 f.
- Ambiguität 283, 351
- Ambiguitätstoleranz 143, 157
- Ambivalenz(en) 127, 143, 148, 154, 169 f., 422
- Andere, der verallgemeinerte 103–105
- Andersheit 14, 72, 77–79
- Anerkennung 76, 102, 112, 118, 127, 151, 155–158, 160, 204
- Anpassung/Anpassungsfähigkeit 86, 99, 158, 166, 191, 196, 205, 350 f.
- anthropologische Konstante 145, 148, 200, 203, 219
- Antithese/antithetisch 225 f., 235, 237, 243, 279, 305, 339, 364, 368 f., 377–380, 382–384, 390–392, 398, 407, 409, 419 f., 423, 446, 453, 458, 461, 464, 530, 535–538, 541 f., 544–546, 561, 567, 571
- Apokalyptik/apokalyptisch 236, 310, 358 f., 389, 393, 407, 462, 541, 544
- Apostolat 256–258, 403, 410, 423, 451, 498, 511
- apostolisch 1, 256 f., 259, 340, 359 f., 402, 438 f., 452, 454, 456, 469, 471, 490, 492, 495, 505, 511, 560
- Apostolizität 257, 263
- Asymmetrie/asymmetrisch 264, 396, 502
- Authentizität 154 f., 157, 160
- Autobiographie/autobiographisch 67, 75, 102, 116, 259, 340, 405, 422, 433, 435, 518
- autonom/Autonomie 78, 111, 118, 150, 155 f., 164 f., 168, 175, 200, 221, 242, 446, 465
- Balance/balancieren 102, 133 f., 139–146, 191, 206, 210, 309, 320, 370
- Basteln 150, 174
- befreien/Befreiung 42, 91, 124, 148, 171, 243, 379, 449, 465, 478, 482, 530, 532, 536, 544, 547, 549, 552, 559, 567, 571
- Bekehrung 73 f., 94, 251, 267, 331, 349, 409, 416, 420–428, 432–434, 497, 576 f.
- Bekenntnis 228, 252, 338, 499, 513
- Bekenntnisformel 359, 516 f.
- Bekleiderwerden/Bekleidung 237, 341, 363, 370, 391–393, 398, 472
- berufen/Berufung 80, 257 f., 262 f., 268, 277–279, 288, 290, 301, 307, 403–411, 416, 421–429, 431 f., 435, 438 f., 463, 466, 497, 518, 520 f., 539 f., 567
- beschneiden/Beschneidung 229, 257, 295 f., 339 f., 345, 351, 404, 408, 412, 414 f., 418, 435 f., 459 f., 528, 540
- Bewusstsein 48–53, 56, 78, 81, 86–95, 103, 117 f., 152, 173, 178 f., 181, 207, 211, 289, 322, 421–423, 450, 462, 490, 523, 577
- Bewusstseinskriterium 51–54, 58, 62, 195
- Bewusstseinsstrom 60, 86–88, 90, 93 f.
- Bezeugung 79 f.

- Beziehungsstrukturen 237, 249, 251–271, 309, 322, 487, 492 f., 499  
 Beziehungswechsel 467, 476, 478  
 Bezogenheit 28, 74, 78, 87, 94, 113, 124, 127, 158, 202, 204–206, 241, 248, 309, 326 f., 333, 472  
 Biographie/biographisch 3, 52, 54, 67, 93, 108, 119, 132–134, 141, 152, 155, 159 f., 165, 172, 174, 183, 349, 400, 405, 411, 423, 425, 434–436, 438 f., 451–453, 463, 466, 473 f., 518, 523  
 Bruch/Brüche (s. auch Abbruch) 93 f., 134, 162, 298 f., 411, 428 f., 432, 434, 441, 447, 463 f., 466, 481, 575  
 Bund 231, 235, 349, 418, 451, 462  
  
 Charakter/charakterlich 13, 26, 70 f., 74, 100, 115 f., 133, 411  
 Charismen (s. auch Geistesgaben; Gnaden-gaben) 312, 323  
 Christentum 293–295, 300, 577  
 Christentum, frühes 1–3, 237, 285, 297, 336, 348, 386, 392, 490, 492, 538  
 Christ-Innigkeit 223, 241  
 Christologie/christologisch 4, 123, 219, 224, 292, 299, 321, 329, 343, 353, 368, 423, 425, 437, 478, 498, 507 f., 512 f., 515, 548, 555, 565  
 Chronologie der Paulusbriefe 4, 202, 217 f., 526  
*coincidentia oppositorum* 34  
*creatio continua* 373  
*creatio ex nihilo* 368  
  
 Damaskusereignis 348–350, 402–404, 408–412, 418, 421–429, 432, 439, 445, 450 f., 453, 458, 463 f., 473 f., 478, 497, 511  
 Dank/danken 247, 250 f., 265, 363, 412, 502, 505 f., 534  
 Danksagung 245, 264–266, 272, 363, 393, 506  
 Depersonalisierung 188 f.  
 Dialektik/dialektisch 66 f., 70–72, 74 f., 79–82, 102, 156, 162, 211, 214, 319, 368, 375  
 Diener 235, 337, 418, 436, 451, 496, 562  
 Dienst 235, 312, 325, 338, 451–454, 456, 464, 504 f., 511  
  
 δικαιοσύνη (s. auch Gerechtigkeit) 231–235, 239, 243, 276, 304 f., 413 f., 417–420, 448, 451, 454–456, 464, 475, 503, 521, 528, 530, 532, 562  
 Diskordanz 71  
 Dualismus/dualistisch 38–40, 209, 373 f., 469, 479, 538, 545  
 δύναμις (s. auch Kraft Gottes) 42, 228, 232 f., 249, 253, 276, 282–285, 289, 314, 357, 360 f., 367 f., 378 f., 381, 414, 433, 470, 474, 509 f., 524  
  
 Eifer/eifern 312, 337, 349, 369, 406, 408, 410 f., 414, 539  
 Einzigartigkeit/einzigartig 26 f., 100–102, 108, 127, 132–134, 138, 141–143, 156, 189, 204, 206, 211, 333 f.  
 Einzigkeit 69, 79, 338, 344, 347  
 Ekklesiologie/ekkesiologisch 3 f., 219, 221, 224, 228, 260, 291, 311, 324, 330, 333, 344, 460, 549, 571  
 Elementarsätze 19–21  
 empirisch 53, 61, 66, 84, 86–91, 94, 96, 145, 167, 175, 191, 196, 207, 292  
 Empirismus/empiristisch 55 f., 61, 85, 87, 91 f.  
 ἐν Χριστῷ εἶναι 220–223, 229, 231, 236, 239, 241 f., 262, 276, 278 f., 287, 294, 296, 304, 328–330, 340–344, 352, 354, 386, 429, 444 f., 455–461, 463, 466 f., 472 f., 494, 511, 524, 531, 535  
 Entwicklungspsychologie/entwicklungspsychologisch 84, 105–107, 119, 142, 180, 195, 202, 214  
 epigenetisches Prinzip/Modell 110, 121, 124–126, 144, 202, 481  
 Erbe/erben 340 f., 345, 363, 388, 534, 540, 549–552, 554, 556 f., 571  
 Erbschaft 551 f., 556 f.  
 Erinnerung(en) 35, 51 f., 58, 64, 91 f., 95 f., 104, 157, 195, 211, 265, 281, 396, 487, 529, 560 f., 569, 572, 576 f.  
 Erinnerungskriterium 51 f., 58, 62, 92, 95, 195, 211  
 Erkenntnistheorie/erkenntnistheoretisch 19, 58 f., 61, 87, 208, 484 f., 487, 490, 495, 501, 524  
 Erlösung/erlösen 162, 224, 242, 278, 286,

- 304 f., 324, 344, 349, 351, 371 f., 382,  
385, 422, 457, 530 f., 536, 553
- ermahnen/Ermahnung s. mahnen
- erneuern/Erneuerung 22, 33, 151, 226, 236,  
373, 462, 468–470, 472 f., 478–480
- erwählen/Erwählung 250–252, 262 f., 277–  
279, 281, 284, 287, 298, 305, 408 f., 416–  
418, 425, 429
- Erzählung (s. auch Narration) 66–68, 71–  
73, 75–77, 80, 82, 147, 151, 158, 161 f.,  
164, 169, 214, 351, 407, 510–513, 515–  
520, 522–525
- Erziehung 44, 113, 120, 122 f., 173
- Essentialismus/essentialistisch 146, 167,  
178, 180, 213, 484, 490, 494, 496
- Essenz 55, 139, 213, 483 f.
- Ethik/ethisch 4, 24, 26, 45, 54, 66, 75 f.,  
82 f., 97, 104, 106, 173, 175, 193, 196 f.,  
201 f., 214 f., 219, 232 f., 248, 262, 265 f.,  
269, 274 f., 285, 322, 326, 349, 357, 394,  
428, 447, 463, 477, 481, 496, 515, 517,  
526, 529, 537 f., 540 f., 546–548, 557–  
565, 567–572, 575 f.
- ethnisch/Ethnizität 131, 180, 288 f., 291,  
297 f., 300–303, 307, 335, 345–347,  
350–354, 417, 478, 484, 488 f.
- Etymologie von ‚Identität‘ 9, 11, 219
- Exklusion 181, 196, 292
- extern/Externität 78, 82, 105, 126, 154,  
203 f., 222, 225 f., 241–243, 271 f., 306,  
320, 322, 331, 333, 347, 353, 372, 381,  
395, 399 f., 427, 429, 440–442, 445–447,  
465, 495 f., 499, 536 f., 562, 571, 573 f.,  
576
- Fabelkomposition 68, 71–73
- Face-work 128, 130 f., 138
- Familie (Gottes / der Glaubenden) 237–  
240, 287, 549, 573
- Feminismus/feministisch 163 f., 167 f., 190,  
210
- Fiktion/fiktional 57 f., 64, 67 f., 72 f., 77,  
101, 121, 151, 366
- Flüchtige Moderne 169 f., 212 f.
- Fragment/fragmentarisch 106, 118, 123,  
147, 161, 167, 172 f., 207, 339, 348, 515
- Frau(en) 10, 30 f., 135, 165, 301, 341 f., 345,  
491, 549 f.
- Freiheit 100, 150, 156, 203, 223, 243, 339 f.,  
404 f., 435, 478, 530, 539–541, 547,  
551 f., 562, 565–568, 571
- Fremdzuschreibung 10, 30, 132, 138 f., 206
- Friede/Frieden 34, 228, 233, 250, 255, 266,  
455, 530, 533, 540, 548, 571
- Frucht des Geistes 228, 323, 540, 545 f.,  
548, 561, 567 f.
- Frühjudentum 235, 488, 521
- Gabe/Gaben 233, 323 f., 373, 387, 412, 569
- Gabe des Geistes 225–228, 253 f., 271, 387,  
447, 530, 537, 543, 554
- Ganzheit/ganzheitlich 14, 71 f., 123, 320,  
337, 371
- Ganztodtheorie 376
- Gedächtnis 52 f., 195, 395 f., 577
- Gefühl (s. auch Identitätsgefühl; Selbst-  
gefühl) 18, 90 f., 93, 107, 110–115, 117–  
119, 127, 133 f., 147, 150–152, 154 f.,  
158, 160, 321
- Geistesgaben (s. auch Charismen; Gnaden-  
gaben) 274, 312, 322, 338
- Gemeinschaftstreue 232
- Gerechtigkeit (s. auch δικαιοσύνη) 76, 157,  
224 f., 228, 231–235, 239 f., 242, 278,  
292, 304 f., 341, 405, 412, 414, 417–420,  
429, 435, 437, 454, 456, 464, 504, 521,  
528, 530, 533, 562, 573
- Gericht 51, 54, 214 f., 232, 234, 239, 242 f.,  
250, 252, 267, 270, 280 f., 284, 356, 364,  
456, 473, 528, 530 f., 557
- Geschlecht/geschlechtlich 113, 147, 164,  
175, 180, 301, 307, 345–347, 478, 549
- Geschlecht, drittes 293–296, 300, 307
- Geschwister (s. auch ἀδελφοί) 238, 240, 247,  
250, 255, 262–264, 266, 277, 302, 363,  
406, 431, 438, 534, 537, 539, 553, 556
- Gesellschaft 1 f., 85, 96–108, 110, 114, 121,  
125, 128, 133, 144–149, 152, 158, 160–  
162, 164 f., 169–172, 177 f., 181, 184,  
203, 206, 215, 292, 310 f., 346, 424, 573,  
576 f.
- Gespräch 35, 37, 82, 140, 245, 253, 320,  
501, 577
- Geste(n) 96, 101 f.
- Gesundheit 118, 126, 150, 166, 201
- Gewissen 79 f., 111, 114, 118, 421

- Gleichheit (s. auch Selbstgleichheit) 10–14, 25, 28, 30, 34, 47, 49, 69, 117, 126, 179, 290 f., 343, 533
- Gleichnis/gleichnishaft 32, 366–368
- Gnade 250, 255, 337, 358, 394, 406, 409, 437, 454, 569
- Gnadengaben (s. auch Charismen; Geistesgaben) 315 f., 323
- Gnosis/gnostisch 324, 393
- Gottebildlichkeit 123, 385, 459, 471
- Gotteskindschaft 238, 535–537, 549, 553–555, 571
- Gottessohnschaft 238, 341, 344 f., 549, 551–555, 566, 571
- Gruppenmitglied(er) 127, 129, 179, 184 f., 187, 189–192, 194, 196, 201, 303
- Gruppenzugehörigkeit 183 f., 189, 195 f., 206, 460
- Handlungsfähigkeit 154 f., 157, 160, 215
- Handlungsraum 486, 566, 577
- Heil/heilvoll 89, 125, 230, 233, 235, 239, 242 f., 262, 266, 272, 286, 291, 304, 310, 332, 334, 383, 387, 390, 398, 415, 420, 432, 443, 461, 466, 468, 474, 476, 479, 507 f., 524, 548, 553, 556 f., 563, 574
- Heiligung 247, 278, 304 f., 476 f.
- Heilsereignis 291, 332, 364, 525
- Heilsgeschehen 225, 332, 441, 452, 471, 495, 507, 527, 553, 565
- Heilsgeschichte/heilsgeschichtlich 288, 299, 345, 383, 446, 552
- Heilsgewissheit 234, 242, 474, 530 f., 557
- Heilshandeln 225, 231, 292, 331, 357, 492 f., 503 f., 508, 524
- Heilstat 493, 503 f., 510, 533
- Heilswort 493, 503 f., 510 f.
- Hellenismus/hellenistisch 1, 45, 283, 325, 348, 371, 408, 469, 483, 538, 541, 552
- Hermeneutik/hermeneutisch 4, 7, 32, 61, 66, 75, 78, 80, 82, 394, 485, 499, 513, 517, 570
- Hermeneutik des Selbst 66, 75–80, 502
- Herrenmahl 235, 274, 327 f., 337 f., 370, 478
- Herrschaft 165, 263, 293, 326, 341, 358, 530, 541, 543 f., 547, 552, 556, 563, 567
- Herrschaftsverhältnis 496, 537, 562
- Herrschaftswechsel 442
- Herz(en) 47, 267, 403, 444, 450, 469, 550 f., 555
- heterogen/Heterogenität 71, 152, 166 f., 185
- Hoffnung 111, 125, 228, 250, 264 f., 269, 358 f., 374, 451, 491, 531, 548
- Ich, biographisches 435 f., 438 f., 452
- Ich, exemplarisches 432, 435–439, 460
- Ich, literarisches 438 f.
- Ich, paradigmatisches 438 f., 452
- Ich-Ideal 135–138
- Ich und Umwelt 87, 94, 108, 123, 127, 145, 159 f., 166, 176, 202, 205 f., 211, 309, 574
- Idee(n) 19, 36 f., 40, 50, 56, 58, 74, 76, 146, 162, 164, 175, 485 f.
- Identifikation 28, 70, 73, 77, 102, 116 f., 133, 174, 179, 194, 214, 343, 439, 462, 472, 497, 507
- Identifizierung 26, 112, 117, 134 f., 179, 209, 322, 393
- Identität
- balancierende I. 139–146
  - beschädigte I. 129, 131
  - biographische I. 133, 159
  - diachrone I. 27, 30, 32, 35, 49, 52–54, 63, 81, 141, 207, 356, 376 f., 392, 398, 575
  - ethnische I. 180, 302 f., 307, 350 f., 352, 484, 489
  - funktionelle I. 91–93
  - gelingende I. 156 f., 159 f., 171, 204, 210
  - Gruppeni. 100, 127, 177, 192–196, 302, 322, 333, 488
  - Ich-I. 10, 26, 30, 98, 100, 102, 107–109, 112, 114–119, 123, 127, 132–135, 138, 143 f., 157, 177, 180, 206, 210, 214
  - *idem*-I. 30, 69, 81, 208, 447, 449
  - innere I. 100, 112
  - *ipse*-I. 30, 69, 81, 208, 211, 447, 449, 496
  - kollektive I. 2 f., 107, 121, 147, 158 f., 176–181, 190, 195, 205, 207, 213, 299, 311, 459, 488
  - komplexe I. 350–352
  - logische/formallogische I. 2 f., 11–13, 15, 18, 23 f., 27 f., 30, 34, 49, 69, 84, 102, 177, 203, 205, 210, 241, 309, 375, 448



- metaphysische I. 53
- multiple I.en 106, 190, 197, 207 f., 303, 335, 348, 350–352, 354
- narrative I. 31, 53, 60–62, 66–69, 71 f., 75–78, 82 f., 105, 152, 209, 214 f.
- natürliche I. 26, 119
- Nicht-I./Nichti. 13, 16, 52, 81, 102, 142, 145, 161, 200–202, 210 f., 223, 374 f., 395, 398–401, 420, 434 f., 447 f., 450, 464, 482, 575
- numerische I. 11–13, 15, 17, 24–28, 49, 63, 69 f.
- partizipative I. 133, 159
- persönliche I. 10, 58 f., 107, 117 f., 131–134, 138–142, 168, 186, 188–191, 194 f., 206 f.
- postmortale I. 44, 47 f., 209, 227, 357, 364 f., 376 f., 382, 394–399, 574
- prädikative I. 25
- psychosoziale I. 123
- qualitative I. 12 f., 15, 17, 25–27, 66, 69 f.
- relative I. 13, 91, 93
- RollenI. 26, 119
- soziale I./social identity 10, 84, 121, 131–135, 138, 141 f., 158, 165, 168, 181–183, 185–192, 194–197, 205–207, 212, 215, 228, 299–301, 303, 307, 331, 477, 488 f., 559
- synchrone I. 27, 30, 49, 52–54
- tatsächliche I. 134 f., 138, 491
- Teili.en 152–155, 160
- virtuelle I. 134 f., 138
- Wir-I. 179
- Identitätsarbeit 146, 152–160, 165, 176, 178, 180, 195, 204, 210, 215
- Identitätsaspekte 31, 49, 134, 161, 195, 207 f., 301, 335, 348, 352–354, 427, 574, 576
- Identitätsaussagen, informative 23 f., 28
- Identitätsbestimmung 135, 138, 279, 285 f., 304 f., 307 f.
- Identitätsdarstellung 141, 143
- Identitätsdiffusion 112, 114, 118, 144, 166 f.
- Identitätsfragmente 118
- Identitätsgefühl 90, 95, 111, 114, 118, 127, 132, 149, 152, 154 f., 160
- Identitätsgewinn 223
- Identitätskonstruktion(en) 120, 144, 154, 494 f., 498 f.
- Identitätskrise 9, 114, 116
- Identitätsmanagement 128, 134, 136–138, 274
- Identitätsmerkmal(e) 225, 228 f., 307
- Identitätsnormen 138 f.
- Identitätsprozess 124 f., 476, 557
- Identitätssicherung 275, 393
- Identitätsstruktur(en) 144, 199–215, 217 f., 221, 225, 272, 309, 399, 401, 477, 573, 577
- Identitätsvergewisserung 274
- Identitätsverlust 9, 72 f., 223, 448
- Identitätsverwirrung 112
- Identitätswechsel 237, 351, 419, 427 f., 434, 441, 463, 466–468, 473, 476, 481 f., 496 f., 557, 575 f.
- Indikativ-Imperativ-Schema 477, 558, 569, 572
- individualisieren/Individualisierung 147, 150, 152, 176, 310
- Individualismus/individualistisch 95–98, 158, 176, 181, 222, 310 f., 321 f., 333 f., 382, 459
- Individualität 10, 25–27, 44, 47 f., 54, 100 f., 106, 133, 156, 158, 309, 316, 318 f., 321 f., 324, 326, 330, 333 f., 370, 380
- Individuation 44, 121 f., 156, 188
- Initiation 426, 476
- Inkarnation 286, 480
- Inklusion 181, 196, 292, 318, 394
- Institution(en)/institutionell 75–77, 82, 105, 107, 110, 113, 125, 146, 295, 421, 552
- Institution, totale 128, 133, 140
- Integration 29, 43, 49, 113, 117 f., 125, 151 f., 155–157, 161, 166, 191, 199, 206, 212 f., 292, 334 f., 354, 477, 488, 574
- Interaktion 77, 98, 100–103, 105–107, 117, 119, 128–131, 134, 138–143, 182–185, 206, 214 f., 245, 248
- Interaktionismus 96, 104, 106, 121, 140, 143, 155
- intersubjektiv/Intersubjektivität 7, 31 f., 61, 54 f., 60–63, 79, 95–97, 102, 105 f., 156, 160, 178, 181, 204, 214, 241, 271, 397, 472, 483, 485, 492 f., 574

- Inversion 284, 286, 290, 298, 307, 321–323, 416, 427
- Israel 235, 273, 292, 299, 351, 379, 408, 414, 418, 422, 427, 488, 513 f., 516 f., 519–522, 524, 527 f., 548, 553
- Jemeinigkeit 65, 79, 209
- Jesus-Christus-Geschichte 486 f., 497, 503, 515, 517 f., 520, 522–525, 575
- Jude(n) 229, 232, 234, 237, 242, 268, 277 f., 281 f., 286, 288–291, 293–299, 301, 303, 307, 310, 314, 326, 341 f., 345, 347, 349–353, 410, 415, 417, 435, 459, 488, 497 f., 509, 521, 528, 551
- Judenchristen(tum)/judenchristlich 224, 290, 339, 404, 435–437, 439
- Judentum (s. auch Frühjudentum) 100, 224, 237, 274, 289, 293–295, 300, 348 f., 408, 418, 422, 541
- καινή κτίσις (s. auch Neuheit; Neuschöpfung; Schöpfung, neue) 231, 234–236, 239 f., 292, 295 f., 298, 302, 304, 451, 453, 455–465, 468, 470 f., 476, 478, 494, 508, 566
- Kategorisierung 182, 184 f., 187–189, 220, 303 f.
- Kind(er)/kindlich 26, 30, 88, 100, 103, 111 f., 118, 127, 238, 240, 252, 258, 264, 478, 534, 536, 549, 552 f., 556, 559
- Kindheit 26, 109 f., 112 f., 116–118
- Kindschaft (s. auch Gotteskindschaft) 252, 549, 556
- Knechtschaft 162, 340, 405, 435, 534, 540, 549, 551–553, 566, 571
- kohärent/Kohärenz 69, 75, 108, 120, 146, 148, 150 f., 155, 157, 161, 163, 166 f., 173 f., 206, 208 f., 212, 268, 353 f., 487, 499, 513, 535
- Koinzidenz 17, 34
- kollektive Dimension von Identität 158 f., 161, 176 f., 180 f., 190, 200 f., 206, 221, 228, 261, 308 f., 311 f., 320, 332, 334 f., 346, 353, 427, 459, 574
- Kollektivismus/kollektivistisch 98, 311
- Kommunikation/kommunikativ 7, 9, 26, 96, 101 f., 107 f., 140 f., 156, 166, 168, 199, 223, 244 f., 248, 256 f., 266–268, 271 f., 292, 344, 371 f., 415, 432, 438, 451, 487, 501 f., 510
- Konfiguration 68, 71–73, 118, 170
- Konkordanz 71 f.
- konsistent/Konsistenz 81, 119, 123, 150, 163, 207
- Konstruktivismus/konstruktivistisch 214, 261, 462, 484 f., 495
- kontextualisieren/Kontextualität 353 f., 356, 389, 487, 498, 527
- Kontinuum 184 f., 200 f., 220, 311, 368, 395
- Kontradiktion 18–21, 28, 205
- Körperkriterium 62 f.
- Kosmologie/kosmologisch 230, 310, 325, 369, 380, 454, 457 f., 460, 462
- Kosmos/κόσμος 37, 46, 276, 278, 280 f., 284 f., 291, 442, 453 f., 457–460, 478, 503, 550–552
- Kraft Gottes (s. auch δύναμις) 228, 232 f., 253, 277, 285 f., 297, 304, 386, 451, 492, 499, 504, 509, 569
- Kreuzestod 275, 286, 307, 442, 452, 543, 560
- Kreuzestheologie 305
- Kreuzigung 305, 440, 442, 506, 512, 523, 543
- Krise 110–114, 118 f., 124, 282, 477
- Kulturanthropologie/kulturanthropologisch 213, 310, 426, 484
- Lebensgeschichte(n)/lebensgeschichtlich 26, 47, 67, 71, 75, 77 f., 82, 102, 119, 132 f., 138, 152, 155, 160, 177, 207 f., 212, 503, 511–513, 518–520, 522–524, 576
- Lebensgestaltung 1, 150, 153, 155, 160, 166, 172, 175, 202, 275, 302, 394, 428, 493, 526, 529, 557, 561, 571
- Lebenswandel 234, 247, 410, 415, 422 f., 541, 561 f., 570
- Lebenswende 259, 400–402, 404, 412 f., 416 f., 420 f., 423–428, 430–433, 435, 439, 453, 458, 463, 473 f., 481, 497, 518, 575 f.
- Lebenszyklus 110, 113, 122, 124, 126
- Leiblichkeit 48, 72, 79, 83, 94, 97, 139, 177 f., 201 f., 208–210, 308, 336, 355 f., 363–367, 371 f., 374, 378, 381 f., 385, 387, 392 f., 398 f., 470, 482, 574

- Leibnizsches Gesetz 15, 17
- Leistung 78, 112–114, 118, 124–126, 141, 143, 145, 149, 151–153, 155, 160, 199, 204, 213, 417 f., 495, 564
- Liebe/lieben 111, 113, 120, 124, 162, 247, 250, 261, 264, 266, 296, 312, 316, 323, 328, 338, 396, 441, 450, 530 f., 539 f., 548, 562, 567 f., 571
- Liminalität/liminal 426, 461 f., 476, 478
- Logik, philosophische 12, 17 f., 20 f., 25, 28, 60, 127, 219
- Logos/λόγος 15, 38 f., 46, 249, 253, 275 f., 278, 280, 282, 297, 305, 321, 325, 332, 337, 357, 361, 454, 456, 503, 505–507, 509
- mahnen/Mahnung (s. auch Paränese; Paraklese) 258, 265, 351, 357, 360, 394, 412, 433 f., 504, 529, 541 f., 563 f.
- Mann/Männer/männlich 36, 73, 135, 164 f., 168, 293, 301, 341 f., 345, 404, 549
- Maske(n) 107, 130, 213
- Materie/materiell 38–44, 46–50, 86, 88–90, 93, 148, 154, 157 f., 209, 227, 324, 376 f.
- Mensch, alter 443 f., 448, 463, 470
- Mensch, äußerer 468–470
- Mensch, innerer 468–470, 472 f.
- Mensch, neuer 344, 444, 470
- Metapher/metaphorisch 9, 57, 59, 81, 87, 93, 107, 118, 129, 131, 149 f., 159, 161, 170, 172–174, 213, 237 f., 240, 303, 318, 325, 329 f., 341, 350, 366 f., 391–393, 398, 466 f., 474, 476, 508, 517, 545, 549, 556 f., 566, 568
- Metaphysik/metaphysisch 16, 18, 20, 22, 32, 41, 50, 53, 90 f., 93, 483
- Mimesis/μίμησις 68, 73, 261 f., 432, 448  
μυμηταί 249, 251, 261–263, 401, 430, 432–434, 497, 506
- Mission/Missionare/missionarisch 255, 258, 260 f., 264, 266, 270, 275, 331, 339, 353, 358, 402, 404–406, 409, 411 f., 423, 435 f., 453, 483, 506, 527
- Missionspredigt 252, 259, 267
- Mitgekruzigtsein mit Christus 296, 438, 440, 442–444, 446, 448, 452, 459, 466, 543
- Moderne (s. auch Flüchtige Moderne) 13, 15, 18, 48, 54 f., 59, 61, 72, 79, 85 f., 94, 120–122, 144–148, 150, 162–164, 168–173, 175 f., 200, 203, 219, 292, 310, 367, 421, 423 f., 446, 483, 495, 511
- Mutter 10, 31, 114, 238, 240, 258, 264, 406, 409, 429, 465
- Mystik/mystisch 223–225, 406 f., 426, 445, 449 f.,
- Mythos/mythologisch 71, 324, 344, 365
- nachahmen/Nachahmer 68, 250 f., 261 f., 264, 267, 271, 431–434, 506
- Narration (s. auch Erzählung) 154 f., 160, 496, 501, 513, 522 f.
- Narratologie/narratologisch 511
- Neuheit 226, 234–237, 240, 296, 443, 450, 460–464, 468, 530, 535, 561 f., 573
- Neuschöpfung (s. auch Schöpfung, neue; καινή κτίσις) 236, 299, 345, 373, 375, 379, 385, 387, 391, 396–398, 453, 456–462, 466–468, 472, 478, 494 f., 507 f., 511, 513, 518–520, 524
- New Perspective on Paul 224 f., 310, 418, 421, 423 f.
- Nicht-Subjekt 73
- normativ/Normativität 114, 126, 135, 137, 156 f., 159, 168, 179, 193, 206, 488, 501, 568
- Norm(en)/normieren 104, 130, 135, 142 f., 147, 178–180, 193, 197, 215, 275
- offenbaren/Offenbarung 65, 73, 105, 170, 228, 232–234, 242, 254, 284, 292, 310, 367, 403–409, 416, 429, 431, 448, 466, 505, 517, 521, 528, 539, 557
- Ontologie/ontologisch 19, 22, 25, 37, 43 f., 50, 70, 74 f., 78 f., 147, 224, 241 f., 319, 330, 395, 462, 563, 570
- Ontologie, relationale 224, 241 f., 395
- Opposition(en) 133, 170, 174, 188, 280–283, 287 f., 297 f., 306, 369, 375, 383, 416 f., 419, 433, 439 f., 536, 541, 544, 548 f., 552
- Organismus 62, 96, 101, 324 f., 327, 347
- Paradigma/paradigmatisch 42, 74, 176, 221, 262 f., 271, 291, 293, 294, 401, 413, 426, 429, 433, 435, 438 f., 450, 452 f., 458,

- 466, 475, 478, 481, 496, 501, 511 f., 518, 575
- Paraklese 463, 565
- Paränese/paränetisch 215, 247, 254, 264–266, 269, 319, 356, 363, 391, 394, 529, 541, 558, 560, 564 f.
- Partizipation/partizipatorisch (s. auch Teilhabe) 223–225, 230, 233, 239 f., 301, 329, 427, 443, 447, 455 f., 470, 477–479, 523, 525, 530, 543, 549, 556, 561, 566, 569, 576
- Patchwork/Patchworkidentität 146, 149 f., 159, 161, 174
- Performativ/performativ 330, 346, 432, 454, 462 f., 468, 502, 507 f., 512, 524, 560, 565–570, 572, 575
- Perichorese 223, 445
- περιπατεῖν 226, 228 f., 234, 262, 296, 430, 434, 443, 508, 531, 538, 541 f., 548, 561 f., 566–568
- Personbegriff, konstellativer 243
- Persönlichkeit 3, 10, 24, 59, 64, 93, 98–101, 104, 108–113, 116, 118 f., 124, 168, 173, 193 f., 200, 263, 311, 320, 344, 349, 353
- Perzeptionen 55–58, 60, 87, 208
- Phänomenologie/phänomenologisch 61, 66, 75, 78 f., 120, 122
- Pharisäer/pharisäisch 325, 349, 406, 408, 414, 428, 463
- πιστεύοντες, οἱ 229, 239, 249, 276, 287, 290 f., 505
- πίστις 228–232, 249, 287, 296, 310, 340 f., 358, 419 f., 441, 459, 509, 516, 539, 548
- Plastikwörter 9 f.
- Pluralität 60, 89, 94, 106, 134, 139, 145, 150 f., 161–163, 165 f., 168, 176, 189 f., 197, 200–202, 205, 207–209, 304, 334 f., 339, 346–350, 352–354, 574
- Pneumatologie/pneumatologisch 4, 219, 222, 225, 343, 353, 554 f.
- postmodern/Postmoderne 60, 63, 74, 84, 89, 106, 142, 144–147, 150, 161–176, 180, 190, 203, 205, 208, 210, 213, 215, 219, 348, 485
- Postskript 247 f., 255
- poststrukturalistisch 163 f.
- Präfiguration 68
- Präskript 243 f., 247 f., 251, 254–259, 264 f., 271, 403, 438, 528
- principium contradictionis* 15 f.
- principium identitatis indiscernibilem* 16, 18, 53
- principium rationis* 15 f.
- Proömium 243–245, 247 f., 251, 265 f., 271, 412, 527 f.
- prozesshaft/Prozesshaftigkeit 33, 104, 138, 145, 164, 166, 195, 401, 434, 467 f., 470, 472, 474
- prozessual/Prozessualität 87, 89, 94, 148, 151, 153, 160, 164, 194, 196, 200 f., 213, 237, 400, 434, 468, 474–477, 480–482
- Pseudepigraphie/pseudepigraphisch 246, 255, 260
- Psychoanalyse/psychoanalytisch 66, 100, 108 f., 114–116, 118 f., 125, 166, 168, 462
- psychosozial 107, 109–114, 118, 123, 126, 131, 138, 157, 206
- Raum/räumlich (s. auch Handlungsraum) 9, 22, 45, 49, 57, 63, 93, 117, 122, 127, 148, 200, 219, 222 f., 243, 245, 268, 275, 281, 286, 299, 307, 311, 329, 331, 466 f., 474, 481, 486, 566, 570, 577
- Realismus 485 f.
- Rechtfertigung 224 f., 232 f., 240, 242 f., 304 f., 454–456, 507, 558
- Rechtfertigungslehre 224, 234
- Rechtfertigungstheologie 123, 334
- Refiguration 68, 73, 75
- reflexive Moderne/Modernisierung 146 f., 170
- Reflexivität 13, 103, 178
- Rekategorisierung 303 f.
- Relationalität V, 14, 28, 32, 105, 160, 201–205, 221–223, 225 f., 233, 239–242, 244, 252 f., 271–273, 287, 306, 308 f., 320, 347, 353, 357, 371, 396, 399 f., 427, 429, 440, 445 f., 460, 472, 481, 492, 495, 499, 537, 573, 576
- Religionspädagogik 10, 122
- Rettung 232, 461, 472, 481, 509, 521
- reziprok/Reziprozität 77, 79, 102, 127, 204, 221, 223, 229, 262, 429, 444, 449, 502, 545

- Ritual(e)/rituell 129, 330, 426, 462, 478  
 Ritualtheorie 329, 426  
 Rolle 26 f., 78, 103 f., 112, 119, 128–130, 132 f., 137, 139 f., 143 f., 147, 165  
 Rollendistanz 128, 143  
 Rollenkonflikte 104  
 Rollenübernahme 140, 143  
 Ruhm/rühmen 265, 278 f., 305 f., 308, 322, 414 f., 418
- Salutogenese 150, 201  
 Samen/Samenskorn 46, 341, 362 f., 366–370, 372–378, 381, 398, 510  
 ἀρξ-πνεῦμα-Antithese 225 f., 243, 419 f., 453, 535–538, 541 f., 545 f., 561, 571  
 Satz vom Widerspruch 14 f., 28  
 Scharniers(e) 316 f., 323, 363, 388, 405, 435 f., 541 f.  
 Scheitern 59, 77, 102, 126, 145, 157, 210, 448, 485  
 Schöpfer 234, 240, 372–374, 377, 381 f., 395 f., 398 f., 457, 465, 482, 501 f., 511, 520, 524  
 Schöpferhandeln 372, 375, 377, 387, 393 f., 396 f.  
 Schöpfung, neue (s. auch *καὴν κτίσις*; Neuschöpfung) 234 f., 240, 292, 295 f., 298, 331, 354, 381, 397, 451, 455, 457, 459–461, 470, 472, 494, 497, 511, 522, 524  
 Schöpfungstheologie/schöpfungstheologisch 316, 326  
 schwach/Schwäche/Schwachheit 176, 179, 277–279, 282–286, 298, 307, 315, 321 f., 353, 362, 378, 418, 451, 498, 528, 533, 552, 560  
 Seelenlehre 14, 37, 42 f., 45, 47, 209, 469  
 Sein in Christus s. ἐν Χριστῷ εἶναι  
 Selbstbewusstsein 48, 75, 79, 88, 93, 96, 98, 165  
 Selbstbezug 29, 93, 180, 204, 241  
 Selbstbild 30, 67, 130–132, 141, 143, 174, 178  
 Selbstdarstellung 129 f., 138 f., 141, 144, 213, 415, 429  
 Selbsterfahrung 42, 120 f., 154  
 Selbstgefühl 89, 136, 155  
 Selbstgleichheit 117, 126, 151, 174
- Selbstidentifikation/-identifizierung 26, 61, 73  
 Selbstkonzept 10, 66 f., 186, 188  
 Selbstverhältnis 61, 77, 105, 151, 199  
 Selbstwahrnehmung 106, 132, 138 f., 206  
 Sender-Empfänger-Modell 244  
 Sinneswahrnehmungen (s. auch Perzeptionen) 56, 59  
 Sinnwelt 221, 261 f., 514, 560  
 Sklave(n) 301 f., 314, 326, 341 f., 345–345, 352 f., 480, 496, 550–552  
 Social Identity Approach 2, 29, 121, 181 f., 186, 189–197, 203 f., 207 f., 212, 215, 263, 270, 273, 300, 302, 304, 352, 424, 446, 460, 487 f., 559  
 Social Identity Theory 182–189, 191, 197, 434  
 σοφία (s. auch Weisheit) 276–278, 282–285, 289 f.  
 Sohn Gottes 250–254, 264, 270–272, 284, 386, 404, 406, 408, 438, 440, 444, 455, 466, 480, 533, 536 f., 546, 550–553, 555 f., 574  
 Sohnschaft (s. auch Gottessohnschaft) 238, 444, 534, 536, 549–554, 556, 571  
 Soteriologie/soteriologisch 4, 219, 232 f., 252, 261, 271, 284, 299, 329, 340–342, 349, 358, 364, 387, 393, 405, 419, 423, 425, 435, 437, 441, 454, 456 f., 477, 497, 516, 547, 576  
 Sozialgeschichte/sozialgeschichtlich 3, 302, 379, 493  
 Sozialpsychologie/sozialpsychologisch 25 f., 29, 55, 61, 81 f., 84, 92, 95–98, 100 f., 105–107, 116, 120, 159, 163, 176 f., 181–183, 189, 193, 215, 334  
 Sozialwissenschaften/sozialwissenschaftlich 2, 4, 24 f., 27, 30, 83–86, 94 f., 102, 104, 106–109, 119–121, 123, 125, 128, 130, 132, 140, 145, 150, 156, 176, 181, 192, 194, 196, 201, 203, 205–207, 209, 211–213, 215, 241, 273, 299, 302, 309, 356, 394, 398, 424, 487, 495, 573  
 Spannungsfeld(er) 34, 120, 122 f., 127, 133, 148 f., 151, 156, 161, 176, 180, 196, 199–202, 206, 212–214, 309, 353, 427–429, 475 f., 482, 484, 574 f.

- spätmodern/Spätmoderne 146 f., 149, 152, 154, 157, 159, 161, 163, 170, 180, 203, 219  
 Spiegel 107, 136, 213, 471  
 Spiel/spielen/Spieler 73, 103, 129, 172 f.  
 Sprachebenen 7, 76, 82  
 Sprachgeschehen 201 f., 214, 428, 500–503, 524, 575  
 Sprachpotential 7, 167, 178  
 Sprachspiel 21 f., 162  
 Sprechakt 330, 346, 566  
 Sprechakttheorie/-theoretisch 77, 102, 507  
 Statuswechsel 400, 466 f., 476–478, 552  
 sterblich/Sterblichkeit 34–36, 79, 209, 363, 384, 392 f., 443, 469, 530, 533, 546, 560, 565, 567, 572  
 Stigma 128 f., 131 f., 135–138, 201  
 Stoa/stoisch 45–48, 81, 209, 211, 227, 322, 325, 347, 380, 560  
 Subjektivität 32, 95 f., 147, 156, 178, 206  
 Subjektwechsel 397, 409, 443–445, 447, 449, 465 f., 472, 481, 496, 545, 556, 566  
 Substanzontologie/substanzontologisch 32, 42, 45, 48, 55, 63, 75, 83, 95, 209, 213, 483  
 Substitutionsprinzip 17  
 Symbol(e)/symbolisch 67, 101 f., 104, 106, 119, 121, 140, 149, 155, 191, 284, 286, 330, 384, 393, 489, 514 f., 517, 560  
 Symmetrie/symmetrisch 13  
 Systemtheorie 292  
  
 Taufe 222, 231, 234, 314, 316, 326 f., 330–332, 338, 341–343, 345 f., 354, 359, 365, 391, 426, 442, 446 f., 462, 475, 478, 495, 528, 530, 547, 551, 555 f., 560, 562  
 Tautologie 18–21, 23, 28, 205, 432  
 Teilhabe/teilhaben (s. auch Partizipation) 36, 40, 80, 100, 141, 223, 225, 230, 234, 260, 296, 338, 345, 371, 385, 433 f., 443, 455, 459, 466, 474, 479, 556, 569  
*tertium genus* s. Geschlecht, drittes  
 Tod, eschatologischer 235, 443, 471, 530 f., 546, 571  
 Tod, physischer 366, 398, 443, 471, 475, 530, 533  
 Tora 235, 408, 521, 547  
 Transformation 93 f., 107, 171, 212, 224, 237, 370, 376, 391, 424, 426, 433 f., 462, 464, 476–480, 482, 489, 575, 577  
 transitiv/Transitivität 13  
 Trinität/trinitarisch 253 f.  
 Trinitätslehre 253 f., 347  
 Tugend 110–114, 541  
 τύπος (s. auch Vorbild) 249, 251, 262 f., 267, 401, 430, 432–434, 497  
  
 Umbruch 147 f., 171, 425, 427  
 Unsterblichkeit/unsterblich 34–37, 42–44, 47 f., 55, 57, 209, 363, 370, 375 f., 392, 396, 469  
  
 Vater 235, 238, 240, 250–254, 258, 264, 267, 270–272, 292, 299, 324 f., 347, 354, 382, 386, 403, 406, 410, 444, 534, 549–551, 553, 555, 574  
 Vaterschaft/Vatersein 238, 252, 264, 271  
 Verheißung(en) 223, 235 f., 340–342, 344, 405, 498, 551, 556, 566  
 verkündigen/Verkündigung 123, 231, 251, 253, 258, 261, 263–265, 277, 280, 282, 284, 286 f., 290, 297, 339–341, 358–360, 379, 403–406, 409, 425, 435, 437, 456, 466, 493–497, 500, 502–506, 508–511, 518 f., 527 f., 560, 572  
 Verkündiger 247–249, 251, 255, 259 f., 262–265, 267 f., 270–272, 340, 402, 404, 410, 493, 495, 506, 519, 524  
 Vernunft/vernünftig 11, 15, 36 f., 46 f., 49, 51, 65, 88, 108, 534  
 Verschiedenheit 11, 13 f., 17, 28, 30, 44, 49, 57, 69, 71 f., 74, 205, 207, 273, 302, 312, 316, 319 f., 324, 326, 338, 347, 354, 380  
 versöhnen/Versöhnung 74, 162, 291, 320, 336, 452–456, 504, 507 f., 530, 548  
 Versöhnungsgeschehen 451, 454 f., 503, 507  
 Versöhnungshandeln 447, 453  
 Versöhnungstat 503 f.  
 Versöhnungswort 503 f.  
 verwandeln/Verwandlung 73, 80, 172, 226, 363, 371, 375, 379, 389–391, 393, 398, 420, 424, 431, 433, 449, 459, 468, 470–472, 474, 478–480, 570  
 Vielheit 14, 28, 34, 44, 75, 81, 176, 208, 211, 312, 316–323, 326 f., 330, 335, 337 f., 347, 354

- Vielzahl von Ichs 134, 139, 208  
 Völker 237, 242, 277, 286, 288–290, 293–  
 295, 297 f., 307, 339, 404, 406, 408 f.,  
 423, 428, 435 f., 466, 497, 529  
 vollenden/Vollendung 14, 42, 101, 223,  
 226 f., 237, 242, 266, 339, 371, 384, 387,  
 391, 398, 413, 431 f., 457, 470, 474–477,  
 480–482, 531, 537, 556 f., 565, 571, 574 f.  
 Vorbild (s. auch τύπος) 250 f., 261 f., 265,  
 267, 270 f., 431, 433 f.
- Wachstum 9, 110, 113, 122, 124, 247, 367 f.,  
 424  
 Wahrheit 7, 17, 19 f., 365, 367, 485, 487,  
 505 f.  
 Wandel 32–35, 42, 47 f., 61, 70 f., 75, 90, 94,  
 107–109, 115, 119, 122, 126 f., 146, 151,  
 170, 200–202, 208, 211–213, 219, 239,  
 260, 369, 391, 393, 400 f., 424, 429, 456,  
 463, 465, 468, 478–480
- wandeln s. περιπατεῖν  
 weiblich 164 f., 168  
 Weisheit (s. auch σοφία) 113 f., 276–279,  
 281–286, 290, 297 f., 304, 307, 322  
 Weisheitsliteratur 538  
 Weltbild 164, 227, 427, 456, 462  
 Weltsicht 40, 164, 514, 521 f.  
 Werk(e) 250, 340, 363, 374, 436, 539, 545 f.,  
 568  
 Werte 66, 100, 104, 112, 130, 187, 284, 286,  
 290, 303, 321, 415 f., 419, 434  
 Wissenssoziologie/wissenssoziologisch 424,  
 446, 462, 493–495, 514, 560  
 Wort Gottes 251, 253 f., 261, 265, 282,  
 337, 428, 492 f., 495, 499, 502–511,  
 515, 524  
 Wort, schöpferisches 502 f., 509 f., 524,  
 575 f.  
 Zwei-Äonen-Lehre 462